



S. A. C. S E K T I O N B A S E L

J A H R E S B E R I C H T 1 9 4 8

„Wildmatten“, unsere zweite Gotthardhütte

(Photo H. Müller Rüschi)



Hühnerhälihorn mit Grubengletscher

Photo W. Preiswerk

86. VEREINSJAHR



JAHRGANG 1948

JAHRESBERICHT
DER SEKTION BASEL
S. A. C.

Beilagen:

- | | |
|---|-----------------------|
| Gotthard | von Eduard Geering |
| Das Hühnerthälihorn | von Wilh. Preiswerk |
| Zwischen Windgällenlücke und Großer Windgälle | von Peter Christoffel |

BUCHDRUCKEREI KOHLHEPP BASEL

GOTTHARD

Gedanken anlässlich der Einweihung der Summermatten-Hütte 19./20. Juni 1948

Wenn sich heute an diesem winterlichen Sommertag so viele Clubkameraden hier eingefunden haben, so muß das seinen besonderen Grund haben. Wir alle freuen uns, daß unsere Sektion eine weitere Hütte übernehmen und einweihen darf. Aber eine ganz besondere Freude erfüllt uns, daß diese neue Unterkunft mitten im Gotthardgebiet liegt. Ruft nicht der Gotthard in jedem von uns eine Fülle von Erinnerungen wach? Ist er nicht jedem von uns Symbol unseres Landes und unserer Freiheit?

So laßt uns nun bei der Einweihung unserer „Gotthard-Hütte“ aufhorchen, was uns der Berg, die Landschaft, die alte Paßstraße, die Bewohner zu sagen haben. Schon von alters her hatte der Gotthard seinen besonderen Klang unter den Bergen. Mit Ehrfurcht nannte man seinen Namen. Der Gotthardberg galt für viele als der höchste Gipfel der Schweiz, als Höhepunkt der Alpen; denn seinen Schneeregionen entspringen die Flüsse, die nach den vier Himmelsrichtungen ausstrahlen. So steht das Gotthardmassiv mit seinem Urgestein wuchtig und markant im Mittelpunkt der Alpenwelt. Aus Granit und Gneis gehauen, ragen die Wände und Berge in die Höhe, und der Schöpfer selbst muß sich gesagt haben, hier am Gotthard sei nur das Beste gut genug.

Der Gotthard ist aber nicht nur ein geographisches Zentrum. Für uns Schweizer ist er vor allem der historische und in ideeller Hinsicht der geistige Mittelpunkt unseres Landes. Die Geschichte des Gotthardweges ist zugleich die Geschichte der Schweiz. Der unbekannte Schmied von Göschenen, der den Weg durch die unzugängliche Schöllenschlucht bahnte, ist der eigentliche Gründer der Eidgenossenschaft. Der alte Gotthardsaumweg war die Lebensader der Urkantone. Der Säumerdienst über den Berg ins Mailändische gab der Bevölkerung das, was der kargliche Boden ihr vorenthielt. Aber diese Talleute von Schwyz und von Uri führten nicht das geruhliche Leben eines abgeschiedenen Seitentalles, sie waren

vielmehr äußerst stark beeinflußt durch den Handelsweg, der durch ihr Gebiet führte. So war der Gotthardberg nicht mehr eine trennende Mauer, sondern der Gotthardweg wirkte als Bindeglied zwischen den Waldstätten und den Leuten ennet dem Berg. Und fortan erfüllte der Gotthard diese Aufgabe immer mehr.

Rein äußerlich gesehen, scheinen die Verhältnisse ganz anders zu liegen. Reden wir nicht immer von der Wasser- und Wetter scheid e ? Fließen die Wasser nicht nach allen Richtungen auseinander? Wohnen nicht an den vier Flanken des Gotthards Völkerschaften, die in Sprache und Sitten ganz verschieden sind? Ist nicht auch die Natur der einzelnen Gebiete anders geartet? Hat nicht jedes Tal des Gotthardgebietes sein eigenes Gestein, seine besondere Pflanzenwelt, seinen typischen Charakter? Lassen sich überhaupt das Reußtal mit dem Lividental, das Goms mit dem Tavetsch vergleichen? Ja, das Trennende scheint vorherrschend zu sein. Und doch ist es nicht so. Am Gotthard ist eben nicht der Berg, der seiner ganzen Natur nach eher etwas Trennendes darstellt, das Wesentliche, sondern der Weg. Wenn wir vom Gotthard reden, denken wir in allererster Linie an den Paß, und alles andere, was zum Begriff Gotthard gehört, ist in gewissem Sinne sekundär und „liegt am Weg“. Und ein Paßweg verbindet, ein viel begangener wie der Gotthard erst recht. Von Nord nach Süd und von Süd nach Nord sind viele Menschen hin und her gegangen, und mit den Menschen kamen die Sitten und Gewohnheiten und Bräuche. So treffen wir im Reußtal einen Menschenschlag, der südlichen Einschlag aufweist. Auch das Dorfbild kann tessinischen Einfluß nicht verleugnen. Man denke nur an die doppelspurigen Gneisplatten in der Hauptstraße Altdorfs, Andermatts und Hospentals. Und umgekehrt haben im ennetbirgischen Lande die Eidgenossen manche Spuren zurückgelassen. Aber die Gotthardstraße war nicht nur ein Alpenübergang innerhalb der eidgenössischen Gebiete, sondern weit mehr: die große europäische Nord-Süd-Verbindung, die Straße, die Deutschland mit Italien verband. Die West-Ost-Verbindung kreuzt die Gotthardstraße im Urserental, so daß schon früh hier die beiden Orte Andermatt und Hospental von der verkehrsgeographischen Lage profitieren konnten. Viel schöner als die modernen, großen, blauen Wegweiser ist doch der alte „Wegweiser“, der sich an der Kapelle bei Hospental befindet:

Hier trennt der Weg, o Freund, wo gehst du hin?
Willst du zum ew'gen Rom hinunter ziehn,
Hinab zum heil'gen Köln, zum deutschen Rhein,
Nach Westen weit ins Frankenland hinein?

Jahrhundertlang tat der Saumweg seinen Dienst; dann kam die Straße und schließlich die Eisenbahn. Aber ob nun die Lasten von einem zähen Maultier getragen wurden oder heute von einer modernen, zweiteiligen elektrischen Gotthardlokomotive gezogen werden, ob nun der Reisende früher mit Furcht und Schrecken durch die Bergwildnis ritt, oder ob er nun heute im bequemen Leichtschnellzug durch den Tunnel saust, die Bedeutung des Gotthards als Durchgangsrouten ist geblieben. Und wenn unsere Vorfahren einst den ewigen Bund auf dem Rütli schlossen, um ihre Freiheit am Gotthardweg zu sichern, so sind wir Eidgenossen von heute dem Gründungsgedanken unseres Landes absolut treu geblieben, wenn wir zum Schutze unserer großen Alpenstraßen das Réduit schufen und das Gotthardgebiet zu unserer Hauptfestung ausbauten.

So ist die Schweiz geworden und gewachsen als Gotthardland und Paßland. Als die Großen des Mittelalters sich stritten um den Besitz des Gotthardpasses, nahmen die alten Eidgenossen den Paßweg in ihre Hand und ließen weder Kaiser noch Habsburger sich dort festsetzen. Die Eidgenossenschaft wuchs, weitere Pässe kamen dazu. Wir Schweizer von heute erfüllen die gleiche Aufgabe wie einstmals, nur in größerem Rahmen.

Das Gotthardgebiet stellt eine Schweiz im kleinen dar. Die vier Sprachgebiete und deren Kulturen sind hier vertreten. Deutsch und italienisch, im Rheintal auch romanisch, reichen bis ins eigentliche Gotthardgebiet hinein; und folgen wir den Wellen der jungen Rhone, so sind wir bald im welschen Teil des Wallis. Der Gotthardverkehr stellte diesen verschiedenen Sprachgruppen Aufgaben, die gemeinsam gelöst werden mußten. Recht zahlreiche, manchmal geringfügig scheinende Fragen über den Weg-, Straßen- und neuerdings Bahnunterhalt, über Unterkunft von Mensch und Tier, über Lagerung und Transport der Waren mußten gegenseitig abgeklärt werden. Die Ansichten gingen manchmal stark auseinander, und die von der Natur abgehärteten Bergler haben sicher manch hartes Wort gegeneinander gebraucht. Aber eine Lösung mußte immer gefunden werden, sonst litt der Paßverkehr. So haben sich die Bewohner der verschiedenen Talschaften gegenseitig an der gemeinsamen Aufgabe

gerieben, um dann schließlich gerade an dieser Aufgabe zu wachsen und zu erstarken. Auf diese Weise wurden die verschiedenen Völkerschaften am Gotthard über alle Pässe, Wasserscheiden und Bergwände und über alle Sprachgrenzen hinweg zu einer starken Schicksalsgemeinschaft miteinander verbunden. Aber es gab keine Vermischung und noch weniger irgendeine Gleichschaltung. Der Urner blieb Urner und der Tessiner Tessiner; aber über alle Unterschiede hinweg stellte man sich positiv ein zur gemeinsamen Aufgabe. Möge dieses Beispiel am Gotthard dem ganzen Schweizerlande ein Ansporn sein, über alle berechtigten kantonalen Eigenheiten hinweg nie die gemeinsamen Aufgaben aus dem Auge zu lassen.

Der Bergsteiger bleibt nicht an der Paßstraße haften; es drängt ihn auf die Höhen. Das Gotthardgebiet hat keine Viertausender, und auch die Dreitausender sind bald aufgezählt. Aber die zahlreichen Gräte und Zacken und Uebergänge bieten dem Bergsteiger und auch dem Bergwanderer eine außerordentliche Fülle von Möglichkeiten und Abwechslungen. Darum wollen wir unsere Summermatten-Hütte als Standquartier für Bergfahrten im Gotthardgebiet eifrig benutzen. Wir werden von manchem Gipfel hinunterschauen auf die Straßen, die zu Tale führen, und im Geiste werden wir die Scharen sehen, die über den Gotthard zogen: die Säumer mit ihren Rossen und Warenballen, die Pilger, die Krieger und viel fahrendes Volk. Wir werden auch daran denken, wie ein russisches Heer unter Suworow bei Einbruch des Winters sich gegen die Franzosen den Uebergang über den Gotthard erkämpfte. Wir werden zurückdenken an die gute alte Zeit der vielspännigen Postkutschen. — Das Gepolter der modernen Autos wird uns in die Wirklichkeit zurückführen, und ganz tief unten im Tal sehen wir vielleicht einen Gotthardschnellzug dahineilen. Wir werden das Gotthardgebiet lieb gewinnen und uns geloben, den „Geist des Gotthards“, die Gotthard-Gesinnung, mit ins Tal hinunter zu nehmen.

Wir wollen aber nicht nur die Gotthardberge lieb gewinnen, sondern auch die Leute, die dort wohnen. Sie sind so ganz anders als wir. Manches Eckige, Kantige, Düstere und Verschlissene, das uns manchmal den Zugang zum Wesen und zum Herzen dieser Bergbewohner so erschwert, ist eine Folge ihres ständigen Kampfes mit der Natur und ihren Gewalten. Je mehr wir aber die ganz engen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Land und Leuten kennen und verstehen lernen, um so leichter werden wir auch den Zugang finden zum Innern dieser Menschen. Wir

werden dann begreifen, daß diesen Berglern ein unbändiger Drang nach Freiheit innewohnt, der sich manchmal in Worten und Handlungen äußert, die wir im Unterlande nicht immer leicht verstehen. Aber vergessen wir es nie: Gerade solchen Leuten, die es wagten, mit ihren Widersachern gründlichen und kurzen Prozeß zu machen, verdanken wir die Gründung der Eidgenossenschaft.

Wir alle hatten uns die Einweihung anders vorgestellt. Wir hatten uns eine fröhliche Landsgemeinde auf sonniger Alpweide ausgemalt. Nun sitzen wir eng zusammengepfercht in der Hütte, und draußen wütet der Schneesturm. Auch das gehört zum Gottharderlebnis. Wir dürfen die Berge nicht nur im Sonntagsgewande sehen. Eine Einweihung bei Regen, Schnee, Kälte und Nebel, ein Wintertag mitten im Sommer wird uns sicher um so eindrücklicher in Erinnerung bleiben. Ich denke da noch an eine andere Einweihung. Im November 1944, ebenfalls bei Schnee, aber prächtigstem blauen Himmel, wurde auf der Gotthardpaßhöhe das Soldatenhaus „General Guisan“ eingeweiht. Der General dankte bei dieser Gelegenheit den Gotthardsoldaten für ihre Treue und Dienstbereitschaft und betonte, daß er mit besonderer Freude sein Einverständnis gegeben habe, das Soldatenhaus nach ihm zu benennen, da es auf dem Gotthard steht.

Auch wir haben nun unser Haus im Gotthardgebiet, allerdings nicht an der großen Paßstraße, sondern in einem einsamen, herrlichen Seitental. Möge die Hütte recht viel benützt werden und möge der Gotthard noch recht Viele in seinen Bann ziehen.

Eduard Geering

DAS HÜHNERTHÄLIHORN 3179 m

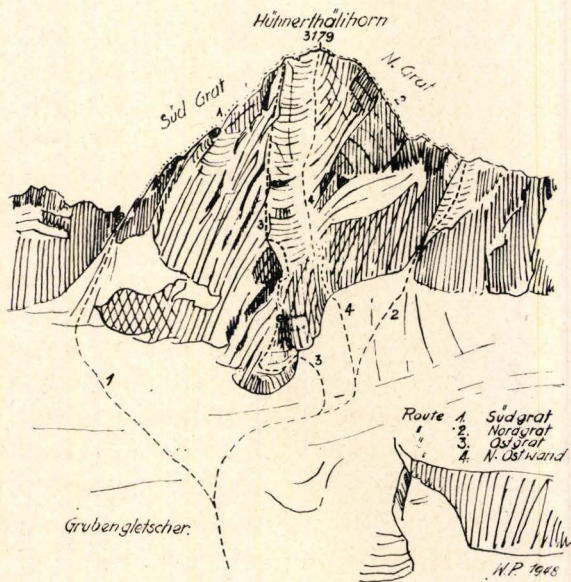
Seine Zugänge vom Grubengletscher und der erste Aufstieg durch die Nordost-Wand

Neben der schlanken Pyramide des Diamantstockes ist es vor allem der wuchtige Klotz des Hühnerthälhornes, der das Firnbecken des Grubengletschers beherrscht. Bei meinem ersten Besuch in diesem Gebiet gab ich dem Diamantstock den Vorzug, vielleicht nicht zuletzt wegen des klangvollen Namens. Doch auch das Hühnerthälhorn erregte mein Interesse, vor allem der kühne Aufschwung seines Ost-Grates, der damals noch nicht bestiegen war.

Die erste Begehung der beiden von Natur aus leichtesten Aufstiege des Süd-Grates und des Nord-Grates liegt ziemlich weit zurück; diejenige des ersteren erfolgte im Jahre 1888 durch Charles Montandon und Hermann Kümmerli, diejenige des Nord-Grates im Jahre 1900 durch Hans und Paul König, Egon von Steiger und Paul Baumgartner im Abstieg. Beide Male war die Grathöhe von der Gaulseite her erreicht worden. Sehr wahrscheinlich sind die beiden Grate schon vorher und nachher gelegentlich durch Strahler oder Jäger begangen worden, vielleicht auch durch Vermessungsleute. Ich selbst beging den Nord-Grat im Aufstieg im Jahre 1938 und später noch verschiedene Male im Abstieg, wobei sich zur Erreichung der Grathöhe vom Grubengletscher her und umgekehrt als einzige Möglichkeit ein markantes, tief eingerissenes Couloir bietet, unmittelbar nördlich des Gipfelmassivs.

Diese beiden Routen bieten keine Schwierigkeiten; was mich an diesem Berg aber sogleich in seinen Bann zog, war der kühne Ost-Grat, oben eine steile zackige Schneide, in seiner unteren Partie aber ein fast senkrechter, zum Grubengletscher abbrechender Plattenschuß, der gewissermaßen an einen Schiffsbug erinnert. Das Problem dieses Abbruches wurde bereits im August 1937 von Dr. H. Anderegg, Dr. Hans Zürcher, F. Ludwig und dem Schreibenden in einer spannend verlaufenen Kletterei gelöst, und damit auch der Zugang zum oberen, leichteren Teil des Ost-Grates. Ich erinnere mich noch gut, daß ich damals gerade ein

glänzend geschriebenes Büchlein von Leo Maduschka über die moderne Felstechnik gelesen hatte. Dieser Ost-Grat war mir als eine günstige Möglichkeit erschienen, eine Probe aufs Exempel zu machen und unsere jugendliche Abenteuerlust einmal richtig auszutoben. Ueber diese Route ist noch nie etwas geschrieben worden, und infolgedessen geriet sie in



Vergessenheit bis zum Jahre 1946, in dem sie durch vier Mitglieder des A. A. C. Bern, die ich darauf hingewiesen hatte, wiederholt wurde; es waren die Herren E. und A. Baltzer, W. Ziegler und Dr. P. Funk. Im Herbst des gleichen Jahres führte dann der Schreibende mit Dr. O. Zumstein die 3. Begehung durch.

*

Ich muß hier nochmals auf unsere erste Begehung von 1937 zurückkommen. Schon damals konnte ich einen Blick tun in die breite Nordost-Wand zur Rechten, die mit einer steilen Mulde in der Fallinie eine ideale Aufstiegsmöglichkeit zu bieten schien. Aber auch hier war es in analoger Weise wie beim Ost-Grat das unterste Teilstück, das ein hoffnungsloses Hindernis zu bieten schien. Ein Abbruch von knapp 100 m Höhe, völlig senkrecht bis überhängend, zieht sich als ein breiter Riegel vom Schiffsbug des Ost-Grates nach rechts unter der ganzen Nordost-Wand hin. Die Ost-Gratroute schien somit überhaupt der einzig mögliche Zugang von der Ost-Seite auf den Berg zu sein. Anlässlich unserer Begehung des Ostgrates von 1946 machte ich einen Abstecher vom Grat oberhalb des Abbruches auf

Bändern weit in die Nordost-Wand hinaus, um so von oben herab einen Einblick in die unterste Wandpartie zu gewinnen; aber die Ueberhänge des oberen Abschlusses verwehrten den Einblick nach der Tiefe.

Ende September 1947 durchkletterte ich die Ost-Gratroute neuerdings mit den Clubgenossen Dr. Frutiger, Dr. Hodel und R. Gebus. Beim Abstieg über den Nord-Grat wurde dann die untere Wandpartie der Nordost-Wand von neuem gründlich studiert. Tatsächlich glaubte ich schließlich mit einiger Phantasie eine schwache Stelle in ihrem Gefüge erkannt zu haben, die ein Durchkommen ermöglichen konnte. Ich setzte jedenfalls einen Besteigungsversuch auf das Programm für 1948. Was dann aber dieser Sommer für Wetter und Enttäuschungen brachte, haben wir alle noch in feucht-frischer Erinnerung. Doch am 10. September, dem ersten schönen Sonntag dieses Sommers, konnte ich mit drei sich zufällig zusammengefundenen Kameraden, R. Gebus, E. Karrer und S. Tschanz, den Versuch wagen. Der Verlauf der Besteigung sei hier kurz beschrieben.

Es ist kurz nach 5 Uhr morgens, als wir das Bivacco fisso des A.A.C. verlassen und die flache Mulde des Grubengletschers hinaufsteigen. Die ersten Sonnenstrahlen lassen die Spitze unseres Gipfels rot aufleuchten, und es herrscht eine recht bissige Kälte für diese Jahreszeit, ein günstiges Zeichen dafür, daß wir uns am heutigen Tage endlich einmal über den Verlauf des Wetters keine Sorgen zu machen brauchen. Gegen 7 Uhr stehen wir am Fuße unserer Wand und suchen mit gespannten Blicken und nach rückwärts geneigten Köpfen unsere im Vorjahre festgelegte Route. Unsere selbstverständliche Zuversicht kommt beim Anblick dieser drohenden Mauer leicht ins Wanken. Denn jetzt, da es sich darum handelt, sie tatsächlich mit Händen und Füßen anzugehen und nicht bloß im Geist mit den Augen zu verfolgen wie im letzten Jahr, haben wir den Eindruck, vor einem Unternehmen zu stehen, dessen Durchführbarkeit uns recht fraglich erscheint. Unser Gespräch wird sehr einsilbig. Immerhin steht fest, daß wir die festgelegte Route doch probieren wollen, bevor wir uns ins Bockshorn jagen lassen, und wir ersteigen den letzten Firnhang, um einen Einstieg in die Felsen zu finden. Die Rucksäcke und Pickel lassen wir auf dem Firn zurück. Eine breite Randkluft zwischen der vertikalen Mauer und dem steilen Firnfeld kann mit einem großen Spreizschritt gerade an der richtigen Stelle bei einem etwas vorspringenden Pfeiler, der das Hinaufklettern gestattet, überschritten werden. Es ist durchaus

möglich, daß je nach Schneeverhältnissen im Herbst die Ueberwindung dieser Randkluft und damit der Einstieg in die Felsen unmöglich wird. Durch schmale Bänder und steile Plattenschüsse kommen wir langsam gerade aufwärts ca. 70 m empor. Das unterste Stück ist noch etwas brüchig, bald aber wird der Granit prachtvoll solid und zuverlässig, wie wir ihn für die nun folgende luftige Kletterei unbedingt brauchen. Schließlich landen wir auf einer abschüssigen Platte, unmittelbar vor einem großen überhängenden Aufschwung, der den Weiterweg versperrt. Eine Querung nach rechts scheint zwar am verlockendsten; aber wie wir von unten schon beobachtet hatten, führt sie weiter oben in eine steile, entsetzlich glatte und flache Verschneidung, die, mindestens 30 m hoch, sich als dankbares Thema für einen Angsttraum eignen würde. Wir hatten uns schon unten geeinigt, daß wir diese Verschneidung unter allen Umständen vermeiden und einen Durchschlupf weiter links suchen wollen. Es scheint hier tatsächlich möglich, den Ueberhang über eine Art Strebepfeiler und weiter oben durch eine zwar ebenfalls glatte, aber nur kurze Verschneidung überwinden zu können.

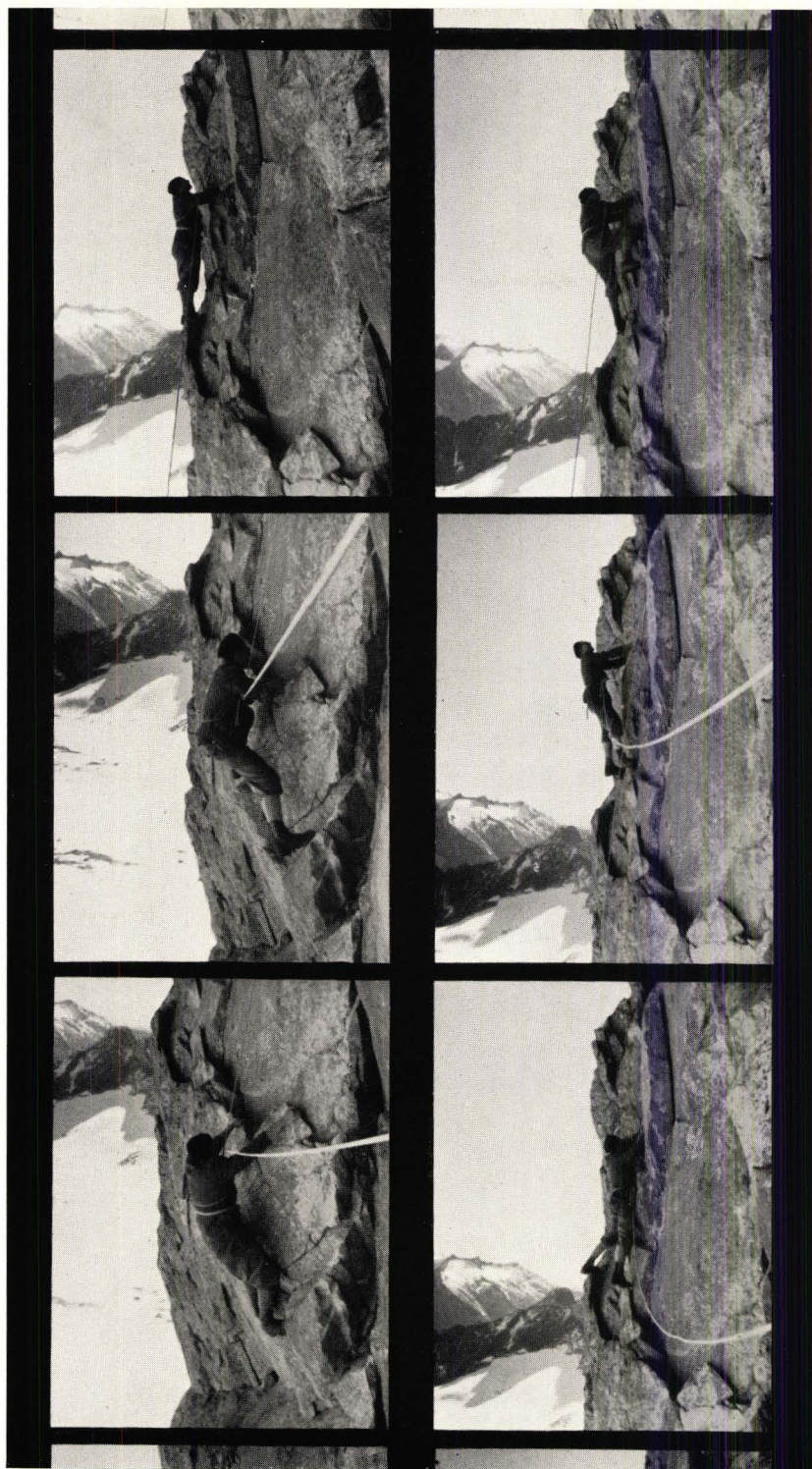
Um zu diesem Pfeiler hinzugelangen, ist vorerst ein horizontaler Quergang auf einer ganz schmalen Leiste nach links nötig, was infolge der stark überhängenden Wand ein schwieriges Unterfangen zu werden verspricht. Zwei Mauerhaken werden eingetrieben; in den einen hänge ich mich selbst, um auf der abschüssigen Platte bequemer stehen zu können, mit dem andern sichere ich meinen Kameraden René, welcher die schwere Querung in Angriff nimmt. Doch der Ueberhang drückt seinen Körper so stark ins Leere, daß mein Kamerad schließlich ein heikles Rückzugsmanöver ausführen muß. Endlich ist er soweit, daß er seine Hände dort hat, wo vorher seine Füße waren, und siehe da, er kann an der Leiste, rücklings hängend, die überhängende Wand ca. 5 bis 6 m traversieren; dann landet er nach einem Klimmzug auf einem guten Standplatz in einer kleinen Nische, gebildet durch den vorspringenden Pfeiler, wo er wenigstens wieder senkrecht stehen kann. Die Gelegenheit, einen guten Haken zur weiteren Sicherung anzubringen, wird selbstverständlich benützt. Ich bin überrascht, wie schnell mein Kamerad nun die nächsten 5 bis 7 m über eine völlig senkrechte Stufe hinaufkommt. Aber er findet ein paar „grandiose“ Griffe, die man von meinem Platz aus nicht sieht. Schon steht er am Fuß der letzten Ver-

schneidung, die auf den oberen überhängenden Balkon hinaufführt. Auch diese kurze Verschneidung, mit einer vertikalen Platte beginnend, hatte von unten unser Mißtrauen erweckt. René schlägt noch einmal einen Sicherungshaken in den Fels. Dann packt er die Platte an, und es folgt die zweite angenehme Ueberraschung: die Platte ist oben von einer scharfen Kante begrenzt, die auf der ganzen Länge als Handgriff dient. Diese Kante setzt sich auch in der Verschneidung fort, und nach einigen Metern „Dülfertechnik“ ist der obere Rand des Absturzes erreicht, und mein Kamerad entschwindet auf dem Balkon meinen Blicken. Nachdem mein Hintermann zu mir heraufgeklettert ist und meinen Sicherungsstand eingenommen hat, mache ich mich erwartungsvoll auf die Reise. Es dauert aber nicht lange und wir stehen alle vier auf dem bequemen Band beisammen.

Es ist uns klar, daß wir eben die eigentliche Schlüsselstelle überwunden haben, und nun, wo sie hinter uns liegt, können wir unverhohlen unserer Begeisterung über diese schöne Kletterei Luft machen. Beinahe bedauern wir es, daß von hier aus der Weiterweg bedeutend leichter aussieht. Er führt wesentlich weniger steil gerade aufwärts in die breite Mulde, welche durch eine schwach ausgeprägte Mittelrippe in zwei Teile getrennt wird.

Wir bilden nun von hier ab zwei Zweierpartien, um rascher vorwärts zu kommen, und benützen vorerst die Mittelrippe zum weiteren Anstieg. Sie bietet durchwegs eine herrliche Kletterei in prächtigem festem Granit, wie man es sonst in einer solchen Wand nur selten findet, ganz ohne die sonst üblichen Schuttbänder und losen Steine. Allerdings erreichen die Schwierigkeiten bei weitem nicht mehr denselben Grad wie unten. Besonders eindrucklich ist der Anblick der senkrechten, prallen Plattenwand rechts der Mulde gegen den Nord-Grat hinauf. Allmählich wird unsere Rippe steiler und wendet sich nach links gegen den Ost-Grat hinüber, während die Mulde zur Rechten etwas weniger steil wird. Wir benützen ein paar Schneeblätter, um nach rechts in die Mulde zu gelangen. Zuerst wird sie wieder etwas steiler und plattig, aber sie führt völlig ohne Schwierigkeiten zum Gipfel, und plötzlich stehen wir vor dem Signal.

Es ist noch nicht ganz Mittag; in herbsthlicher Klarheit liegen nicht nur die nahen Berner Oberländer vor uns, sondern auch die Walliser und über der Senke der Grimsel die Tessiner und Bündner Alpen bis in un-



Hühnerthälhorn, an der Schlüsselstelle

Photo W. Preiswerk

endliche Ferne. Ueber uns eine strahlende Sonne am wolkenlosen Himmel! Lange sitzen wir auf unserem Gipfel und genießen in vollen Zügen das, was dieser unerhört verregnete Sommer uns bisher vorenthalten hat. Schließlich treten wir über die luftigen Gendarmen des Nord-Grates den Abstieg an, der uns wieder zu unseren Säcken am Fuße der Wand führt. Befriedigt wandern wir in den bereits länglichen Nachmittagsschatten den Grubengletscher hinunter, ist es uns doch gelungen, den schönsten Aufstieg des Berges gefunden zu haben und zugleich einen der schönsten Kletterwege, die wir kennen.

*

Man wirft einem Bergsteiger von heute, dem es einfällt, eine Erstbesteigung zu machen, gerne Sensationshascherei und lächerliche Rekordsucht vor. Sensation, wie sie etwa die Eigernordwand durch ihre Todesopfer für viele Leute geschaffen hat. Aber weder das noch Rekordsucht hat in unserem Falle den Ansporn gegeben; denn alle diese Flanken und Gräte im Grubengebiet sind für die meisten Bergsteiger völlig unbekanntes Gebiet. Irgendwelche Rekorde gab es da nicht zu brechen. Es war vielmehr die ganz ursprüngliche, in jedem Menschen schlummernde Freude am Entdecken und Erschließen, die uns zu unserem Unternehmen trieb. Keiner, der es nicht selbst erlebt hat, kann das tiefe Gefühl der Befriedigung ganz verstehen, das einem beim Bewußtsein erfüllt, als erste und bisher einzige Menschen durch sorgfältiges Beobachten und Kombinieren in dieser schroffen und scheinbar unmöglichen Wand einen Weg gefunden zu haben. Dann versteht man erst eigentlich die Worte unseres Dichters C. F. Meyer beim liebevollen Betrachten einer abweisenden Wand:

„Das Aug' verbindet Stiege, Stapfen, Stufen.
Es sucht. Es hat den Pfad gefunden,
Und gastlich, siehe, wird die steile Felswand.“

Wilh. Preiswerk

ZWISCHEN WINDGÄLLENLÜCKE UND GROSSER WINDGÄLLE

Der lange und vielgestaltige West-Grat der Großen Windgälle zählt zu den großartigsten Klettertouren der Urner Alpen. In seinem untersten Teil bildet er den Uebergang zwischen dem Urgestein der kleinen Windgälle und dem Hochgebirgskalk ihrer großen Schwester. Die ersten Graterhebungen können einzeln bestiegen werden und fallen auf durch die besondere Färbung, der sie ihre Namen verdanken.

Neben der Windgällenlücke erhebt sich die dunkle Porphyrypyramide des Schwarzorns, welche eine kurze, interessante Kletterpartie bietet. Dann folgen die Roten Hörner, die aus rotgelbem Doggerkalk bestehen. Topographisch erscheint der erste oder Hauptgipfel der Roten Hörner noch als einigermaßen selbständige Erhebung, ähnlich wie das Schwarzhorn. Dagegen ragt das östliche Rote Horn als kaum zehn Meter hohes Türmchen über den Westgrat hinaus, der hier fast horizontal verläuft. Nach einem ersten Gratbuckel folgt eine Scharte, dann ein zweiter Buckel, dem eine Seitenrippe gegen den Windgällenfirn hin entspringt. Eine zweite, tiefere Scharte bildet den Fußpunkt der unteren Steilstufe des Grats, die im Urner Führer als Abbruch bezeichnet wird. Hier schwingt sich der Grat in zwei Absätzen jäh auf, um sich dann wenige Meter zu einer kleinen Lücke abzusenken. Diese Lücke hat den Namen „Frühstücksplatz“ erhalten.

Die heute gebräuchliche Normalroute vom obern Furkeli zum West-Grat führt nämlich nur wenige Meter weiter unten in der Süd-Flanke vorbei, und eine Rast ist hier doppelt willkommen, da der Kletterer schon 2½ bis 3 Stunden Weges hinter sich hat und die schwierigste Stelle des Aufstiegs unmittelbar vor ihm liegt. Zwar wird die nun folgende obere Steilstufe, im Führer analog oberer Abbruch genannt, in der Flanke umgangen, doch bietet diese auch für den Geübten reichlich Arbeit. Etwa in halber Höhe und Länge erreicht man den Grat und verfolgt nunmehr die Kante bis zum Westgipfel, von zwei kleinen Umgehungen abgesehen.

Wer aber — je nach Temperament — in dem mäßig ansteigenden Grat „tote Stellen“ erhofft oder befürchtet, sieht sich getäuscht. Fast bis zum Gipfel erwartet ihn gut gewürzte Kletterei, in bunter Folge trifft er kleingriffige Wändchen, Platten, Kamine und endlich sogar einen höhlenartigen Durchschlupf.

Erstmals im Jahre 1906 wurde der West-Grat von Escher und Martiny im Abstieg begangen. Bis zum Frühstückplatz folgten sie der heute gebräuchlichen Route. Von da erreichten sie in einem Bogen die tiefe Scharte am Fuß des untern Abbruchs, wechselten auf die Nord-Flanke und traversierten dieselbe bis auf die Höhe des Rothorn-Hauptgipfels; von dort gewannen sie die Lücke zwischen Rothorn und Schwarzhorn. Es ergibt sich demnach, daß weder die ursprüngliche noch die heutige West-Gratrouten die untere Hälfte des Grats berühren, wenn wir von der Kreuzung der tiefen Scharte durch die Erstbegeher absehen.

Im Jahre 1943 hatte ich den West-Grat zum ersten Mal begangen. Es war an einem jener herrlichen Herbsttage, da die Täler von dichtem Nebel bedeckt sind. Wir aber befanden uns einige hundert Meter über dem Dunstmeer, über uns den wolkenlosen Aether und die sommerlich heiße Sonne. Solche Tage bleiben für immer in der Erinnerung haften und entschädigen für manche fehlgeschlagene Unternehmung.

Die Wand

Am 24. Juni 1945 stand ich wiederum auf dem obern Furkeli, diesmal mit meinem Bruder Martin. Wir waren beide nicht sonderlich in Form, weil wir uns mit einem mißlungenen Produkt unserer Junggesellenküche tags zuvor den Magen verdorben hatten; so beschloßen wir, einer etwas kürzern Route zu folgen, welche mitten in der Wand von der Traverse zum Frühstückplatz abbiegt und den Grat bedeutend höher oben erreicht. Im ersten Teil führt diese Südwestwand-Route durch eine glatte Schlucht. Weiter südlich reicht eine zweite Schlucht, von dieser durch eine nach oben immer undeutlicher werdende Rippe getrennt, bis hinauf an den Gipfelstock des West-Gipfels. Das erste größere Hindernis in der nördlichen Schlucht ist ein glattes Wändchen, unterhalb dessen die Begrenzungsrippe einen guten Ruheplatz bietet. Dort hielten wir Rast und waren beinahe entschlossen umzukehren, als wir direkt über uns einen

vertikalen Kaminriß erspähten, der die Möglichkeit eröffnete, weiter hinauf der Rippe zu folgen. Damit konnten wir vielleicht auf noch kürzerem Weg den Gipfel erreichen. Der Versuch gelang, und nach einer Seillänge standen wir auf einem schmalen Sims. Rechts fiel der Blick in die steile und völlig glatte Südschlucht, über uns bog sich der Fels nach außen. Schließlich schlugen wir einen Haken und gelangten dann in einem heikeln Quergang acht Meter weiter links in eine feuchte Verschneidung, welche weiter unten in die nördliche Schlucht abbricht. Mühsam, einmal mit Schulterstand, schwindelten wir uns über das schlüpfrige, glattgewaschene Gestein nach oben. Meine Vibramsohlen boten keinerlei Halt, Martins Manchon nicht viel mehr. Weiter oben verspernte ein Ueberhang von etwa vier Metern Höhe den Weiterweg.

Wir erkannten, daß wir unsere Absicht, einen bequemeren Weg zum West-Grat zu finden, hier nicht realisieren konnten. Mit den Schwierigkeiten war indes unser Unternehmungsgeist gewachsen, und wir entschlossen uns zum Weitergehen. So hoch als möglich plazierten wir einen Haken, seilten doppelt an und ließen in bekannter Weise den einen Strang durch den im Haken eingeklinkten Karabiner laufen. Beim zweiten Versuch gelangte der Vorangehende so hoch, daß er die obere Kante auf der linken Seite des Ueberhangs fassen konnte. Als er sich mit einer letzten Anstrengung hochziehen wollte, hielt ihn das Seil zurück, weil die Reibung im Karabiner zu groß war. Schnell war der Untere beim Haken und schob dezimeterweise das Seil durch die Oese. Mit letzter Kraft erreichte der Obere den Standplatz über dem riesigen Klemmblock, der den Ueberhang bildete, legte sich hin und schnaufte wie ein Stier. Hier wurde die Verschneidung trocken, so daß die nächste Seillänge keine Schwierigkeiten brachte. Dann aber standen wir wiederum unter einem Block, der die Rinne sperrte, die hier vielleicht 70 Grad steil wurde. Soweit es ging, klotzten wir gegen den Block hinan und suchten dann einen Sicherungshaken zu schlagen. Allein, die Berge bestehen nur in den Lehrbüchern aus Käse, in den man an jeder beliebigen Stelle einen Haken pfeffern kann. Lange zehn Minuten versuchte der Vordermann, eine Ritze zu finden. Aber entweder fuhr eine Platte zutal, begrüßt von freundlichen Worten des untern, oder dann war der Spalt nicht tief genug. An der Reepschnur wanderte ein Orangenschnitt zum Vordermann; der balancierte darauf ein wenig nach rechts und hatte bald eine Stelle gefunden, da der Haken

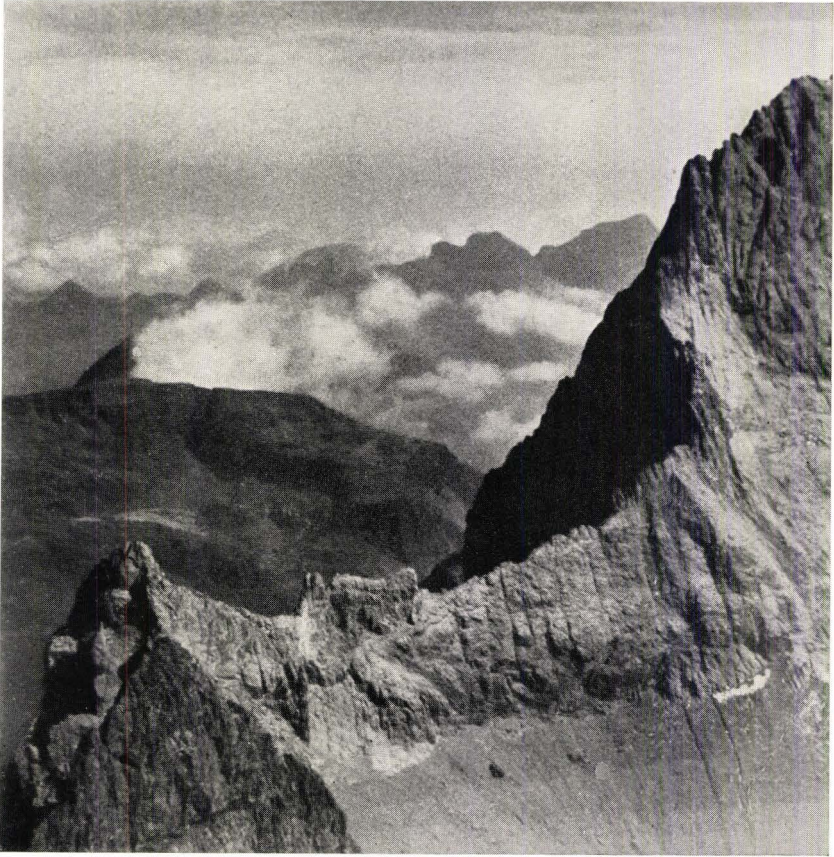


Photo E. Lautenschlager

Große Windgälle, Westgrat

„sang“. Einige Meter weiter oben erreichten wir die Kante der Rippe. Ich folge nun dem Eintrag in meinem Tourenbuch: Die schwierigste Partie ist überwunden. Die Wand nimmt an Steilheit ab, doch bleibt die Kletterei exponiert und oft ziemlich kleingriffig. Einige Adhäsionsstellen. Man hält sich im allgemeinen an die Rippe, die immer breiter und weniger ausgeprägt wird, hält gegen den Grat zu eher nach rechts und erreicht diesen an einer kleinen Scharte, ca. 150 m horizontal, 50 m vertikal unter dem West-Gipfel. 8 Stunden von der Hütte.

Später erfuhren wir von einem Mitglied des Alpenen Skiclubs Zürich, daß diese Tour schon einmal gemacht wurde, nämlich von Felix Tharin, dem am Ruchenfensterturm abgestürzten Pionier des Maderaner Gebirges. Bis zum Verlassen der Verschneidung beim obern Klemmblock dürften die Routen identisch sein, da nirgends ein Ausweichen möglich erscheint. Man könnte über diesen Weg den West-Gipfel auch direkt erreichen, ohne den West-Grat zu berühren, indem die südliche Schlucht an ihrem oberen Ende überquert wird und eines der mehreren vom Gipfel herabkommenden Reißcouloirs erstiegen wird. Uns schien diese Möglichkeit nicht verlockend, denn der Grat liegt näher und bietet den bequemeren Anstieg als die steinschlägigen Couloirs.

Das war meine zweite Begegnung mit dem West-Grat. Und je näher ich ihn kennenlernte, desto mehr zog er mich in seinen Bann. Martin erklärte nach unserer unvorhergesehenen Zweitbegehung, es sei das erste Mal gewesen, daß ihn eine Bergfahrt völlig gepackt habe, so daß alles andere für ein paar Stunden im Unterbewußtsein verschwand.

Der Grat

Eigentlich wunderten wir uns, daß noch nie versucht worden war, den West-Grat in seiner ganzen Länge zu überschreiten. Verschiedentlich stellten wir fest, daß wir nicht die einzigen waren, die sich mit diesem Problem beschäftigten.

Wenige Wochen später, am 21. Juli, nachdem Martin und ich schon fünf Tage herumgeklettert waren, saß ich allein und verlassen in der Windgällenhütte. Zahlreiche Partien waren unterwegs, indes ich in wunderbarer Ruhe tief in den Morgen hinein ausschliefe. Nach dem Mittagessen wanderte ich geruhsam zum untern Furkeli, von wo man den West-

Grat besonders schön sieht, nämlich nicht in verkürzter Sicht wie von der Hütte, vom obern Furkeli oder von der kleinen Windgälle. Der Anblick des Grats ließ mir keine Ruhe, und da ich weder das Schwarzhorn noch die Roten Hörner kannte, stieg ich zum Firn ab und querte zur Windgällenslücke. Schwarzhorn und Hauptgipfel waren unerwartet leicht. Mit ein bißchen Herzklopfen überwand ich das heikle Wändchen unter dem Ostgipfelchen der Roten Hörner. Weiteres Vordringen in freier Kletterei wagte ich nicht; denn jenseits des Gipfelchens ging es einige Meter äußerst brüchig senkrecht hinab. Nach langem Suchen fand ich eine Felsplatte, welche solid genug war, um als Abseilblock zu dienen. Als ich dann unten auf dem Grat stand, erzeugte der Gedanke, daß hier noch kaum ein Mensch gestanden haben mochte, ein unbeschreibliches Prickeln. Unheimlich locker war alles, ich durfte nicht daran denken, frei auf der Gratschneide zu laufen, die nach beiden Seiten steil abfällt. Minutenlang oft räumte ich lockere Blöcke weg, bis an den Weitergang gedacht werden konnte. Rein technisch waren indes keine erheblichen Schwierigkeiten vorhanden. Beim ersten Buckel gelangte ich vom Malm in den solideren Hochgebirgskalk. Der Abstieg in die erste Scharte konnte frei geklettert werden, da trotz der abwärts geneigten Schichtung genügend, wenn auch kleine Griffe vorhanden waren. Ich stand vor der ersten „Schlüsselstelle“, dem senkrechten untersten Absatz des zweiten Gratbuckels. Drei parallele Vertikalisuren durchzogen die glatte Wand. Zwei der Risse schienen möglicherweise praktikabel. Damit war mein Tatendurst für heute gestillt, um so mehr, als die Sonne schon ziemlich tief im Westen stand. Behutsam stieg ich etwas rechts von der Sekundärrippe in die Flanke. Bald fand ich einen geeigneten Block, um abzuseilen, und nach zweimal 15 m Abseilen stand ich auf dem Windgällensfirn, wo ich in der Aufregung meinen schönen schlanken Fulpmeskletterhammer liegen ließ, das erste einer Reihe von „Opfern“, die wir in der Folge diesem Grat gebracht haben.

Am 5. August um 5 Uhr standen Martin und ich auf der Windgällenslücke. Als Partieseil verwendeten wir ein funkelnagelneues 50 m/9 mm-Manilaseil, das uns, zusammen mit der 30 m-Reepschnur, erlaubt hätte, einen Rückzug von Kirchturmhöhe zu bewerkstelligen. Ein halbes Dutzend Mauer- und Ringhaken, einige Seilstumpfen, drei Karabiner und ein Kletterhammer vervollständigten unsere Ausrüstung. Fast hätte ich noch jenen kleinen treuen Helfer vergessen, den Mauerhakenfänger. Dank

der vorangegangenen Rekognoszierung kamen wir im ersten Teil des Grats rasch vorwärts. Von der ersten Lücke nahmen wir, nach einem vergeblichen Versuch am rechten Riß, den mittleren in Angriff und gelangten, einen Haken als Fußtritt benützend, mehr mit Kraft als mit Eleganz, nach oben. Drei Haken suchten das Weite, als zweites „Opfer“. In schöner Kletterei erreichten wir die zweite Scharte, die von Escher und Martiny traversiert wurde. Von hier bietet der Grat das Bild dreier riesiger ausgetretener Treppenstufen. Darüber türmt sich ein imponierender Steilaufschwung, der, beidseitig in die jähren Flanken verlaufend, wenig Hoffnungen erweckte; immerhin schien er nahe der Kante von einem Riß durchzogen zu sein.

Wieder einmal erlebten wir, daß es unmöglich ist, aus der Distanz eine Route schlüssig zu beurteilen. Erst der Versuch entscheidet, oft Meter um Meter, ob ein Weiterdringen möglich ist. Und eben diese Ungewißheit bis zum unmittelbaren Handeln macht, besonders im unbekanntem Gelände, den Reiz des Kletterns aus. Intensiveres Erleben, als das witternde sich Vortasten im Fels, wenn eine unmerkliche Wendung des Körpers das scheinbar Unmögliche möglich macht, ist mir undenkbar. Körper und Geist ordnen sich völlig gleich, um einem einzigen Ziel ausschließlich zu dienen. Bergsteigen ist der krassste Gegensatz zum städtischen Alltag mit seinen vielerlei verschiedenartigen Tätigkeiten. Zur Konzentration auf ein Einziges kommt die körperliche Beanspruchung in einer Totalität, wie sie kein anderer Sport aufweist. Daher erscheint mir die Diskussion um die Frage, ob Bergsteigen Sport sei oder etwas „Höheres“, müßig. Wer sonst keinen Geist hat, wird ihn auch in den Bergen nicht bekommen. Und Sport im ursprünglichen, wahren Sinne, nämlich *E s p o r t* = Ausspannung, ist Bergsteigen gewiß.

Die unterste Stufe der Hünentreppe bot mehr Schwierigkeiten, als wir erwartet hatten. An spärlichen Griffen traversierten wir unter einem kleinen Ueberhang diagonal nach rechts hinauf. Der nächste Absatz bot guten Stand. Die zwei obern Stufen waren weniger schwierig. Die zweite Schlüsselstelle lag nun unmittelbar über uns. Der Riß, der von der Scharte aus gesehen die einzige Möglichkeit weitem Vordringens zu bieten schien, wies uns entschieden ab. Ein paar Meter gelangten wir links von ihm, nahe der Kante, nach oben; doch dann erfüllte er die in ihn gesetzten Erwartungen und leitete uns weiter, wo sich der Grat bald von seiner netteren

Seite zeigte und an Steilheit abnahm. Nach wenigen Seillängen erreichten wir den Frühstückspatz; genau fünf Stunden waren seit Verlassen der Windgällenlücke vergangen.

Wir hätten nun einige Meter in die Süd-Flanke absteigen müssen, um auf die Normalroute zu gelangen. Indes reizte es uns, auch die unbestandene Gratpartie des obren Abbruchs zu bewältigen. Nach dreiviertel Stunden vergeblichen Bemühens mit Schulterstand und Haken ließen wir von unserem Vorhaben ab. Gemessen an dem hinter uns liegenden Anstieg erschien uns die nun folgende Kletterei auf der Normalroute nicht schwierig. Es fehlte von jetzt ab jenes Element, welches führerlosen Touren Reiz und Gewicht verleiht, nämlich der Vorstoß in unbekanntes Gelände. Mitten in der exponierten Flankenpartie löste sich mein Kletterpickel vom Rucksack und sauste als drittes „Opfer“ unhaltbar in die Tiefe. Allmählich spürten wir, daß wir unsere Kräfte schon reichlich ausgegeben hatten und als wir — 8¹/₂ Stunden nach Verlassen der Lücke — auf dem Gipfel standen, hatten wir übergenug von der „ewigen“ Kletterei. Dank günstiger Schneeverhältnisse konnten wir in langen Rutschpartien das östliche Couloir in kurzer Zeit hinter uns bringen. Dreiviertel Stunden später erreichten wir, müde und glücklich, die Hütte. Dort erzählte man uns, daß am Morgen eine Partie an der Kleinen Windgälle abgestürzt war und daß einer der Verunglückten schwer verletzt ins Tal transportiert werden mußte. So schloß dieser volle Tag mit gedämpfter Freude.

Peter Christoffel

JAHRESBERICHT 1948

Geehrte Herren Clubgenossen,

Wiederum hat der Schreiber die Ehre, Ihnen einen kurzen Ueberblick über das vergangene Jahr zu bieten. Das Clubleben bewegte sich in durchaus ruhigen Bahnen. Einstimmig und mit Begeisterung wurden zwei größere Geschäfte und Aufgaben in Angriff genommen und durchgeführt: die Erwerbung einer zweiten Hütte im Gotthardgebiet, auf Wildmatten, und der schon lange gewünschte Bau einer Wasserleitung in die Weißhornhütte. Der schneearme Winter und der regenreiche Sommer ließen leider manche Tourenpläne nicht Wirklichkeit werden. Um so mehr freuten wir uns deshalb an zahlreichen Vorträgen über Touren im In- und Ausland, die unentwegte Mitglieder, der Witterung trotzend, unternehmen konnten.

Personelles

Es geziemt uns, zunächst der treuen Clubmitglieder zu gedenken, die der Tod aus unseren Reihen genommen hat. Es starben die Herren

H. Hollenweger	eingetreten	1903
Dr. med. Léonard Schwartz	„	1905
Dr. Wilhelm Ochsé	„	1939
Rudolf Eichenberger	„	1925
Dr. Ernst Wybert	„	1910
Prof. Eduard His	„	1905
Dr. Max Burkhalter	„	1922
Dr. Fritz Wille	„	1911
Karl Kost	„	1907

Wieder hat ein tragisches Geschick eine junge Familie zerrissen und ein vielversprechendes Bergsteigerleben zerstört. Auf einer Skitour im Rotondogebiet stürzte der Zoologe und hoffnungsvolle Wissenschaftler *Dr. Wilhelm Ochsé* tödlich ab.

Lassen Sie uns auch des Gelehrten Herrn *Prof. Ed. His* gedenken, der stets mit großer Freude und Begeisterung in die Berge gezogen ist. Neben seinem Beruf als Jurist hat er sich besonders mit seinem Lieblingsgebiet, der Geschichte, beschäftigt und hat sich durch zahlreiche historische Forschungen und Werke einen Namen gemacht.

Mit Herrn *Dr. Fritz Wille*, dem Botaniker und Biologen, ist ein stiller, in sich zurückgezogener Forscher von altem Schrot und Korn, ein unermüdlischer Wanderer von größter Ausdauer dahingegangen.

Wir wollen den Verstorbenen allen ein ehrendes Andenken bewahren!

Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr haben 12 Mitglieder unsere Sektion verlassen:

Austritte:

Walter Bill	Robert Lüthy
Erwin Lorez	Otto Schenker
Dr. H. P. Schaub	Walter Meyer
Carl Weber	Dr. Eugen Schildknecht
Dr. Heinrich Langemann	Achille Saarmann
Walter Voegtli	Henri Siegmund

Dagegen konnten wir 35 Herren aufnehmen:

Eintritte:

Paul Giger	Dr. Otto Müller
Dr. Otto Altenbach	Peter Max Suter
Erich Gast	Heinrich Ratz
Hans Kohler	August Bonhôte
Hans Zwicky	Marcel Kaufmann
Willy Steiger	Paul Jenny
Henry Günther	Heinrich Zeier
Walter Jahraus	Dr. Edgar Müller
Dr. Walter Lang	Ernst Buser
Paul Haas	Eugen Aebi
Albert Loward	Alfred Fischer
Eugen Jaeggi	Arthur Gruber
	Arthur Schmid

Uebertritte:

Werther Schwabe	aus Sektion Uto
Max Halmer	„ „ Angenstein
Peter Bernet	„ J. O.
Hansjörg Dändliker	„ J. O.
René Gebus	„ J. O.
Marian Jankowski	„ Sektion Aarau
Max Abt	„ „ Angenstein
Jean-Marius Dobmeier	„ „ Diablerets
Otto Pfenniger	„ „ Pilatus
Prof. Dr. Ed. Handschin	Stammitglied Baselland

Die Zusammenstellung der Mitgliederbewegung ergibt folgendes Bild:

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1947	990	(954)
Eintritte, Uebertritte	35	(63)
Austritte	12	(12)
Gestorben	9	(15)
Zunahme 1948	<u>21</u>	<u>(27)</u>
	14	(36)
<i>Bestand am 31. Dezember 1948</i>	1004	(990)

Der Vorstand amtete im Berichtsjahr in gleicher Zusammensetzung wie im vergangenen. Erst im Herbst wurden Aenderungen bekannt: der Obmann Herr Dr. med. *Wilhelm Rütimeyer* erklärte seinen Rücktritt. Mit tiefem Bedauern sieht ihn die Sektion scheiden, ihn, der mit großem Geschick, viel Begeisterung und sprühender Lebhaftigkeit die Sitzungen während 6 Jahren stets umsichtig geleitet und die mannigfachen Geschäfte weise und treu besorgt hatte. In charmantem Umgang mit allen Clubgenossen glättete er zu jeder Zeit heilsam alle Gegensätze. Dank seinen vielen persönlichen Beziehungen war es ihm möglich, manchen ausgezeichneten Referenten an unser Vortragspult zu bitten und uns immer wieder neue Anregung und Belehrung zu geben. Es ist uns ein großes Bedürfnis, unserem scheidenden Obmann für seine wertvolle Arbeit herzlich zu danken. Wir dürfen uns aber freuen, daß er weiterhin im Vorstand bleiben und uns seine wertvolle Erfahrung zur Verfügung stellen wird.

Weiter wünschte Herr Arch. *Franz Bräuning*, Hüttenchef II und Vorsitzender des Moronhauskomitees, den Vorstand zu verlassen. Ob-

wohl er sein Amt nur 2 Jahre versehen konnte, war er uns mit seinem fachmännischen Rat besonders bei der Erwerbung der Gotthardhütten eine wertvolle Hilfe, wofür wir ihm im Namen der Sektion herzlich danken möchten.

Ueber die Veränderungen in den Subkomitees berichten deren Vorsitzende.

Tätigkeit

Der Vorstand versammelte sich neunmal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, während sich an 17 Clubsitzungen folgende Mitglieder und Gäste in sehr verdankenswerter Weise bereit fanden, uns in Vorträgen über ihre Bergfahrten und Reisen zu berichten:

16. Januar	Herr <i>Dr. Ernst Hodel</i> .	E-Grat der Aig. du Chardonnet und der Dent d'Hérens
30. Januar	„ <i>Dr. W. Anderau</i> .	Touren um Arolla
13. Februar	„ <i>Dr. Hans Gysin</i> .	Felsgräte um Zermatt
27. Februar	„ <i>Dr. O. Scheidegger</i>	Clubwoche 1947 im Mischabel
19. März	„ <i>Robert Ris</i> . . .	Wildwasserfahrten im Gebirge
9. April	„ <i>Dr. E. Erzinger</i> .	Natur und Mensch im Puschlav
7. Mai	„ <i>Wilh. Preiswerk</i> .	Von d. Handegg zur Strahlegg
21. Mai	„ <i>Dr. E. Erzinger</i> .	Puschlav, Mensch u. Wirtschaft
18. Juni	„ <i>Dr. Max Frutiger</i> .	Vom Ortler zum Carè Alto
	„ <i>Rud. Pleuler</i> . . .	Die Viertelstunde d. Bibliothek
10. September	„ <i>Rud. Pleuler</i> . . .	Ferienwoche im Säntisgebiet
24. September	„ <i>Dr. Rudolf Elber</i> .	Zwischen Saas- und Nicolaital, Clubwoche 1948
8. Oktober	„ <i>H. Fontana</i> und	
	„ <i>Th. Strübin</i> . . .	Sizilien und Aetna
22. Oktober	„ <i>Heinrich Reul</i> . . .	Skitouren zwischen Vereina und Kesch
5. November	„ <i>Dr. Manfred Nager</i>	Dolomitenfahrt „Rings um die drei Zinnen“

19. November Herr *Wilh. Preiswerk* . Kletterfahrten in den Aig. de
Chamonix
3. Dezember „ *Max Joss* . . . Japan
17. Dezember „ *Dr. W. Anderau* . Farbenbilder aus dem Lötschen-
tal und Saas Fee
- „ *Rud. Pleuler* . . Die Viertelstunde d. Bibliothek

Gar reich und groß waren die Anregungen, die uns durch diese vielseitigen Vorträge geboten wurden, kamen doch nicht nur die verschiedensten Gebiete der Schweiz zur Behandlung; auch vom Ausland ringsherum vernahmen wir manches, ein Zeichen, daß die Landesgrenzen wieder offen sind und die Unternehmungslust der Schweizer sich wieder entfalten kann.

Am 10. März sprach außerdem auf Einladung unserer Sektion in einem öffentlichen Vortrag im großen Saal der Mustermesse Herr *Alfred Sutter* über die schweizerische Himalayaexpedition 1947 und führte den guten offiziellen Farbfilm vor, der von vielen Mitgliedern, deren Angehörigen und Gästen angesehen wurde und größtes Interesse hervorrief.

Eine weitere Gelegenheit, „die Natur der Hochgebirge in den verschiedenen Klimazonen“ kennenzulernen, wurde uns am 4. Juni in einem Vortrag von Herrn *Prof. Troll* aus Bonn geboten, den die Geographische Gesellschaft gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft und unserer Sektion im Kollegiengebäude veranstaltet hatte.

Dankbar anerkennen wir hier nochmals die vielen Bemühungen, die unser allzeit rühriger Obmann auf sich nahm, um uns diese reiche Auswahl zusammenzustellen.

Zwei Geschäfte verdienen eine besondere Erwähnung:

In der Sitzung vom 21. Mai beschloß die Clubversammlung einstimmig, noch eine zweite Gotthardhütte im Unteralpental auf *Wildmatten* zu übernehmen. Besonders im Winter erweist sich die Lage dieser Unterkunft als ideal, äußerst günstig und sehr sonnig. An einem netten, zum Bade lockenden See gelegen, lädt sie geradezu ganze Familien zu einem prächtigen Ferienaufenthalt in dieser stillen, ursprünglichen Gegend ein, fördert das romantische Erleben in unserer nüchternen Zeit und will dadurch mithelfen, uns einen inneren Gewinn zu verschaffen.

Dank der raschen Initiative unseres Hüttenchefs *Wilhelm Preiswerk* konnte ein schon sehr lange empfundenes Uebel beseitigt werden, nämlich der Wassermangel in der *Weißhornhütte*. Im Herbst ist jetzt eine tadellose Wasserleitung bis zur Hütte fertiggestellt worden und wird in den kommenden Jahren das beschwerliche Wasserholen in der großen Brente überflüssig machen.

Unser am 24. April im Rialto abgehaltenes *Jahresfest* vereinigte über 200 Mitglieder, die bei einem ausgezeichneten, von Herrn *Robert Klingele* meisterhaft zusammengestellten Programm in froher Laune feierten und die Geselligkeit pflegten. Großer Dank gebührt allen Helfern, die den Abend so trefflich zu verschönern wußten. Den Mittelpunkt bildete wiederum die Ehrung der *Veteranen*. 22 Herren durften das goldengeränderte Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft entgegennehmen:

Ali Barbezat	U. A. Mislin
Rudolf Becker	Christ. Müller
Dr. Hans Brütsch	Fritz Muggli
Prof. Dr. Otto Burckhardt	Pfr. Hans Noll
Karl Dettwyler	A. H. Pellegrini
Paul Graf	Ernst Schnurre
Emil Hockenjos	Prof. Dr. Albert Streckeisen
Fritz Hottinger	Prof. Dr. Wilhelm Vischer
Dr. Leopold Hürlimann	Ernst Weth
J. A. Kanthack	Ernst Wyß
Carl Lüdin	Fritz Zachmann

Herzliche Gratulation wurde 9 Mitgliedern zuteil, die 40 Jahre dem Club die Treue gehalten haben:

Dr. Wilhelm Burckhardt	Prof. Dr. Eugen Ludwig
Dr. Henri Fuchs	Dr. Wilh. Rütimeyer
Paul Gyssler	W. A. Straumann
Rudolf Hartmann	Hans Woehr
Benedikt Jucker	

und mit kräftigem Applaus ehrte man drei 50 jährige *Veteranen*:

Prof. Dr. L. Courvoisier	Dr. Otto Settelen
Dr. Paul Roches	

Die neuernannten Veteranen hatten die große Freundlichkeit, den Grindelwaldner Führerverein mit einer schönen Gabe zu bedenken, während die 40- und 50jährigen Mitglieder dem jüngsten „Kind“ unserer Sektion, der Gotthardhütte, eine stattliche Spende zukommen ließen.

Noch ein weiteres Geschenk kann der Schreiber erwähnen: unser Ehrenmitglied Herr *E. Moser* überreichte der Sektion anlässlich seines 70. Geburtstages eine hochherzige Gabe, von der je die Hälfte in den Schetty-Eisenlohr-E.-Moser-Fonds und in die Hüttenfonds gelegt werden durfte. Auch unsere traditionelle Sammlung in der letzten Sitzung des Jahres ermöglichte es uns wiederum, zwei sehr bedürftigen alten Bergführern eine schöne Weihnachtsgabe zu überreichen. Es ist dem Schreiber eine besonders angenehme Aufgabe, allen Mitgliedern, die ihre Treue zu unserer Sektion so prächtig mit der Tat beweisen, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ein weiterer geselliger Anlaß verdient hier der Erwähnung: die *E i n w e i h u n g* unserer neuen Hütte auf *S u m m e r m a t t e n*. Trotz des wirklich miserablen Wetters fanden sich 34 unentwegte Clubgenossen ein, um dem Weiheakt gemeinsam beizuwohnen. Der Obmann fand dabei besinnliche Worte über unser gemeinsames Streben, hier in dieser abgelegenen Hütte die Kameradschaft zu pflegen, die hehre Bergwelt zu genießen und Kräfte für den Alltag zu sammeln. Herr *Eduard Geering* hob noch besonders die Bedeutung des Gotthardmassivs hervor. Wir sind jetzt stolz auf unseren Besitz in dieser urchigen Gegend.

An die *A b g e o r d n e t e n v e r s a m m l u n g* in Sitten delegierte die Sektion den Obmann, *Dr. Hodel, Wilh. Preiswerk* und *Rob. Wenck*.

Ueber die Tätigkeit der Subkomitees berichten ihre Vorsitzenden.

Wir möchten unseren Ueberblick über die Geschehnisse des vergangenen Jahres mit dem Wunsche schließen, die rege Teilnahme am Clubleben, an den Sitzungen und Leseabenden, an den Exkursionen und auch an den Proben der Sänger, die stete opferbereite Hilfe zu allen großen und kleinen Arbeiten zum Wohl der Sektion und das verdankenswerte Spenden von Vorträgen, alles Zeichen von großer Lebendigkeit, möge auch im neuen Jahr bei uns vorherrschen.

Der Schreiber: *Dr. Max Frutiger*

JAHRESRECHNUNG 1948

A. Rechnungsbericht

Wenn wir im letzten Jahresbericht die Hoffnung ausgesprochen haben, daß wir im Jahre 1948 ohne Defizit abschließen werden, so haben wir uns leider getäuscht. Die reine Betriebsrechnung weist pro 1948 eine Mehrausgabe von Fr. 598.38 aus; zudem mußte die Entnahme aus den Fonds vom Jahre 1947 zurückbezahlt werden. Der neu geschaffene Reservefonds sprang in die Lücke und wurde mit Fr. 1800.— angezapft. Auf diese Weise schließt die Rechnung pro 1948 mit einem Aktivsaldo von Fr. 362.43 ab.

Der erwähnte Reservefonds wurde eröffnet mit den Einnahmen aus dem Filmvortrag über die Himalaya-Expedition. Dazu kamen $\frac{3}{4}$ der Einnahmen der Inserate im Jahresbericht, während $\frac{1}{4}$ dem Thierstein-Fonds überwiesen wurde. Ebenso fanden eine Ueberweisung des Wirtschaftskomitees und die Subvention des C.C. an die Kosten der Wasserleitung zur Weißhornhütte darin Platz.

Da eine Rückzahlung an den Reservefonds nicht unbedingt erfolgen muß, darf mit einem günstigeren Rechnungsabschluß pro 1949 gerechnet werden.

B. Rechnungsabschluß

1. Betriebsrechnung

Einnahmen:

zu Gunsten der Zentralkasse:

911 Mitgliederbeiträge	à Fr. 6.—	Fr. 5 466.—	
911 Versich.-prämien	à „ 4.50	„ 4 099.50	
8 Versich.-prämien	à „ 3.25	„ 26.—	
25 Eintrittsgebühren	à „ 5.—	„ 125.—	
1 Mitgliederkarte	à „ 1.—	„ 1.—	
4 Clubabzeichen	à „ 1.70	„ 6.80	Fr. 9 724.30
			<hr/>
		Uebertrag	Fr. 9 724.30

		Uebertrag	Fr. 9 724.30
zu Gunsten der Sektionskasse:			
925 Mitgliederbeiträge	à Fr. 11.50	Fr. 10 637.50	
25 Eintrittsgebühren	à „ 10.—	„ 250.—	
102 seidene Abzeichen	à „ 1.—	„ 102.—	
24 kl. Clubabzeichen	à „ 1.90	„ 45.60	
16 kl. Veteranenabz.	à „ 2.50	„ 40.—	
1 gr. Veteranenabz.	à „ 2.60	„ 2.60	
Zinsen		„ 54.95	„ 11 132.65
	Total der Einnahmen		<u>Fr. 20 856.95</u>

A u s g a b e n :

Subventionen an			
Bibliothekkomitee		Fr. 550.—	
Exkursionskomitee		„ 1 200.—	
Thiersteinkomitee		„ 350.—	
Projektionskomitee		„ 200.—	
Juniorengruppe		„ 300.—	
Gesangssektion		„ 50.—	Fr. 2 650.—
Lokalmiete			„ 2 050.—
Jahresbericht, Druck und Versand			„ 3 178.15
Inserate			„ 798.25
Drucksachen			„ 884.55
Ehrenaussagen und Vereinsbeiträge			„ 451.63
Porti-, Telephon-, Postcheckgebühren			„ 500.90
Unkosten für Jahresfest			„ 218.30
Diverse Unkosten			„ 699.55
Zahlungen an Zentralkasse			„ 10 024.—
	Total der Ausgaben		<u>Fr. 21 455.33</u>
Total der Einnahmen			Fr. 20 856.95
Total der Ausgaben			„ 21 455.33
	Mehrausgaben 1948		<u>Fr. 598.38</u>

Saldovortrag aus Rechnung 1947		Fr.	360.81
Rückzahlung an Fonds	Fr. 1 200.—		
Entnahme aus Reservefonds :	„ 1 800.—	„	600.—
			<hr/>
		Fr.	960.81
Mehrausgaben 1948		„	598.38
			<hr/>
Saldovortrag auf neue Rechnung		Fr.	362.43

2. Vermögensnachweis

Betrieb :

Guthaben auf Bankverein	Fr.	83.80	
Guthaben auf Volksbank	„	36.92	
Guthaben auf Ersparniskasse	„	46.05	
Guthaben auf Postcheckkonto	„	138.41	
Bar in Kassa	„	57.25	Fr. 362.43

Fonds :

Darlehen an Moronhauskomitee	Fr. 4 000.—		
Darlehen an Wirtschaftskomitee	„ 1 500.—		
Guthaben auf Volksbank	„ 9 837.67		
Guthaben auf Ersparniskasse	„ 2 248.30		
1 Obligation Basler Kantonalbank	„ 1 000.—		
2 Wehranleihen à 100.—	„ 200.—	„	18 785.97
			<hr/>
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1948		Fr.	19 148.40
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1947		„	21 240.05
			<hr/>
Vermögensabnahme pro 1948		Fr.	2 091.65

3. Bestand der Fonds

Bibliothek-Fonds :

Saldovortrag	Fr. 1 001.09		
Zins pro 1948	„ 23.10	Fr.	1 024.19
Prämien für kombinierte Versicherung		„	83.60
			<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr.	940.59

Schwarzegghütte-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 3 289.—	
Mehreinnahme der Betriebsrechnung	„ 8.90	
Zins pro 1948	„ 73.90	Fr. 3 371.80
Prämie für Versicherungen		„ 20.47
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 3 351.33
		<hr/>

Strahlegghütte-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 5 204.16	
Zins pro 1948	„ 83.20	Fr. 5 287.36
		<hr/>
Prämie für Versicherungen	Fr. 86.05	
Matratzenlager	„ 1 788.25	
Mehrausgabe der Betriebsrechnung	„ 199.25	„ 2 073.55
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 3 213.81
		<hr/>

Weißhornhütte-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 1 172.36	
Spende E. M.	„ 300.—	
Zins pro 1948	„ 32.40	Fr. 1 504.76
		<hr/>
Prämie für Versicherungen	Fr. 50.30	
Mehrausgabe der Betriebsrechnung	„ 199.80	„ 250.10
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 1 254.66
		<hr/>

Thierstein-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 1 017.45	
Zins pro 1948	„ 23.10	Fr. 1 040.55
		<hr/>
Prämie für Haftpflichtversicherung		„ 42.30
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 998.25
		<hr/>

Schetty-Eisenlohr-E.-Moser-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 2 445.65	
Spende der Veteranen 1923	„ 405.—	
Spende E. M.	„ 500.—	
Freiwillige Sammlung	„ 230.35	
Zins pro 1948	„ 67.—	Fr. 3 648.—
Führerunterstützungen Grindelwald	Fr. 405.—	
Weihnachtsspende an zwei Führer	„ 200.—	„ 605.—
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 3 043.—

Veteranen-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 2 361.65	
Spenden	„ 147.60	
Zins pro 1948	„ 41.60	Fr. 2 550.85
		<hr/>
Zahlung an Junioren	Fr. 100.—	
An Wasserleitung Weißhornhütte	„ 617.80	
Zahlung an Betriebskasse	„ 67.50	„ 785.30
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 1 765.55

Alpine-Zeitschriften-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 435.95	
Zins pro 1948	„ 9.25	Fr. 445.20
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 445.20

Rudolf-Ronus-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 3 255.48	
Zins pro 1948	„ 48.50	Fr. 3 303.98
		<hr/>
An Einrichtung der Gotthardhütten	Fr. 1 113.80	
An Wasserleitung Weißhornhütte	„ 1 800.—	„ 2 913.80
		<hr/>
Bestand per 31. Dezember 1948		Fr. 390.18

Reserve-Fonds:

Reinertrag des Filmvortrages	Fr. 1 369.45	
Inserate im Jahresbericht	„ 900.—	
Zahlung der Zentralkasse	„ 1 000.—	
Zahlung des Wirtschaftskomitees	„ 500.—	
Zins pro 1948	„ 27.70	Fr. 3 797.15
An Wasserleitung Weißhornhütte	Fr. 1 600.—	
Zahlung an Betriebskasse	„ 1 800.—	„ 3 400.—
Bestand per 31. Dezember 1948		<u>Fr. 397.15</u>

Gotthardhütten-Fonds:

Spende der 40- und 50jähr. Veteranen	Fr. 372.—	
Spende einzelner Veteranen	„ 70.—	
Spende E. M.	„ 200.—	
Mehreinnahme der Betriebsrechnung	„ 86.65	
Zins pro 1948	„ 9.30	
Bestand per 31. Dezember 1948		<u>Fr. 737.95</u>

Thierstein (Spezial)-Fonds:

Saldovortrag	Fr. 1 896.45	
Inserate im Jahresbericht	„ 300.—	
Zins und Verrechnungssteuer	„ 51.85	
Bestand per 31. Dezember 1948		<u>Fr. 2 248.30</u>
Total-Bestand der Fonds		<u>Fr. 18 785.97</u>

Basel, im Januar 1949.

Der Säckelmeister I:

A. Tschopp

Die Rechnung geprüft und richtig befunden:

Basel, 13. Januar 1949.

Die Rechnungsrevisoren:

Ed. Müller, Paul Bolliger

HÜTTENBERICHT 1948

Weißhornhütte

Die Hütte wurde im vergangenen Jahre durch *Dr. E. Hodel* inspiziert. Ueber den baulichen Zustand ist nichts Wesentliches zu melden. Das gute alte Blechgeschirr wurde von vielen Besuchern als nicht mehr zeitgemäß und den heutigen Touristen als nicht mehr zumutbar empfunden und soll daher durch Porzellanteller und -tassen ersetzt werden.

Im vergangenen Herbst wurde die langersehnte Wasserleitung erstellt, so daß wir nunmehr neben der Hütte einen frisch sprudelnden Brunnen haben. Das mühsame Wasserholen mit der Brente wird bald nur noch als historische Reminiszenz die Gemüter der älteren Generation erfreuen. Unseren besten Dank verdient das C.C. des S.A.C., das uns an die erheblichen Kosten die schöne Subvention von Fr. 1000.— geleistet hat, ebenso unser Hüttenwart *Hch. Brantschen*, der die Transport- und Verlegungsarbeiten in zuverlässiger Art ausgeführt hat.

Die Frequenz betrug 70, gegenüber 366 im Sommer 1947 und 286 im Sommer 1946. Dementsprechend miserabel war auch das finanzielle Ergebnis, das wir diesem einzigartig verregneten Sommer zu verdanken haben.

Spärlich waren auch die ausgeführten Touren. Es kamen zur Ausführung: Weißhorn Ost-Grat 8 (im Vorjahr 32), Schalli-Grat 2 (6). Gute Verhältnisse brachten erst der September–Oktober, aber da waren keine glücklichen Leute mit Ferien mehr da.

Strahlegghütte

Das vergangene Jahr brachte für unsere beiden Oberländer Hütten eine Veränderung. Unser alter Hüttenwart *Ernst Bohren* hat sich von seinem Amte zurückgezogen, weil er das Gasthaus auf der Bäregg übernommen hat. Es sei ihm an dieser Stelle für seine jahrzehntelangen Dienste unser bester Dank ausgesprochen, und wir wünschen ihm in seinem neuen Wirkungsfeld viel Glück. In der Person des jungen Führers *Chr. Bau-*

mann konnte ein Nachfolger gefunden werden, der uns Gewähr bietet, daß unsere Hütte in der alten Tradition weitergeführt wird.

Im Frühsommer war es endlich möglich, die neuen Matratzen, welche noch vom Vorjahre her in der Station Eismeer eingelagert waren, in die Hütte zu transportieren. Der Transport vollzog sich unter den denkbar schlechtesten Witterungs- und Schneeverhältnissen in 14tägiger harter Arbeit unter größten Strapazen. Die Durchführung dieser Aufgabe durch die vier jungen Bergführer Chr. Baumann, Chr. Kaufmann, H. Bernet und O. Boß verdient als alpine Leistung gewertet zu werden, und ich möchte den Beteiligten hier nochmals für ihre große Arbeit bestens danken.

Auch bei dieser Hütte ist die Frequenz stark gefallen, betrug sie doch bloß 423, gegenüber 866 im Vorjahre; mager war daher auch hier das Rechnungsergebnis.

Es sind folgende Touren von der Strahlegghütte aus ausgeführt worden: Gr. Schreckhorn Anderson-Grat 1, Süd-Grat 7 (28), Couloir 2 (12), Strahlegghorn 22 (34), Pfaffenstöckli 4 (0), Kl. Schreckhorn 1, Lauterahorn 1.

Schwarzegghütte

Es werden hier in nächster Zeit einige Reparaturen erforderlich sein, die allerdings nicht großen Umfang annehmen werden. Auf der Bergseite soll mittels eines Blechstreifens die Fuge zwischen Dach und Mauer besser abgedichtet werden, und einige morsche Bretter der Schlafpritsche und der Holzverschalung des Plafonds müssen durch neue ersetzt werden. Hingegen befindet sich das Gebälk des Daches in absolut gutem Zustand.

Auch diese Hütte wurde infolge der schlechten Verhältnisse wesentlich weniger besucht als im Vorjahre; die Besucherzahl betrug nur 79 gegenüber 160 im Sommer vorher.

Von der Hütte sind nur folgende Touren unternommen worden: Gr. Schreckhorn Anderson-Grat 2, Kl. Schreckhorn 3, Pfaffenstöckli 2.

Besuch der Clubhütten

	Personen Total	Führer und Träger	SAC-Mitglieder
Weißhornhütte	70	7	55
Strahlegghütte	423	48	280
Schwarzegghütte	79	7	38
Total	572	62	373

Betriebsrechnung Weißhornhütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 133.—
Holzverkauf	„ 84.—
Beitrag d. Hüttenwarts	
an A.H.V.	„ 2.20
Passivsaldo	„ 199.80
	<u>Fr. 419.—</u>

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 106.—
Inspkt., Trinkg. usw.	„ 180.—
Reparaturen, Wartung	„ 63.50
Porti, A. H. V.-Beitrag	„ 9.20
Neue Hüttenbücher .	„ 60.30
	<u>Fr. 419.—</u>

Betriebsrechnung Strahlegghütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 777.—
Holzverkauf	„ 973.50
Beitrag d. Hüttenwarts	
an A.H.V.	„ 15.70
Passivsaldo	„ 199.25
	<u>Fr. 1965.45</u>

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 981.—
Insp., Hüttenw. usw. .	„ 680.—
Reparaturen, Wartung	„ 136.—
Porti, A. H. V.-Beitrag	„ 38.45
Neue Hüttenbücher .	„ 130.—
	<u>Fr. 1965.45</u>

Betriebsrechnung Schwarzegghütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 194.50
Holzverkauf	„ 121.50
Beitrag d. Hüttenwarts	
an A.H.V.	„ 2.60
	<u>Fr. 318.60</u>

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 121.50
Insp., Trinkgeld, usw.	„ 100.—
Reparaturen, Wartung	„ 83.—
Porti, A. H. V.-Beitrag	„ 5.20
Saldovortrag	„ 8.90
	<u>Fr. 318.60</u>

Am Ende meiner Amtstätigkeit übergebe ich die Obhut unserer Hütten meinem Nachfolger, Herrn *Walter Iselin*, mit meinen besten Wünschen und hoffe, daß ihm sein Amt die gleiche Befriedigung geben möge, wie es bei mir stets der Fall war.

Der Hüttenchef I: *W. Preiswerk*

HÜTTENBERICHT DER GOTTHARDHÜTTEN

Summermatten-Hütte

Das erste, vollständige Betriebsjahr der im Spätsommer 1947 übernommenen Militärhütte auf Summermatten schließt mit einer guten Frequenz und einem positiven Rechnungsergebnis ab. Es wurden 83 Uebernachtungstaxen eingenommen. Die größte Besucherzahl wiesen die Wintermonate Februar bis April auf.

Am 20. Juni fand die Einweihung statt. In verschiedenen Gruppen kamen sie vom Unteralptal durch den tiefen Neuschnee heraufgestampft — die 34 unentwegten Mannen des S.A.C. Glücklicherweise erreichten alle das schützende Dach. Um so gemütlicher gestaltete sich in der Folge das Hüttenleben in den behaglich erwärmten Räumlichkeiten. In markanter, inhaltsreicher Festansprache pries unser Obmann Dr. *L. W. Rütimeyer* das hohe Lied der Berge, den Idealismus, der uns alle im S.A.C. vereint. Dann erzählte uns Clubkollege *E. Geering* in bewegten Worten von der Gestaltung und der Bedeutung des Gotthards im Herzen der Schweiz. Stimmungsvoll rahmten die von der Gesangssektion vorgetragenen Lieder die schlichte Feier ein.

Es gibt Feierstunden in den Bergen, die man nicht vergißt. So eine Feierstunde war unserer Clubgemeinde auf Summermatten beschieden.

Wildmatten-Hütte

Am Vorabend der Einweihung der Summermatten-Hütte fand im Nebel und Schneesturm die offizielle Uebergabe und Inventuraufnahme der Militärhütte auf Wildmatten durch die beiden delegierten Fortwächter einerseits und Obmann Dr. *Rütimeyer* und den Berichterstatter andererseits statt. Dieses nunmehr zweite Refugium am Gotthard liegt unter den Nordabstürzen des Pizzo La Rossa auf 2280 m Höhe.

Wohl mancher Clubkollege wird sich gefragt haben, warum die Sektion in der gleichen Gegend eine weitere Unterkunft gemietet hat. Nun, wer einmal an einem sonnenhellen Sommertag am Rande des tiefblauen

Bergseeleins geweiht und in die weite Runde geschaut hat, wird begreifen, daß sich die Initianten der sich bietenden Gelegenheit nicht entziehen konnten. An einer Stelle, wo uns die Bergnatur so reich beschenkt hat, steht nun unsere Wildmatten-Hütte als liebliches Ferienörtchen im Sommer und bevorzugter Stützpunkt im Winter in einem geradezu idealen Skigelände.

Gleich wie die Summermatten-Hütte bleibt auch diese Unterkunft den eigenen Sektionsmitgliedern und eingeführten Gästen reserviert. Die Schlüssel sind an den im Tourenprogramm bezeichneten Orten zu beziehen.

Trotzdem die Wildmatten-Hütte infolge der schlechten Witterung erst im September bezugsbereit war, hat sie während der goldenen Herbsttage schon regen Besuch begeisterter Clubmitglieder erhalten. Es haben 46 Uebernachtungen stattgefunden.

Tourenmöglichkeiten von den beiden Gotthardhütten
(Sommertouren = S; Wintertouren = W)

Pizzo-Centrale	3001 m	S+W	Piz Alv	2769 m	S+W
Piz Prevat	2876 m	S+W	Piz Borel	2952 m	S+W
Rotstock	2718 m	S	Piz Ravetsch	3006 m	S+W
Giubing	2780 m	S+W	Ravetschtürme (exp. Klettergrat)		
Kastelhorn	2977 m	S	Piz Nair	2763 m	S
St. Annaberg	2965 m	S+W	Badus	2927 m	S+W
La Rossa	2789 m	S	Pazzolastock	2744 m	S+W
Piz Barbarera	2803 m	S			

Uebergänge:

Maigelspaß	2380 m	nach Oberalp oder Tschamut	S+W
Sellapaß	2744 m	nach Gotthard-Hospiz	S+W
Borel-Lücke	2875 m	nach der Cadlimohütte	S+W
Pian Bornengo	2636 m	nach der Cadlimohütte und Airolo	S
Unteralppaß	2530 m	nach der Cadlimohütte und Airolo	S

Verschiedene Gipfel können als Tagestour miteinander verbunden werden und bieten aussichtsreiche Höhenwanderungen. Als bevorzugte Abfahrten im Winter gelten Piz Borel, Badus und Pizzo-Centrale-St. Annaberg.

*Abrechnung über die Einrichtungskosten
der beiden Gotthardhütten*

Koch- und Eßgeschirr	Fr. 332.75
Werkzeuge, Geräte, Lampen	„ 208.30
24 Wolldecken	„ 671.10
Ofen für Wildmatten	„ 104.40
Holzschuhe	„ 163.20
Transportspesen und Vergütungen an Hüttenwart	„ 218.80
2 Fahnenstangen und diverse Spesen	„ 144.—
Total dem Ronusfonds 1947 und 1948 entnommen	<u>Fr. 1842.55</u>

Betriebsrechnung Summermatten-Hütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 97.—
Holzverkauf	„ 120.75
Diverse Einnahmen	„ 28.30

Fr. 246.05

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 120.75
6 Schlüssel	„ 23.30
Inspektionen und Div.	„ 36.85
Saldo	„ 65.15

Fr. 246.05

Betriebsrechnung Wildmatten-Hütte (ab 1. September 1948)

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 46.—
Holzverkauf	„ 20.—

Fr. 66.—

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 20.—
Inspektionen und Div.	„ 24.50
Saldo	„ 21.50

Fr. 66.—

H. Müller-Rüsch

BERICHTE DER SUB-KOMITEES

EXKURSIONS-KOMITEE

Mit einem vollbefrachteten Tourenprogramm sind wir ins Jahr 1948 gezogen; es hat sich aber dann gezeigt, daß wir die Rechnung — oder vielmehr das Menu — ohne den Wirt gemacht hatten. Herr Petrus hat uns zuerst im Trockenen sitzen lassen und dann im Verlauf des Sommers viel Wasser in unseren schönen Wein gegossen. Schon unsere erste Unternehmung mußte mangels Schnee als Fußtour ausgeführt werden. Dafür gab es dann aber im Sommer um so mehr Neuschnee. So ist denn auch die Ausbeute des Jahres etwas mager ausgefallen. Wir wollen uns aber doch darüber freuen, daß alle durchgeführten Touren ohne den kleinsten Unfall verlaufen sind.

Folgende Sektionstouren sind im Verlaufe des vergangenen Jahres ausgeführt worden:

		Leiter:	Teilnehmer
10./11. Januar	Fußtour Hohe Winde-Paßwang	<i>Dr. M. Frutiger</i>	8
17./18. „	Skitour Schild	<i>A. Barbezat</i>	22
24./25. „	Skitour Weißmeilen-Leist	<i>A. Hagger</i>	15
7./ 8. Februar	Skitour Melchsee-Frutt-Kringe	<i>Dr. M. Frutiger</i>	11
15. „	Fasnachtsbummel	<i>R. Pleuler</i>	16
6./ 7. März	Skitour Wendensattel	<i>Fr. Iseli</i>	12
13.-21. „	Skitourenwoche in Vereina u. Kesch	<i>Dr. M. Frutiger</i>	10
25.-29. „	Osterskitour in den Urner Alpen	<i>K. Schmaßmann</i>	11
10./11. April	Skitour Lochberg	<i>Dr. D. Bodmer</i>	3
6. Mai	Auffahrtszusammenkunft	<i>Fr. Iseli</i>	26
8./ 9. „	Skitour Doldenhorn	<i>Dr. D. Bodmer</i>	5
15.-17. „	Pfingst-Skitour Nesthorn	<i>W. Preiswerk</i>	8
23. „	Botanische Exkursion im Rehag	<i>Prof. W. Vischer</i>	21
30. „	Kletterübung am Raimeux	<i>K. Schmaßmann</i>	8
12./13. Juni	Klettertour Campolungo-Prevat	<i>K. Dettwyler</i>	13
19./20. „	Einweihung der Summermattenhütte	<i>H. Müller-Rüsch</i>	33

		Leiter :	Teilnehmer :
25. Juli-1. Aug.	Senioren-Clubwoche im Wallis	<i>Fr. Iseli</i>	10
21./22. August	Hochtour Wilerhorn	<i>K. Dettwyler</i>	8
28./29. „	Klettertour Winterstock	<i>O. Kellhofer</i>	6
4./ 5. Sept.	Klettertour Kl. Wellhorn	<i>A. Hagger</i>	11
12. „	Thiersteinbummel	<i>P. Baumann</i>	16
11./12. „	Klettertour Blauberg (abgebr.)	<i>E. Ringele</i>	8
26. „	Geologische Exkursion	<i>Dr. R. Buxtorf</i>	8
8. Oktober	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft	<i>Fr. Iseli</i>	27
23./24. „	Herbstzusammenkunft a. d. Moron		ca. 70

Die Skitourenwoche im Vereinagebiet traf günstiges Wetter. In herrlichem Pulverschnee, Sulzschnee und Neuschnee konnte ein Programm durchgeführt werden, von dem die Teilnehmer noch mit Begeisterung erzählen (Weißhorn, Pischahorn, Schwarzhorn, Piz Sarsura, Piz Kesch, Gletscherducan). Auch die Ostertour war ein voller Erfolg. Eine originelle Route (Salbithütte – Kühplankenstock – Sustlihütte – Mürmelplankstock – Grassen – Engelberg – Ruckhubel – Rothstock – Isleten), herrliches Wetter und guter Schnee ließen die Teilnehmer prächtige Tage erleben. Nach Ostern hat das Wetter uns dann aber zu mancherlei Einschränkungen und Verzicht gezwungen. Die Tourenwoche im Mountetgebiet mußte schließlich ganz aufgegeben werden, weil schon allein die Schneeverhältnisse derart waren, daß die Durchführung der vorgesehenen Touren allzu riskant erschien. Mehr Glück hatten die Senioren; denn im Gebiet der Bordierhütte waren die Schneeverhältnisse etwas besser und das Wetter leidlich. Zehn unentwegte Clubkameraden, im Durchschnittsalter von über 55 Jahren, haben ein ansehnliches Programm abgewickelt; erwähnt sei nur die Tour Bordierhütte – Ulrichhorn – Nadelhorn – Stecknadelhorn – Domhütte. Wegen schlechter Wetterprognose wurde die Klettertour auf den Winterstock nicht angezeigt; ein paar Optimisten unternahmen die Tour dennoch und fanden dabei ihren Spaß, obwohl Nebel, Regen und Schneegestöber ihnen den Genuß streitig machen wollten. Bei gutem Wetter konnte wiederum die Klettertour auf das Kleine Wellhorn ausgeführt werden. Den Berichterstatter hat es besonders gefreut, daß auch einige ältere Clubkameraden daran teilgenommen haben und offensichtlich vom Tag befriedigt waren. Großes Interesse haben auch die bildenden Exkursionen gefunden. Der echte Bergsteiger will sich ja nicht bloß mit Fels, Eis und

Schnee auseinandersetzen, er sucht auch Verständnis für die lebende und tote Natur und freut sich, wenn er von Fachleuten unmittelbar draußen Belehrung erhält. Wir danken den Leitern dieser Exkursionen wie auch den Tourenleitern recht herzlich für ihre Mitarbeit.

Das Exkursions-Komitee hat sich durch das schlechte Wetter im vergangenen Jahr nicht abhalten lassen, wiederum ein gutdotiertes Programm aufzustellen, so als ob es überhaupt keine Regensonntage gäbe. Es sind je zwei Sommer- und Winter-Tourenwochen vorgesehen, wovon je eine außerhalb unserer Landesgrenzen. Wir möchten speziell noch darauf hinweisen, daß Aenderungen, Erweiterungen oder Kürzungen des Tourenprogramms am schwarzen Brett im Clublokal bekanntgegeben werden.

Kassabericht

Einnahmen:

Saldo vortrag . . . Fr. 290.40
 Beitrag Club . . . „ 1200.—

Fr. 1490.40

Ausgaben:

Subvention von
 Clubtouren . . . Fr. 923.—
 Spesen „ 12.10
 Saldo „ 555.30

Fr. 1490.40

Der Tourenchef: *A. Hagger*

THIERSTEIN-KOMITEE

Zum Beginn unseres Berichtes danken wir Herrn *Prof. Dr. J. A. Häfliger* dafür, daß er sich trotz seiner Uebersiedelung nach Luzern bewegen ließ, Mitglied des Komitees zu bleiben; somit hält unser hochgeschätzter Freund und Burgenfachmann nicht nur der Sektion Basel, sondern auch dem Thierstein die Treue.

Der klare Herbst 1948 lockte ungebetene Gäste auf das Schloß. Am 1. Oktober kletterten ein paar unbekannte Strolche an der Ostseite durch ein Mauerloch in den Turm, zerschmetterten mit Axthieben die Kellertüre und drückten die Türe zum Clubzimmer ein. Am 2. Oktober kontrollierten Herr *Ben. Burckhardt* und der Unterzeichnete das Schloßinventar: Mobiliar und Meltingerwasser waren von den Dieben verschmätzt worden,

nicht aber der bescheidene Weinvorrat im Keller! Recherchen des Schloßwartes und der Polizei blieben erfolglos. Der Schaden wurde von der Versicherungsgesellschaft gedeckt, und Herr W. Meier sorgte für die Instandstellungsarbeiten; wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Bemühungen.

Die übrigen Reparaturen des Berichtsjahres blieben auf Ausbesserungen an den Dächern und Treppen beschränkt. Dagegen erheischte das Ersetzen der *Fahnenstange* auf der Terrasse unerwartet große und kostspielige Arbeiten. Im Juli 1945 war sie von einigen Schülern als Kletterobjekt benützt und dabei abgeknickt worden. Herr A.W. Straumann legte dem Ammann-Amt Büsserach nahe, es möge uns als Ersatz eine geeignete Tanne aus dem Gemeindewald gratis abgeben; dem Gesuch wurde 1946 in höchst verdankenswerter Weise entsprochen. Im Frühjahr 1948 wurde die auf 15 m verkürzte und gründlich imprägnierte Tanne auf die Schloßterrasse geschleppt, aufgerichtet und an einem jetzt 1,30 m tief einbetonierten I-Eisen verankert; als Auflager der Stange dient eine angeschweißte Konsole.

Wenn weder Blitz noch menschlicher Unfug dreinfahren, so haben wir auf Jahrzehnte hinaus einen soliden Fahnenmast und auf unbegrenzte Zeit eine praktische Verankerung. Alle diese Operationen erforderten 118 Arbeitsstunden, aber Sie werden in unserer Rechnung vergeblich nach einem äquivalenten Posten suchen! Des Rätsels Lösung bringt Ihnen die folgende Erklärung unseres getreuen Steinmetzen und Ehrenmitgliedes, des Herrn *A. W. Straumann-Hipp*:

Er habe die erwähnten Arbeiten zu *seinen* Lasten übernommen, aus Dankbarkeit für die vielen Beweise guter Kameradschaft, welche ihm nicht nur während seiner 40jährigen S.A.C.-Mitgliedschaft, sondern auch bei seinem 70. Geburtstag im verflossenen Herbst von der Sektion Basel und den Clubfreunden erwiesen worden seien. Die am neuen Mast flatternde Fahne möge recht oft Kunde geben vom guten Geist der Clubgenossen, die auf der stolzen Warte des Thierstein frohe Stunden verleben!

Wir übrigen Mitglieder der Sektion Basel aber sprechen Herrn Straumann für dieses neue Dokument seiner hochherzigen Gesinnung unsern wärmsten Dank aus!

Kassabericht

Einnahmen:

Saldo vortrag . . .	Fr. 42.10
Sektionsbeitrag . . .	„ 350.—
Zins	„ 7.35

Fr. 399.45

Ausgaben:

Diebstahl- und Feuer- versichg. (5 Jahre) .	Fr. 128.50
Gebäudevers. u. Div. .	„ 9.20
Dach- u. Treppenrep. .	„ 71.80
Hon. des Schloßwarts .	„ 120.—
Saldo per 31. Dez. 48 .	„ 69.95

Fr. 399.45

Für das Thierstein-Komitee: *R. Suter*

BIBLIOTHEK-KOMITEE

Erfreulicherweise wurde im Vergleich zum Vorjahr unsere Bibliothek im Berichtsjahre wieder in zunehmendem Maße beansprucht. Allein wir erhoffen für die Zukunft eine nochmalige Steigerung der Benützung, da seit Beginn des Winters 1948/49 nach vieljährigem Unterbruch das Bibliothekszimmer wieder geheizt wird und somit zu vermehrtem Verweilen einladet und zudem bis im Frühjahr 1949 zahlreiche Neuerwerbungen aufgestellt sein werden.

Die Bibliothek darf auch im abgelaufenen Jahre wieder einige Geschenke verdanken: Herr *Conrad Beck* stellte uns zahlreiche Jahrgänge der „Alpen“ zur Verfügung; Herr *Alfred Stingelin* schenkte uns für die historische Kartensammlung 20 Blätter der Dufourkarte; von Herrn Dr. h. c. *Alfred Sarasin* erhielten wir wie alljährlich das Jahrbuch der Norske Turistforening. Herr *Karlrobert Schäfer* vermachte uns „Briefe an Helveticus“ von Curt P. Janz.

Die Zusammensetzung des Bibliothek-Komitees hat im Berichtsjahre keine Aenderungen erfahren. Der Eingang und die Aufstellung der Zeitschriften wird nun durch Herrn *Peter Vest* kontrolliert. Bisher tat es in verdankenswerter Weise Herr Dr. *Ernst Hodel*, der aber infolge anderer reichlicher Inanspruchnahme durch den Club von dieser Arbeit entlastet werden mußte.

Einzelheiten über die Benützung und über die Finanzen gehen aus den nachstehenden Zusammenstellungen hervor:

<i>Ausgeliehene Stücke:</i>	1945	1946	1947	1948
Bücher	261	285	246	301
Hochgebirgsführer	80	110	77	127
Topogr. Karten	60	84	34	58
Zusammen	<u>401</u>	<u>479</u>	<u>357</u>	<u>486</u>

Kassabericht

Einnahmen:

Saldovortrag . . .	Fr. 131.27
Beitrag der Sektion . . .	„ 550.—
Postcheck-Zins . . .	„ —.45
	<u>Fr. 681.72</u>

Ausgaben:

Anschaffungen . . .	Fr. 607.43
Postcheckspesen . . .	„ —.85
Saldovortrag . . .	„ 73.44
	<u>Fr. 681.72</u>

Der Bibliothekar: *Rudolf Pleuler*

PROJEKTIONS-KOMITEE

Mit Ausnahme des öffentlichen Filmvortrages konnten wir zu allen Vorträgen in den Clubsitzungen Projektionen mit den eigenen Apparaten durchführen, bedient von unseren Komiteemitgliedern. Der Berichterstatter dankt seinen Kameraden für ihre bereitwillige Mitarbeit. Zur Anfertigung von 129 Diapositiven, die unserer Sammlung einverleibt wurden, stellten ihr Negativmaterial zur Verfügung die Herren *H. Gloor, F. Iseli, H. Müller, R. Pleuler, Dr. R. Neher*, wofür ihnen bestens gedankt sei.

Leider ist ein wesentlicher Rückgang des Ausleihdienstes zu verzeichnen. Es ist schade, daß unsere reichhaltige Sammlung an Stereos und Diapositiven nicht ausgiebiger benützt wird. Zu den Stereos werden Betrachter ausgeliehen, so daß sich damit jedermann genußreiche Stunden an langen Winterabenden verschaffen kann. Besitzern von Projektionsapparaten sei unsere Dia-Sammlung empfohlen. Gute Register erleichtern die Auslese der gewünschten Bilder.

Personelle Aenderungen in unserem Komitee sind keine zu verzeichnen.

Heutiger Bestand:

8,5 × 10-Diapositive	4548 Stück
5 × 5 -Diapositive	2766 Stück
Stereos	8400 Stück

Ausleihdienst:

8,5 × 10-Diapositive	41 Stück
5 × 5 -Diapositive	294 Stück
Stereos	500 Stück

*Kassabericht**Einnahmen:*

Saldo	Fr. 171.95
Subvention 1948	„ 200.—
Zins per 1948	„ 4.25
	<hr/>
	Fr. 376.20

Ausgaben:

Dia-Anschaffungen	Fr. 113.09
Div. Auslagen	„ 107.64
Saldo per 31. Dez. 48	„ 155.47
	<hr/>
	Fr. 376.20

Der Projektionswart: *Fr. Nebiker*

MORONHAUS-KOMITEE

Das vergangene Jahr 1948 brachte unserem Moronhaus in wirtschaftlicher Beziehung die schlechteste Saison seit seinem Bestehen. War uns schon zu Anfang des Jahres kein einziger Ski-Sonntag vergönnt, so fiel auch bei Schluß der Berichtsperiode während des Dezembers nicht genügend Schnee, um größere Massen auf den Moron zu locken. Daß diese ungünstigen Witterungsverhältnisse in einem negativen Betriebsergebnis ihren Niederschlag fanden, war leider nicht zu vermeiden. Einmal mehr stellten wir fest, daß der Sommerbetrieb allein die Spesen nicht decken kann. Wir sind bei der Größe des Objektes auf einen umfangreichen Winterbetrieb angewiesen. Daß außer den Mitgliedern der Sektion, die mehr oder weniger regelmäßig unser Haus besuchen, im Sommer wie im Winter eine bedeutende Zahl Gäste hinzukommen muß, um den Betrieb rentabel zu gestalten, sei bei dieser Gelegenheit als weitere nicht wegzubringende Tatsache vermerkt. Das Moronhaus wird ohne ausgiebige Wintersaison nie auf seine Rechnung kommen. Am besten ersichtlich ist dies bei den Einnahmen aus Tagestaxen. Zur Illustration möchten wir erwähnen, daß die Einnahmen aus Tagestaxen während des ganzen Jahres 1948 ca. 75 % der Einnahmen des Monats Januar 1949, welcher bekanntlich sehr günstig war, ausmachen, wobei die totalen Einnahmen des Januars 1948 nicht einmal die Hälfte des Januars 1949 betragen.

Diese Vergleiche sprechen nur zu deutlich, daß unser Betrieb auf dem Moron vom Schnee abhängig ist. Ferner ist nicht zu vergessen, daß die verteuerten Bahntarife dem Besuche unseres Berghauses nicht förderlich sind.

Das Einvernehmen mit dem Hüttenwart und seiner Frau war das ganze Jahr hindurch ein sehr gutes. Herr und Frau Girod haben sich in jeder Hinsicht mit Fleiß und Liebe ihrer nicht immer leichten Aufgabe gewidmet, wofür ihnen unser Komitee besten Dank weiß.

An außerordentlichen Anlässen ist einzig das alljährliche Moronfest im Oktober zu erwähnen, an welchem der Vorsitzende über 70 Clubkameraden mit ihren Angehörigen begrüßen konnte, die in froher Gesellschaft einen gemütlichen Abend verbrachten. Leider sah sich der Berichtserstatter bei dieser Gelegenheit veranlaßt, den anwesenden Clubkameraden die Mitteilung zu machen, daß das zum Teil schon seit 15 Jahren amende Komitee auf Ende des Jahres zurücktreten werde. Die Mitglieder des Komitees waren untereinander stets in herzlicher Kameradschaft verbunden und haben in aufopfernder Tätigkeit das Beste für die Sektion gesucht. Wir wünschen dem von uns lieb gewonnenen Moronhaus eine recht gute Zukunft.

Der Vorsitzende: *Franz Bräuning*

1. Betriebsrechnung

Einnahmen:

Hütten- u. Holztaxen	Fr. 1 496.60
Konsumationen	8 026.98
Postkartenverkauf	188.20
Zinsen	2.90
Telephoneingänge	147.60
Kästlimiete	90.—
Anteil Hüttenwart für A. H. V.	62.30
Waren-Inventar	5 600.—
Betriebsverlust	1 117.52

Fr. 16 732.10

Ausgaben:

Eingangsinventar	Fr. 6 100.—
Wareneinkauf	4 168.71
Postkarten	162.55
Hyp.- u. Bankzinsen	1 039.95
Unterhalt	165.24
Holz u. Beleuchtung	1 552.10
Hüttenwart	2 638.10
Telephontaxen	284.60
Drucksachen, Porti	161.15
Steuern u. Versichg.	328.40
Vergütung an A. H. V.	131.30

Fr. 16 732.10

2. Bilanz per 31. Dezember 1948

Aktiven:

Immobilien und Mobilien	Fr. 50 000.—
Kassa	„ 189.93
Postcheck	„ 146.41
Waren	„ 5 600.—
	<hr/>
	Fr. 55 936.34

Passiven:

Amortisations-Konto (inkl. Zuwendung Fr. 365.10) .	Fr. 2 444.26
I. Hypothek Genossenschaftliche Zentralbank . .	„ 20 000.—
Darlehen der Sektion	„ 4 000.—
Banken: Vorschuß bei der Schweiz. Bankgesellschaft	„ 3 950.—
Vermögen (n. Abzug d. Betriebsverlusts Fr. 1 117.52)	„ 25 542.08
	<hr/>
	Fr. 55 936.34

3. Vermögensrechnung

Vermögen am 31. Dezember 1947	Fr. 26 659.60
Betriebsverlust pro 1948	„ 1 117.52
	<hr/>
Vermögen am 31. Dezember 1948	Fr. 25 542.08

Vermögensabnahme pro 1948 Fr. 1 117.52

Basel, den 12. Januar 1949.

Der Kassier: *Ernst Waibel*

Die Rechnung wurde geprüft und richtig befunden:

Der Revisor: *E. Müller*

JUNIOREN-GRUPPE

In der Juniorengruppe war im Berichtsjahr eine erfreuliche Aktivität zu verzeichnen. Durchschnittlich wiesen die Juniorensitzungen 12 Besucher auf (60 % der in Basel wohnhaften). Den Referenten, welche diese Sitzungen durch ihre interessanten Vorträge zu beleben verstunden, sei hier bestens gedankt.

Aufrichtigen Dank für ihre aufopfernde Tätigkeit verdienen aber auch die Herren vom Juniorenkomitee. Herr *Kern*, welcher noch anderweitig in Anspruch genommen ist, mußte sein Amt als Leiter niederlegen. Wir danken ihm für seine Dienste um das Gedeihen der Juniorengruppe und sehen mit seinem Ausscheiden unsern Kreis von Leitern zusammenschrumpfen: Warum finden sich unter den 1000 Mitgliedern der Sektion Basel so wenig Clubkameraden, die sich an diesem schönen Werk beteiligen wollen?

Schneemangel und schlechtes Wetter vereitelten zunächst die Skitouren auf Moron und Wildstrubel. Die Ostertour im Gebiet der neuen Summermatten-Hütte verlief um so erfreulicher. Während vier prächtigen Tagen wurden P. Centrale-P. Prevot, P. Borel-P. Ravetsch und St. Anna-gletscher-Gemsstock traversiert, mit der Abfahrt nach Andermatt.

Die Sommertouren führten von Erstfeld über das Gr. Spannort nach Engelberg und, bei strömendem Regen und Schneegestöber, auf Piz Nair und Kleine Windgälle.

Die Sommertourenwoche, wiederum unter Herrn *Kellers* umsichtiger Leitung, nahm zunächst von der Grimsel aus die Lauteraarhütte als Ziel. Dann traversierte die Schar zur tiefverschneiten Oberaarjochhütte hinüber, mit der Besteigung des Scheuchzerhorns. Eine Ueberschreitung der Galmihörner brachte den zweiten „Höhepunkt“, während der Heimweg über Gemslücke-Grünhornlücke-Konkordiaplatz nach Fiesch sich etwas in die Länge zog!

Auch die fünf Jurawanderungen wurden zu einprägsamen Erlebnissen: Einmal verband Herr *Höflin* eine interessante Orientierungsübung damit, dann veranstalteten die Herren *Keller* und *Flatt* Kletterübungen, endlich aber führte Herr *Keller* eine Gruppe zu alten Burgenstätten, deren historische Bedeutung er ganz vortrefflich zu illustrieren verstand.

Zusammenfassend darf festgesetzt werden, daß die Tätigkeit unserer Juniorengruppe durch 11 Sitzungen, 5 Juratouren, 3 Hochtouren, 1 Som-

mertourenwoche und 1. Osterskitour gefördert wurde. Alle diese Veranstaltungen nahmen einen schönen Verlauf, namentlich blieben sie auch dieses Jahr wieder von Unfällen verschont. — Dies aber haben wir in erster Linie der umsichtigen Führung durch die Herren Leiter zu verdanken, und deshalb wollen wir sie bitten, sich auch weiterhin „mit Leib und Seele“ unserer Juniorengruppe zur Verfügung zu stellen — bis sich vielleicht doch einmal im Kreise der Sektion neue Idealisten zeigen, die eine Ablösung möglich machen!

Kassabericht

Einnahmen:

Saldo per 30. Nov. 47	Fr. 144.31
Mitgliederbeiträge . . .	„ 108.—
Beitrag der Sekt. Basel	„ 400.—
Beitrag des C.C. . . .	„ 107.—
Beitr. d. Vorunterrichts	„ 60.—
Andere Einnahmen . . .	„ 12.25

Fr. 831.56

Ausgaben:

Verwaltung und Porti	Fr. 74.50
Verschiedenes	„ 20.10
Tourensubventionen . . .	„ 498.25
In Juniorenreserve . . .	„ 200.—
Saldo per 30. Nov. 48	„ 38.71

Fr. 831.56

Der Juniorenchef: *Ernst Lautenschlager*

RETTUNGSSTATION RANDA

Ende August 1948 war der Nordgrat des Weißhorns Schauplatz eines Bergunglücks. Herr Ing. Eugén Pestalozzi aus Küßnacht (Zch.), der als Vordermann einer Zweierpartie ging und einer geführten Seilschaft nachfolgte, befand sich, von der Tracuithütte herkommend, im Aufstieg, als er, nördlich des Großen Gendarms, von der Gratkante abstürzte und auf den Biesgletscher zu Tode fiel. Das vom Begleiter korrekt gehandhabte Seil war gerissen. — Die Meldung erfolgte nach Zinal, da die verunglückte Partie von Grimentz aufgebrochen war. Die Bergung der Leiche wurde vom Eifischtal aus ins Werk gesetzt.

Unsere eigene Rettungsstation ist im Jahre 1948 nicht in Anspruch genommen worden.

Dr. L. W. Rütimeyer

TOURENVERZEICHNIS 1948

Carl Abt: Groß-Rinderhorn (2mal), Wildstrubel, Daubenhorn, Balmhorn (W.-Flanke), Altels, Wetterhorn, Schwarzhorn, Balmhorn, Roter Totz, Steghorn, Daubenhorn (Ski), Gr. Lohner (S.-Grat), Gr. Rinderhorn (3mal), Kl. Rinderhorn. — *Dr. W. Anderau*: Zermatter Breithorn, Rimpfischhorn, Mettelhorn. — *Oskar Arnold-Wikart*: Mettelhorn, Unter-Rothorn. — *Hermann Asal*: Wildstrubel, Roter Totz, Piz Sol, Zwächte, Blüenberg, Gr. Fiescherhorn, Ebne Fluh, Doldenhorn, Schneeglocke, Gr. Buin, Dreiländerspitz, Silvrettahorn–Signalhorn–Eckhorn, Gletscherkamm, Gredetschjoch–Nesthorn, Sustenhorn (Ski), Wilerhorn, Rigidalstock.

Ali Barbezat: Schild, Flüela-Weißhorn, Pischahorn, Flüela-Schwarzhorn, Piz Sarsura, Piz Kesch, Gletscherducan, Doldenhorn, Bouquetins, Pte. de Bricolla, Pigne de la Lex, Pte. de Mourty, Dt. de Rosses, Col de la Lex, Bieshorn, Diablons, Brunegghorn, Schöllihorn, Aeuß. Barrhorn, Schöllijoch, Inn. Barrhorn, Allalipaß (Ski), Piz Prevat–Campolungo, Dent Blanche, Tiefenmattenjoch, Pte. de Zinal, Mettelhorn, Weißhorn, Gr. Bigerhorn, Ulrichshorn–Nadelhorn–Stecknadelhorn, Rigidalstock. — *Ernst Baumann*: Langefluhütte, Mittaghorn, Mischabelhütte. — *Dr. Julius Baumgartner*: Jungfraujoch–Riederfurka (Ski), Vorderspitze, Kl. Simelistock. — *Albert Beck*: Piz San Jon–Piz Lischanna. — *Dr. W. Bernoulli-Leupold*: Mountethütte, Roc de la Vache, Bieshorn (E.-Gipfel), Illhorn. — *Paul Bider-Mosimann*: Pas du Bœuf–Bella Tola, Augstbordpaß–Schwarzhorn. — *Dr. D. Bodmer*: Piz Pianta, Piz Mez, Piz Martegna (2mal), Kl. Kärf, Schild–Biglingerstock, Weißmeilen–Leist, Roßstock–Hagelstock, Gut–Faulen–Silbernen, Piz Borel–Piz Ravetsch–Badus, Wysisgstock–Ruchstock, Wildgerst–Schwarzhorn, Monte Zebrù, Cima della Miniera–Königsspitze, Cevedale–Palon di Lamare–Monte Vioz, Pizzo Tresséro, Monte Adamello, Carè Alto, Cima di Presena, Lochberg–Müetterlihorn, Doldenhorn, Wetterhorn, Nesthorn, Claridenstock–Scheerhorn–Kammlistock (Ski), Brienerrothorngrat, Grassen, Niesengrat, Balmhorn–Gitzigrat, Dent de Tsalion (W.-Grat)–Aiguille de la Tsa, Pet. Dent de

Veisivi, Sasseneire, Couronne de Bréonna (trav. SE.-NW.), Pte. de Moiry-Tsa de l'Ano, Pte. de Mourty, Pic d'Artsinol, Monte Rosso (trav. N.-E.), Pizzo Casnile (E.-Grat), Cima del Largo, Ago di Sciora, Kl. Wellhorn, Gwasmets-Pucher-Ruchenfensterstock, Spillgarten (trav.), Kreuzberge VIII-VI (trav.), Käserruck-Hinterruck (Ski). — *Hans Boehm*: Boval, Diavolezza, Faulhorn (Ski), Byhorn (Wetterhorn), Tschingelhorn (Vers.). — *Dr. F. Breitenstein*: Flüela-Weißhorn, Pischahorn, Vereinapaß, Flüela-Schwarzhorn, Piz Sarsura, Piz Kesch, Gletscherducan (Ski). — *Dr. med. H. A. Burckhardt*: Aeußere Nanzlücke, Kaltwasserpaß, Spitzhörli. — *Prof. Dr. J. J. Burckhardt*: Piz Calendari, Piz Borel (Ski), Piz Tomül, Thälhorn, Kaiserstock. — *Ernst Buser-Börlin*: Schafberg, Fuorela Surley. — *Richard Buser*: Pet. Dent de Veisivi (trav.), Dt. de Tsalion, Aig. de la Tsa. — *Dr. A. Buxtorf*: Winterstock, Galenstock (trav.), Gletschhorn (S.-Grat), Hinter-Feldschyn, Sustenhorn, Fleckistock (2mal).

Dr. med. H. Christoffel: Parsennfurka (Ski), Bees de Bosson, Roc d'Orzival. — *Peter Christoffel*: Piz Giubing, Piz Glüschant, Piz Prielus-Piz Morterasch-Piz Mortel (Ski), Piz Casnile (E.-Grat), Monte Rosso, Ago di Torrone (Kleopatranadel), Punta Rasica, Lo Scalino, Sattelspitze-Engelburg, Orgelspitzen (Vers.), Rienzenstock (Vers.) (Nachtrag 1947: Rosenlauigletscher, Rosenegg-Lauteraarsattel, Scheuchzerjoch, Oberaarjoch, Finsteraarhorn, Piz Sardona, Trinserhorn [Ski], Schneehühnerstock, Monte Rosso, Piz Casnile [E.-Grat], Cima di Rosso, Punta Rasica, Furkelihorn, Gr. Windgälle [W.-Grat]).

Dr. Hans Deck: Laveygrat, Hoh-Pfaffen, Bühlenhorn, Krachenhorn, Gletscherducan (Ski), Egginer-Mittaghorn, Portjengrat. — *Albert Denz*: Fieschersattel, Adlerpaß, Theodulpaß, Col de Valpelline, Col du Mont Brulé, Col de l'Evêque, Pigne d'Arolla, Plateau du Couloir, Mont Velan, Col des Ecandies, Col du Tour, Grands Mulets (Ski), Pz. Posta bialla, Bündner Tödi, Piz Urlaun (trav.), Unt. Frisallücke, Bifertenstock (Vers.), Ringelspitze. — *Karl Dettwyler*: Flüela-Weißhorn, Vereinapaß, Flüela-Weißhorn, Pischahorn, Weißfluh (Ski), Piz Prevat-Campolungo (trav.), Petits Charmots-Aig. de l'M. (trav.), Aig. de Blaitière, Aig. du Moine (S.-Grat), La Nonne, Les Courtes (trav.), Aig. du Plan, Wilerhorn, Bocchetta di Cima Bianca. — *Dr. Hans Dietschy*: Wetterhorn. — *Dr. W. Dolder*: Hundstock-Blüenberg, Parpaner Schwarzhorn (Ski), Bees de

Bosson, Pointe de Tsirouc-Corne de Sorebois, Roc d'Ortsiva, Grand Cornier, Couronne de Bréonna (trav.), La Luette.

Adolf Ehrbar: Dom (Vers.), Sustenhorn, Hörnlene, Sonnegrat-Sonnighorn, Zwischenbergenpaß - Thäljoch, Sirwoltensaß, Jäghorn, Kreuzberg (III und IV), Gyrenspitz-Säntis, Lysengrat-Altman, Kreuzberg (VII und VIII), Jägigrat, Fletschhorn, Egginerhorn. — *Dr. R. Elber*: Mittaghorn, Kl. Bigerhorn-Gr. Bigerhorn, Balfrin, Galenhorn, Ulrichhorn-Nadelhorn-Stecknadelhorn, Egginerjoch, Allalinhorn. — *André Eschmann*: Titlis (2mal Ski).

Th. Fehrenbach: Zinalrothorn, Zmuttgrat, Weißhorn. — *W. Franck*: Col du Géant, Mont Blanc (Vers.), Col du Chardonnet (Ski), Hockenhorn. — *Dr. Max Frutiger*: Piz Mez., Piz Martegnas, Schild-Biglingerstock, Weißmeilen-Leist, Piz Mortel, Blumberg, Pizzo-Centrale-St. Annaberg, Flüela-Weißhorn, Pischahorn, Flüela-Schwarzhorn, Piz Sarsura, Monte Zembrù, Cima della Miniera-Gran Zembrù, Monte Cevedale-Palon di Lamare-Monte Vioz, Pizzo Tresero, Adamello, Carè Alto-Piz Presena, Lochberg-Müetterlishorn, Bouquetin-Pte. de Bricolla-Pigne de la Lex, Pte. de Mourty-Dents des Rosses, Bieshorn, Diablons, Brunegghorn-Schöllhorn-Aeußeres Barrhorn, Inneres Barrhorn (Ski), Piz Prevat-Campolungo (trav.), Aig. des Petits Charmoz-Aig. de l'M., Aiguille de Blaitière, Aig. du Moine, La Nonne, Les Courtes (trav.), Aig. du Plan, Wilerhorn, Winterstock, Monte Cinto (Corsica). — *Rudolf Fünfschilling*: Hockenhorn (NW.-Grat), Tschingelhorn. — *Julius Furrer*: Titlis, Kühplankenstock, Murmelplankenstock, Grassen, Engelbergerrotstock, Schloßtor, Brunnistock, Oberaletschhütte, Schienhorn, Nesthorn (Ski), Engelbergerrotstock-Wissigstock, Urirotstock, Ruchstock (2mal), Sefinenfurgge, Gr. Hundhorn, Gr. Schilthorn, Mönch, Wendenjoch.

Erich Gast: Weißmies. — *W. Gertsch*: Wilde Frau. — *U. Geymüller*: Piz Kesch, Piz Palü, Piz Kesch, Weißfluh (Ski), Pizzo Centrale, Cavanna-Paß, Piz Lischana, Munt Laschera, Il Foss. — *Hans Gysin*: Klein Kärfp, Hockenhorn, Piz Lischanna, Seehorn. — *Hans Gloor*: Sonneg Wichel, Piz Ner. — *Karl Grauwiler*: Pizzo Centrale-Piz Prevat, St. Annaberg (Ski), Kleine Windgälle. — *Dr. Hans Gysin*: Rotsandnollen, Graustocksattel, Schienhorn (Vers.), Gr. Nesthorn (Ski), Palanche de la Crèta, Sassenaire-Pointe de Prélet-Pte. du Tsaté, Dent de Tsalion (W.-Grat). Aig. de la Tsa,

Petite Dent de Veisivi, Serra Neire-Couronne de Bréonna, Pointe de Moiry-Tsa de l'Ano (NNE.-Grat), Pointe de Mourty (E.-W.-Gipfel), Rosenlauistock (SW.-Kante), Tannenspitze (W.-Kante), Engelburg-Sattelspitze.

Ed. Haas-Meihofer: Grünhornlücke, Fieschersattel, Weißnollen, Gr. Wannehorn, Oberaarhorn, Galmilücke, Cima di Jazzi, Theodulpaß (Ski), Mönch, Jungfrau, Schwarzhorn. — *Peter Hagenbach*: Piz Albris, Diavolezza, Piz Muraigl, Piz Palü, Fuorcla da trais Fluors, Fuorcla Surley (Ski). — *A. Hagger*: Schild-Biglingerstock, Weißmeilen-Leist, Belmeten-Hohfaulen, Pizzo Centrale-St. Annaberg (Ski), Piz Prevat-Campolungo, Winterstock (trav.), Kl. Wellhorn, Gwasmets-Pucher-Ruchenfensterstock, Hohfaulen, Rigidalstock. — *Walter Hänggeli*: Piz Sol, Wildstrubel, Blüenberg (2mal), Gr. Fiescherhorn, Ebnefluh, Col du Midi, Col du Géant, Mont Blanc, Sustenhorn (Ski), Balmhorn, Wildstrubel. — *Werner Hauck*: Weißmeilen-Leist, Piz Sol, Piz Glüschant (E.-Grat), Piz Morteratsch-Piz Tschierva, Piz Mortel, Piz Kesch, Kühplankenstock, Murmelplankstock, Grassen, Engelbergerrotstock-Brunnistock, Titlis (Ski). — *Dr. med. Herkert-von Brunn*: Ortstock, Piz Corvatsch, Piz Lej Alv, Lochberg. — *Dr. A. Herkert-Hoch*: Ortstock. — *Dr. Walter Hermann*: Verwalljoch, Fest-Kogl, Rotmoosjoch, Nördl. Hochwilde, Schalf-Kogl (Ski), Piz Umbrail. — *Huldreich Heuberger*: Titlis, Col de Valpeline, Tête de Valpeline, Col d'Hérens, Tête Blanche, Col du Mt. Brulé, Pte. des Vignettes (Ski), Dent Blanche (März), Aig. du Peigne (S.-Grat trav.), Aig. du Grèpon (trav. Arr. N.), Dent du Requin (face SW.), Col du Géant, Aig. du Plan-Aig. du Crocodile. — *Dr. Peter Hindermann*: Pizzo Massari, Piz Prevat-Campolungo (trav.), Kriegalpstock, Col du Tsaté-Pte. du Tsaté, Col de Torrent-Sasseneire, Pic d'Artsinol, Petite Dent de Veisivi (trav.), Dent de Tsalion (W.-Rippe)-Aig. de la Tsa (E.-S.), Gr. Windgälle (trav. W.-E.). — *Dr. Ernst Hodel*: Kreuzberge V, VII und VIII, Hockenhorn, Sackhorn, Pizzo Massari, Piz Prevat-Campolungo (trav.), Piz Murtiröl, Piz Murter, Fuorela Val dal Botsch, Pizzo Saliente-Piz Trupercum, Aig. du Peigne, Aig. du Grèpon, Dent du Requin, Aig. du Plan, Dent du Crocodile, Col du Géant, La Lurette (trav.)-Mont Pleureur, Mont Blanc de Seillon, Piz Alv, la Rossa-Barbarera (trav.) Piz Prevat-Pizzo Centrale-Rotstock-Rothörner-St. Annaberg-Chastelhorn. — *Heinrich Horn*: Piz Plata.

Fritz Iseli-Mösle: Klein Kärf, Wendensattel (Ski), Kl. Bigerhorn, Balfrin (trav. S.-N.), Gugla, Gr. Bigerhorn, Riedpaß-Ulrichshorn (trav. N.-SW.), Windjoch-Nadelhorn (trav. NE.-NW.)-Stecknadelhorn-Stecknadeljoch-Festijoch. — *Eugen Jaeggi*: Wilde Frau.

Hermann Keller-Gemp: Pizzo Centrale, Piz Borel-Ravetsch, Gemstock (Ski), Scheuchzerhorn, Galmihörner, Monte Leone. — *O. Kellhofer*: Kl. Kärf (2mal), Schild-Biglingerstock, Weißmeilen-Leist, Belmeten-Hohfaulen (2mal), Gerstenhorn, Grassen, Piz Tschierva, Lochberg-Müetertlishorn, Bouquetin-Pte. de Bricolla, Pigne de la Lex, Pointe de Mourty, Dents des Rosses, Bieshorn, Diablons, Brunegghorn, Schöllhorn, Barrhorn (Ski), Fünffingerstock, Piz Prevat-Campolungo (trav.), Winterstock (trav.), Trotzigplankstock-Wichelplankstock (trav.), Kl. Wellhorn, Kingspitz, Gwasmet-Pucher-Ruchenfensterstock, Rigidalstock. — *H. Kern*: Leckhorn, Wyttenwasserstock, Hühnerstock, Stellibodenhorn, Piz Badus, Piz Borel-Piz Alv, Pizzo Centrale (Ski). — *Dr. K. C. King*: Rimpfischhorn (N.-Grat), Leiterspitzen. — *Klaus Kornfeld*: Weißmeilen-Leist, Kühplankenstock, Mürmelplankstock, Grassen, Engelbergerrotstock, Brunnistock (Ski), Monte Cinto (Corsica). — *Max Krämer*: Parpaner Schwarzhorn, Stätzerhorn, Piz Scalottas, Piz Danis. — *Hans Kummer*: Schwarzhorn-Dreizehntenhorn, Furggwanghorn-Steintalhorn, Pipilücke, Piz Da Staz-Piz Rosatsch, Piz Chalchagn, Piz Corvatsch, Sustenhorn, Sonnigwichel.

Ernst Lautenschlager: Gletscherducan, Bühlenhorn (trav.), Piz Kesch, Il Chapütschin, Piz Corvatsch (trav.), Krönte, Kl. Windgälle, Giubing-Piz Prevat-Pizzo Centrale, Piz Ravetsch-Badus (S.-Grat), Piz Alv. — *Albert Loward*: Südlenz-Nadelhorn.

Dr. Wilhelm Martius: Naret-Cristallina (Ski). — *Fritz Moser*: Dri Hörnli, Plattenhorn-(N.-Grat)-Sonnigrat, Sonnighorn. — *Rudolf Moser*: Zermatter Breithorn, Cima di Jazzi (Ski), Piz Polaschin, Piz Mortel, Diavolezza, Piz Lagrev, Piz Roseg-Crasta-Sgrischus-Piz Corvatsch, Il Chapütschin, Cima di Murtaira, La Margna, Piz Corvatsch, Piz Julier, Piz Kesch, Piz Zupò-Bellavista-Piz Palü (trav.). — *Eduard Müller*: Maigels-

paß (Ski), Piz Albris, Las Sours (3 Schwestern), Piz Mortèl. — *Hans Müller-Rüsch*: Maigelspaß (Ski), Piz Albris, Las Sours, Piz Mortèl, Piz Prevat. — *Dr. med. Th. Müller*: Campanile Gallarescio (trav. E.-S.)—Poncione Gallarescio (trav. N.-W.), Cima di Lago—Poncione di Vallegia (trav. W.-E.)—Poncione Cavagnolo, Pizzo Fiorino—Marchhorn—Pizzo di San Giacomo (trav. SW.-E.), Poncione di Braga (trav. W.-E.). — *Willi Müller*: Gerstenhorn, Hohfaulen, Belmeten, Kühplankenstock, Grassen, Brunnistock (Ski), Fünffingerstock, Winterstock (trav.), Trotzigplankstock, Wichelplankstock, Kl. Wellhorn, Kingspitz (S.-Grat), Rigidalstock.

Dr. Manfred Nager: Schild—Biglingerstock, Roßstocklücke, Fellilücke, Krönte, Titlis, Gamsstock—St. Annaberg, Lucendro, Ywerberhörner, Stellibodenhorn, Hühnerstock—Wytenwasserstock, Piz Borel—Piz Ravetsch, Sustenhorn—Gwächtenhorn, Zwischentierbergschpaß, Triftlimmi—Dammastock, Wetterhorn, Clariden, Gredetschjoch—Nesthorn (Ski), Sättelstock—Scheieggstock (trav. E.-W.), Gletschhorn (S.-Grat), Stücklistock, Hornfellilücke, Große Zinne—Kleine Zinne, Croda dei Toni (Draschweg)—Cima Dodici—Forcella d'Agnello, Spigolo—Colle Giralba, Sellaturm I. (NW.-Kante) Fünffingerspitze (Daumenschartenweg, trav.), Langkofel (Lorenz—Wagnerweg E.-Wand trav.), Marmolata—Südwand. — *Dr. Robert Neher*: Schild—Biglingerstock, Weißmeilen—Leist, Kl. Kärpf, Biz Borel—Piz Ravetsch—Piz Badus, Piz Cristallina, Hochjoch—Monte Zebrù—Ortlerjoch, Cima della Miniera, Gran Zebrù, Cevedale, Palon di Lamar, Mte. Vioz, Pizzo Trésero—Gaviapaß, Passo Brizio—Adamello, Passo Larès—Caré Alto—Passo di Presena, Doldenhorn, Titlis (Ski), Piz Prevat—Campolungo (trav.), Winterstock (trav.), Kl. Wellhorn, Rigidalstock.

Ernst Plattner: Sattelspitze, Kl. Wellhorn, Dossenhorn, Kingspitz. (s. W.-Kante), Kl. Gelmerhorn, Lauchernstock (E.-Kante), Ulrichspitze (W.-Wand)—Gertrudspitze—Vorderspitze. — *Rudolf Pleuler*: Kreuzberge III, IV, VII und VIII, Gyrenspitz—Säntis—Lysengrat, Altmann (Schaff. Kamin). — *Willy Preiswerk*: Tierberglimmi, Zwischentierbergenpaß (trav.), Triftlimmi—Dammastock, Tiefensattel (trav.), Lochberg, Gredetschjoch—Nesthorn (trav. Ski), Kreuzberge V, VII und VIII, Aig. du Peigne, Aig. du Grépon (trav.), Dent du Requin, Aig. du Plan—Dent du

Crocodile, Col du Géant, Laucherenstock (E.-Kante), Hühnerthälhorn (NE.-Wand 1. Durchstieg), Ulrichspitze (W.-Kante)—Gertrudspitze—Vorderspitze. — Dr. *J. Petitjean*: Gspaltenhorn, Büttlassen (S.-Wand).

H. Ratz: Piz Sol, Titlis, Mont Blanc, Sustenhorn (Ski). — *Hch. Reul*: Weißmeilen—Leist, Flüela—Weißhorn, Pischahorn, Vereinapaß, Jörifleßpaß—Flüela Schwarzhorn, Piz Sarsura, Piz Kesch, Gletscherducan (Ski). — *Ernst Ringele*: Rosstock, Hagelstock, Seestock, Faulen, Silbern, Eckhorn, Signalhorn, Schneeglocke, Silvrettahorn, Piz. Fliana, Jamspitzen (Vord./Hint.), Gemsspitz—Dreiländerspitz—Piz Buin, Gletscherkamm (Ski), Tête de Valpelline, Dent Blanche, Dent d'Hérens, Matterhorn, Aig. du Charbonnet, Ptes. d'Orny, Aig. Dorées (E.-W. trav.), Piz Alv—La Rossa, Barabera, Piz Prevat—Pizzo Centrale, Piz Borel—Piz Ravetsch. — Dr. *Beat Ringier*: Schild—Biglingerstock, Cristallina, Ebnefluh, Mönch, Fiescherhorn, Wannehorn (Ski), Haute Cime. — *Adolf Rüegg*: Petersgrat. — Dr. *L. W. Rütimeyer*: Monte Leone, Piz Tschüffer.

R. Saladin-Sieewart: Mittaghorn, Lenzspitze—Nadelhorn. — *Karl-robert Schäfer*: Monte Leone. — *Max Schäublin*: Mettelhorn, Festigrat-Dom. — Dr. *Jak. Scheidegger*: Piz Materdell, Cima del Largo, Piz Bacone, Punta Pioda, Gallo, Kl. Wellhorn. — *E. Schimpf*: Weißmeilen, Laubersgrat, Fuorela d'Eschia, Scalettahorn, Radüner Furka, Giubing (Ski), Melig, Antronapaß, Längfluh, Alphubel, Schwarzberg—Weißtor, Kl. Allalin. — *Hans Schönauer*: ob. und unt. Mönchsloch. — *Wolfgang Schönauer*: Albulapaß, Piz Arpiglia, Piz Murtiröl, Fuorela Schlattein, Fuorela Grischa, Fuorela Valetta, Suvrettapaß, Munt Müsella (Ski), Krönte, Ob. und Unt. Mönchsloch. — *Werther Schwabe*: Piz Prevat—Campolungo (trav.). — Dr. *H. E. Senn*: Mönch (E.-Grat), Jungfrau (SE.-Grat), Strahlegghorn (SW.-Grat). — Dr. *Paul Sieber*: Parsennfurka, Seehorn, Gornergrat (Ski) Bieshorn (Vers.), Besso (SW.-Grat). — Dr. *E. Steuri*: Piz Segnes (Ski), Ulrichshorn. — *W. Stocker*: Mutthorn (Vers. SE.-Grat), Spitzhorn (NE.-Wand)—Ellstab (trav.), Schafhorn—Hint. Busenhorn (S.-Wand Vers.), Tschingelturm (SE.-Wand Vers.), Jungfrau (Rottalgrat), Fleckistock (trav.). — *Peter Max Suter*: Renfenhorn, Scheuchzerhorn, Studerhorn

(Ski), Wildelsigen-Balmhorn, Gr. und Kl. Gelmerhorn, Vorderspitze (W.-Kante).

G. Tschudin: Aroser Weißhorn, Urdenfürkli, Tiejerfluh, Ar. Schafberg (Ski).

Fritz Uebersax: Klein Kärfp, Pizzo Centrale-St. Annaberg, Lochberg, Kühplankenstock, Grassen, Engelbergerrotstock-Brunnistock, Bouquetin-Pte. de Bricolla, Pigne de la Lex, Pte. de Mourty-Dents des Rosses, Bieshorn, Diablons, Brunegghorn, Schöllihorn-äuß. Barrhorn-inn. Barrhorn, Col de la Lex, Col Tracuit, Schöllijoch, Allalimpaß (Ski), Kl. Allalinhorn, Monte Moro-Seewinempaß, Weißmies. — *Kurt Uhlmann*: Glattenrat (Ski), Murtiröl, P. Griatschouls.

Peter Vest: Kärfp-Scharte, Schild, Wendensattel (Ski), Las Sours, Fuorcla Pischa, Fuorcla da las Trais Fluors, Piz Mortél-Piz Corvatsch, Piz Mezzaun-Piz Vaüglia, Piz Muraigl, Piz Languard, Piz Clüx-Piz Muraigl, Fuorcla Clüx-Piz Languard, Diavolezza. — *Prof. W. Vischer*: Piz Borel, Oberalpstock (Ski), Einserkofel, Zwölferkofel, Elferkofel, Gr. Zinne, Kl. Zinne (trav.), Hohglaisrat. — *Prof. Dr. F. Vöchting*: Punta Naret, Pizzo Taneda. — *Dr. Karl Vöchting*: Col du Grand Ferret, Allalinhorn.

Dr. Felix Wannier: Weißmeilen-Leist, Kl. Kärfp, Schild-Biglingerstock, Verwalljoch, Festkogel, Hochwilde, Rotmoosjoch, Schafkogel, Mittagshorn, Ebnefluh-Lauitor, Mönch, Fiescherhorn, Gr. Wannehorn, Oberaarjoch (Ski), Aig. du Belvédère, Aig. de l'M., Aig. de la Nonne (trav.), Pizzo Centrale. — *Alfred Weber*: Piz Seranastga. — *Wilhelm Wiest*: Eggishorn, Hohtäligrat. — *Dr. med. H. Wild*: Kl. Bigerhorn, Balfrin-Gr. Bigerhorn, Gugla, Ulrichshorn-Nadelhorn-Stecknadelhorn-Festijoch. — *Dr. Kaspar Wolf*: Renfenhorn, Scheuchzerhorn, Studerhorn, Grassen-Wichelplankstock, Altmann (Ski), Balmhorn (Wildelsiggrat), Kl. und Gr. Gelmerhorn, Altenalp-Türme. — *Wolo Wundt*: Barrhorn, Schwarzhorn.

Dr. H. Zäslin: Bachfluh, Trifthorn, Bieshorn. — *Willy Zeller*: Rinderberg, Piz Borel-Piz Ravetsch-Badus, Titlis, Wildstrubel, Cristallina, Kühplankenstock, Murmelplankstock, Grassen, Engelbergerrotstock, Brunnistock (Ski), Piz Prevat-Campolungo (trav.), Balmhorn-Altels.

Geographische Verteilung:

	Ski	Sommer
Walliser Alpen	55	129
Berner Alpen	63	73
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen .	105	66
Bündner Alpen	87	84
Glarner Alpen, St. Galler- und Appenzellerland	38	17
Tessiner Alpen	2	20
Mont Blanc-Gruppe	8	34
Ostalpen	30	13
Korsika	—	2
Total	388	438

Gesamtzahl der Tagestouren 826

Zahl der berichtenden Mitglieder 109

A. H.

EHRENMITGLIEDER UND VORSTAND

Ehrenmitglieder

Herr Carl Egger-Morel	ernannt 1931
„ Ernst Moser	„ 1938
„ A. W. Straumann-Hipp	„ 1946
„ Arnold Tschopp-Boeniger	„ 1938

Vorstand 1949

Obmann:	Wilhelm Preiswerk
Statthalter:	Paul Baumann
Schreiber I:	Dr. Max Frutiger
Schreiber II:	Dr. Ernst Hodel
Säckelmeister I:	Arnold Tschopp
Säckelmeister II:	Max Krämer
Bibliothekar:	Rudolf Pleuler
Archivar:	Heinrich Reul
Hüttenchef I:	Walter Iselin
Hüttenchef II:	Hans Müller-Rüsch
Tourenchef:	Albert Hagger
Juniorenchef:	Ernst Lautenschlager
Beisitzer:	Karl Dettwyler Joseph Kaiser-Keller Dr. W. Dolder Fritz Nebiker Carl Egger Dr. L. W. Rütimeyer

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. L. W. Rütimeyer.

Korrespondent der „Alpen“: Dr. Max Frutiger.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (A. Tschopp): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluß.

Säckelmeister II (M. Krämer): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adreßänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

SUB-KOMITEES 1949

- a) *Aufnahme-Komitee*: Dr. Ernst Hodel, Vorsitzender; P. Baumann, J. Kaiser-Keller.
Suppleanten: Dr. H. Fuchs, W. Iselin, R. Saladin.
- b) *Exkursions-Komitee*: Albert Hagger, Vorsitzender; A. Barbezat, P. Baumann, Dr. D. Bodmer, Dr. R. Buxtorf, K. Dettwyler, Dr. M. Frutiger, Fr. Iseli, W. Iselin, O. Kellhofer, Dr. Th. Müller, Dr. M. Nager, F. Nußbaumer, R. Pleuler, W. Preiswerk, E. Ringele, K. Schmaßmann, P. Tschan, F. Uebersax.
- c) *Thierstein-Komitee*: Dr. Rud. Suter, Vorsitzender; Dr. H. Fuchs, Prof. Dr. J. A. Häfliger, Oberst H. Lichtenhahn, E. Respinger, Prof. Dr. H. Rupe, Dr. L. W. Rütimeyer, A. W. Straumann.
- d) *Bibliothek-Komitee*: Rudolf Pleuler, Vorsitzender; P. Bider, Dr. D. Bodmer, P. Gyßler, Fr. Herrmann, Dr. E. Hodel, G. Höflin, H. Kern, H. Reul, E. G. Schaub, P. Vest, A. Weber.
- e) *Projektions-Komitee*: Fritz Nebiker, Vorsitzender; F. De Bortoli, W. Bosch, A. Fischer, K. Hosch, H. Janz, P. Marchand, K. Mettler, O. Moser.
- f) *Moronhaus-Komitee*: Fritz Iseli, Vorsitzender; E. Baltisberger, B. Burckhardt, Dr. Rud. Elber, Dr. M. Frutiger, H. Janz, O. Moser.
- g) *Junioren-Komitee*: Ernst Lautenschlager, Vorsitzender; H. R. Flatt, G. Höflin, H. Keller, E. Stingelin, A. Tschopp, R. Wenck.
- h) *Wirtschafts-Komitee*: Dr. Max Frutiger, Vorsitzender; H. Janz, O. Moser.

Dirigent der *Gesangssektion*: Richard Furrer.

MITGLIEDERVERZEICHNIS

PER 31. DEZEMBER 1948

* Zeitweilig ausgetreten

*Eintritts-
jahr*

1945	von Aarburg-Franz, F., Korrespondent	Basel, Rigistr. 104
1934	Abt, Carl, Hotelier	Hotel Schwarzenbach bei Kandersteg
1929	Abt, Fritz, Kaufmann	Muttenz, Burghaldenstr. 7
1934	Abt, Fritz, Buchhalter	Basel, St.-Jakob-Str. 29
1941	Abt, Kurt, Dr. med.	„ Leimenstr. 27
1935	Abt, Max, Lehrer	Birsfelden, Bettingerstr. 24
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	Basel, Turnerstr. 10
1937	Adam, Hermann, Prokurist	„ Engulgasse 112
1949	Aebi, Eugen, Student	Reinach (Bld.), Maienweg 2
1942	Aenishänslin, Ernst, Werkmeister	Basel, St.-Alban-Rheinweg 182
1944	Aeppli, Hermann, Prokurist	„ Spalenberg 18
1937	Albert, Adam, Musiker	„ Wettsteinallee 97
1944	Alioth, August, Kaufmann	„ Kohlenberg 23
1948	Altenbach, Otto, Dr., Polizeiinspektor	„ Wielandplatz 1
1943	Amann, Fritz, Beamter	„ Weiherhofstr. 79
1943	Anderau, Walter, Dr. Ing. chem.	„ Im langen Loh 184
1914	André-Beck, Jos., Bureauchef	Oberwil, Auf der Wacht 14
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Dornach (Solothurn)
1942	Annaheim, Otto, Malermeister	Basel, Schanzenstr. 6
1910	Arnold, Oskar, Bücherrevisor	Binningen (Bld.), Margarethenstr. 38
1943	Asal, Hermann, kaufm. Angestellter	Basel, Rütimeyerstr. 1
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	Zürich 7, Hirslanderstr. 39
1941	Auer, Erwin, Dr. ing. chem.	Basel, Riehenstr. 326
1933	Bachmann, Bruno, Postbeamter	„ Dornacherstr. 263
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	„ Klingelbergstr. 27
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	„ Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1942	Bächlin, Werner, Tiefbautechniker	Biel, Dufourstr. 150

*Eintritts-
jahr*

1915	Bachler, G. A., Kaufmann	Basel, Bruderholzstr. 43
1946	Balmer, Josef, Elektrotechniker	„ Grienstr. 120
1945	Baltisberger, Eduard, Auto-Mechaniker	Neue-Welt (Bld.), Benkenstr. 6
1934	Bangerter, Felix, Prokurist	Riehen, Furfelderstr. 17
1923	Barbezat, Ali, Postverwalter	Basel, Rigistr. 87
1938	Bargetzi, Hans, dipl. Ing.	„ Dittingerstr. 37
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1924	Bauer-Baumgartner, Siegfr., Direktor	„ Austraße 74
1919	Bauhart, Karl, Sekretär	„ Jakob-Burckhardt-Str. 36
1933	Baumann, Ernst P., Kaufmann	„ Unterer Rheinweg 112
1933	Baumann, Paul, Verwalter	„ Dammerkirchstr. 17
1924	Baumann, Theoph., Dr. med., Arzt, PD	Aarau, Weltistr. 30
1933	Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.	Buenos-Aires, Geigy Argentinia, Carabobo 845
1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Riehen, Burgstr. 46
1929	Baumgartner, J., Dr. jur., Zivilgerichtspräs.	Basel, Dammerkirchstr. 36
1914	Baur-Krebs, Fritz, Angestellter	„ Fischmarkt 1
1928	Bearth-Burckhardt, Peter, Dr. phil., Geol. PD.,	Bettingen, Landhausweg 101
1934	Beck, Albert	Basel, Bachlettenstr. 68
1922	Beck, Conrad, Musiker	„ Thannerstr. 57
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Bundesstr. 17
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Munzacherstr. 7
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Luzern, Sonnenbergstr. 22
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1938	Behrens, Aloys, Damenschneider	„ Schiffflände 2
1946	Benz, Jos., Generalagent	„ Inn. Margarethenstr. 7
1926	Berger-Christen, Arnold	„ Paßwangstr. 21
1939	*Berger, Fritz, Schneidermeister	„ Peter-Rot-Str. 64
1929	Berger, Max, Kaufmann	Riehen, Bettingerweg 22
1932	Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler	Basel, Allmendstr. 130
1926	Bernet-Fischli, Christian, Direktor	Riehen, Burgstr. 25
1948	Bernet, Peter, stud. el. Ing.	„ Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor	Basel, Steinengraben 41
1909	Bernoulli, Franz August	„ Grenzacherstr. 92
1902	Bernoulli-Hirzel, Eugen, Dr. med., Arzt, PD	„ Leonhardstr. 51
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1935	Bernoulli, Peter, Dr. med.	„ Theodorsgraben 4
1937	Bernoulli-Spörri, Hans, Pfarrer	Thalheim (Aargau)
1946	Bertschi, Fritz, Kaufmann	Basel, Wanderstr. 7
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	„ Hirzbrunnenallee 39
1938	Bider, Paul, Bankbeamter	„ Oberalpstr. 99
1946	Bilfinger, Victor W., Text. Techniker	Zürich 8, Dufourstr. 32
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	Basel, Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1937	Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.	„ Hochwaldstr. 22

*Eintritts-
jahr*

1933	Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister	Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9
1935	Blankart, Paul, Kaufmann	Basel, Missionsstr. 80
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalentorweg 56
1920	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1932	Bodenmann-Vischer, Walter, Zimmermeister	Waldstatt (App.)
1937	Bodmer, Daniel, Dr. nat. oec.	Basel, Mythenstr. 14
1941	Böhler, Otto, dipl. Ing.	„ Lindenhofstr. 38
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	„ Leonhardstr. 10
1939	Boerlin, Alfred, Dr. jur., Adv. u. Notar	„ Solothurnerstr. 93
1942	Boerlin-Hügli, Walter, Dr. phil., Vers.-Mathemat.,	Basel, Gilgenbergstr. 23
1935	Boessinger, Ernst, Bankprokurist	Basel, Höhenweg 53
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25
1937	Bolliger, Paul, Revisor	„ St.-Galler-Ring 85
1948	Bonhôte, August, Wagenführer BVB	„ Lehenmattstr. 194
1931	*Bopp, Walter, Dr. med., Arzt	Stuttgart-W., Dillmannstr. 19
1927	Born, Emil, Postbeamter	Basel, Gilgenbergstr. 14
1934	Born, Fritz, Vizedirektor	Freidorf b. Muttenz, 101
1933	De Bortoli-Meier, Franz, Werkzeugmech.	Basel, Hüningerstr. 121
1926	Bosch-Schweizer, Willy, Kommis	„ Sustenstr. 5
1937	Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker, Châtelaine-Genève,	Chemin de l'Étang 19
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur Dr. h. c.	Basel, Gundeldingerstr. 177
1941	Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann	Bottmingen, Ruchholzstr. 16
1922	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 36
1927	Branger, Jürg, dipl. Ing.	Luzern, Libellenstr. 41
1934	Brantschen, Heinrich, Bergführer	Randa (Wallis)
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles	Basel, Hutgasse 11
1947	Breinlinger, Alfred, Lehrer	„ St. Galler-Ring 174
1947	Breitenstein, Friedrich, Dr. jur., Adv.	„ Militärstr. 6
1930	Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	„ Rixheimerstr. 36
1945	Brentano, Willy, Dr. phil. chem.	Arlesheim (Bld.), Birseckstr. 18
1936	Brichet, Francis, Direktor	Riehen, Moryst. 46
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur	Basel, Oberwilerstr. 84
1921	Brodbeck, Aug., Lehrer	„ Eichhornstr. 4
1925	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	„ Steinentorstr. 2
1928	Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann	„ St.-Alban-Anlage 37
1920	Brüchsel, Karl, Privatier	Monte Trinità bei Locarno
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.	Basel, Septerstr. 14
1911	Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker	Muttenz-Schänzli, Käppeliweg 35
1933	Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt	Basel, St.-Jakob-Str. 1
1931	Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt.	„ Schönbeinstr. 21
1939	Buchmann, Heinrich, Dr. phil.	„ Hebelstr. 134
1920	Bühler, A., Dr. phil., Konservat. PD, Basel, Museum f. Völkerkunde,	Augustinergasse
1927	Bühler-Lack, Fritz, Direktor	Basel, Rotbergerstr. 27
1946	Bühler, Willy, Laborant	Neue-Welt (Bld.), Lärchenstr. 37

*Eintritts-
jahr*

1941	Bühlmann, Walter, Kaufmann	Allschwil (Bld.), Weiherweg 6
1925	Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt und Notar	Wiesloch, b. Heidelberg, Bachgasse 31
1916	Bürgin, Emil, Ing.	Basel, Untere Rheingasse 19
1918	*Bürki, Ernst, Autospenglerei	„ Florastr. 37
1947	Bürner, Richard, Kaufmann	„ Güterstr. 146
1947	Bütler, Robert, Dr. phil., Gymnasiallehrer	„ Friedensgasse 9
1943	Bützberger-Laub, Otto, Fabrikant	„ Neubadstr. 129
1943	Bützberger, Max, Kaufmann	„ Neubadstr. 129
1941	Burckhardt, Benedikt, Architekt	„ Unt. Rheinweg 44
1932	Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.	Napoli (It.), Centr. Ric. Geom. dell'JRJ Via Mezzocannone 16
1935	Burckhardt, Christoph, stud. phil.	Basel, Sevogelstr. 81
1942	Burckhardt, Dietrich, Kaufmann	„ Gellertstr. 33
1911	Burckhardt, Hans Andr., Dr. med., Arzt	„ Murbacherstr. 31
1919	Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.	„ Luftmattstr. 15
1924	Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.	Zürich 7, Bergheimstr. 4
1924	Burckhardt, Matthias, Kaufmann	Basel, Adlerstr. 29
1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem.	„ Sonnenweg 21
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P.O.B. 997
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr. med.	Basel, Leimenstr. 18
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	„ Hardstr. 76
1931	Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	„ Kanonengasse 21
1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	„ Wartenbergstr. 15
1932	Burger, Franz, Sanitär-Techniker	„ Grellingerstr. 41
1929	Burger-Hosch, Gottl., Destillateur	„ Binzenstr. 32
1937	Burri, Peter, Kaufmann	MuttENZ, Baumgartenweg 36
1939	Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann	Binningen (Bld.), Blauenweg 2
1922	Bury, Lucien, Kaufm. Angestellter	Neu-Allschwil, Blumenweg 10
1948	Buser, Ernst, Architekt	Basel, St.-Galler-Ring 144
1916	*Buser-Ernst, Henri, Kaufmann	„ Spalentorweg 51
1939	Buser, Richard, Lehrer	„ Arlesheimerstr. 26
1934	*Businger, Albert, Dr., Chem.	„ Fürstensteinerstr. 60
1935	Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.	„ Rheinländerstr. 7
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol.,	Basel, Bernoullistr. 22
1924	Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymnasiallehrer	Basel, Laupenring 156
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 60
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Predigerhofstr. 29
1933	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1944	Christen, Max, Elektrotechniker	„ Hochwaldstr. 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1945	Christoffel, Martin, cand. phil.	Zürich 8, Mainaustr. 27
1944	Christoffel, Peter, Glasbläser	„ 1, Neumarkt 3
1911	Christoffel-Schmid, Hans, Dr. med., Arzt	Basel, St.-Alban-Vorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil.	Zürich 6, Pflugstr. 20
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med., Dr. h. c.	New York-City, USA, 1107 Fifth Avenue

*Eintritts-
jahr*

1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Basel, Peter-Ochs-Str. 24
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	„ Birmannsgasse 44
1941	Croxen, John, Konsulatsbeamter	„ Militärstr. 68
1935	Cuny, Ferdinand H., Dr. med., Arzt	„ Rosentalstr. 5
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent. Zahnarzt	„ Aeschenvorstadt 71
1920	*Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur	Muttenz, Am Gruthweg 9
1948	Dändliker, Hansjörg P., cand. Ing.	„ Am Gruthweg 9
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Konstanz, Alpsteinweg 10
1942	Day, Karl, Kaufmann	Dornach (Sol.), Unt. Zielweg 488
1931	Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent	Basel, Sonnenbergstr. 53
1907	Demole, Viktor, Prof. Dr. med.	Préverenges s. Morges
1947	Denz, Albert, Maler	Basel, Binzenstr. 15
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor	Riehen, Moryst. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem.	„ Unt. Rheinweg 46
1947	Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn.-Lehrer	„ Dornacherstr. 261
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	„ Hegenheimerstr. 3
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 209
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1933	Dobler-Riva, Max, Kaufmann	Neu-Allschwil, Carmenstr. 30
1947	Dobmeier, Jean-Marius, kaufm. Angest.	Muttenz, Apfhalterweg 18
1938	Döbbelin-Frei, Paul, Buchhändler	Basel, Weiherweg 52
1928	Döbeggger, Hans, Polizeimann	„ Lothringerstr. 11
1946	Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer	Stein (Aarg.), Rheinblick
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	Bottmingen (Bld.), Waldrain 5
1915	Doppler, Josef, Techniker	Basel, Tellplatz 3
1927	Dreux, Alphonse, Börsenkommissär	„ St.-Galler-Ring 172
1947	Dreux, Jules, Beamter	„ Weiherweg 32
1928	Drexler-Hiß, Camille, Restaurateur	„ Klingental 20
1937	Droeser, Josef, Kaufmann	„ Byfangweg 26
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., App.-Gerichtspräsident	„ Dammerkirchstr. 67
1933	Dürig, Arthur, Architekt	„ St.-Alban-Anlage 6
1944	Dürr, Hanswerner, Lehrer	„ Lehenmattstr. 194
1934	Dürr-Holinger, W., Universitätssportlehrer	„ Lehenmattstr. 194
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Colmar, Av. de la République 25
1930	Eckstein, Eduard, Apotheker	Basel, Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalen-Ring 69
1921	Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.-Lehrer	„ Neubadstr. 125
1930	Eggenpieler, Jos. Max, Architekt	„ Wittlingerstr. 198
1929	Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.	Wettingen, Edelweißstr. 10
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	Basel, St.-Jakob-Str. 1a
1933	*Egger, Paul Hugo, Einkäufer	„ Morgarten-Ring 146
1920	*Egger, Theodor, Dr. ing. chem.	„ Birsigstr. 135
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Arlesheim (Bld.), Rütliweg 20

*Eintritts-
jahr*

1934 Eha, Paul, Dr., Advokat
1904 *Ehrbar, Adolf, Bankhausabwart
1934 *Ehram, Paul, Angestellter
1930 Eiselé-Münch, C., Kaufmann
1919 Eisenhut, Ernst, Zimmermeister
1920 Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe
1947 Engeler, Karl, Buchhalter
1934 Erbe, Reinhold, Uhrmacher
1930 Erni, Albert, techn. Zeichner
1944 Ernst, Rudolf J., Bankdirektor
1938 Escher, Peter, stud. mus.
1936 Escher, Rainer, Dr., Chemiker
1922 von Escher, Walter, Dr. ing. chem.
1935 Eschmann-Pelletier, André, Kaufmann
1941 Etter, Hans, stud. med.
1924 Ettisch, Georg, Prof. Dr.
1941 Fäh, Peter, Dr. jur.
1942 Fahrländer, Max, Dr., Direktor
1934 Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist
1934 Fankhauser, René, Prokurist
1933 Fankhauser, Willy, Kaufmann
1929 Favé, Carl, Dr. med. dent. Zahnarzt
1924 Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker
1929 Fehr, Hans, Prediger
1945 Fehrenbach, Theodor, Techn. Ang.
1935 Feigel, Paul, Kaufmann
1925 Fellmeth, Hans, Apotheker
1943 Feßler, Walter, Schreiner
1935 Fidler, Hans, Galvaniseur
1936 Fischbach, Curt, Auto-Sattler
1949 Fischer, Alfred, Laborant
1931 Fischer, Arnold, Bankbeamter
1920 Fischer-Beck, Hans, Kommis
1929 Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker
1935 Fitler, Rolf, Bankangestellter
1948 Flatt, Hans Rudolf, stud. El.-Ing.
1926 Fleury, Etienne, Postbeamter
1935 Flubacher, Kurt, Fabrikant
1918 Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann
1947 Fontana, Hans, stud. theol.
1926 Forster, Wilhelm, Kaufmann
1934 Frank, Emil, Kommis
1921 Frank, Willy, Prokurist
1920 Frauenfelder, Gustav, Beamter
1946 Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt

Basel, Eisengasse 8
„ Schiffflände 2
„ Steinentorstr. 7
„ Sonnenbergstr. 46
„ Rebgasse 32
„ Hirzbodenweg 90
„ Farnsbürgerstr. 48
„ Bellinzonastr. 8
„ Gundeldingerstr. 198
„ St.-Alban-Anlage 33
„ Steinentorstr. 1
„ Wilhelm-His-Str. 7
„ Riehenstr. 33
„ St. Jakob-Str. 55
„ Spalenring 77
Kansas-City, Mo. USA, 917 Locust-St.
Basel, Rennweg 74
Riehen, Hackbergstr. 41
Basel, Luftmattstr. 32
„ Steinengraben 51
„ Wallstr. 26
„ Barfüßerplatz 6
„ Kapellenstr. 26
Hamburg 19, Tornquiststr. 50
Basel, Riehenring 20
„ Kluserstr. 39
„ Kasernenstr. 36
„ Brombacherstr. 1
Zürich 55, Im Heuried 50
Basel, Hasenberg 4
„ Paradieshofstr. 83
„ Riehenstr. 131
„ Paradieshofstr. 83
Arlesheim, Dürrmattweg 5
Langnau a. A., Gartendörfli-Gontenbach 10
Basel, Reichensteinerstr. 29
„ Morgarten-Ring 160
„ Rappenbodenweg 10
„ Elisabethenstr. 4
„ Klybeckstr. 84
Zürich 7, Helios-Str. 4
Basel, Morgartenring 93
„ Holeestr. 131
Arlesheim, Finkelerweg 6
Basel, Marschalkenstr. 17

Eintritts-
jahr

1921 *Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902 Frey-Brefin, Oskar, Dr. phil.	Arlesheim (Bld.), Nollenweg 33
1925 Frey-Burckhardt, Gustav	Riehen, Aeuß. Baselstr. 192
1929 *Frey, Erwin, Dr. jur., Jugendanwalt	Basel, Marignanstr. 122
1918 Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann	„ St.-Alban-Anlage 39
1906 Frey(-Vogt), E., Direktor	„ St.-Alban-Ring 168
1947 Freymond, Peter, Wickler-Monteur	„ Ryffstr. 52
1928 Friedlin-Martig, K., Kaufmann	„ Stadthausgasse 7
1946 Friedrich, Hans-Peter, Dr. jur., Adv. u. Notar, PD, Basel,	Militärstr. 34
1914 Friedrich, Heinrich, Lehrer	Basel, St.-Johanns-Platz 24
1945 Fromaigeat, Camille, Möbelschreiner	„ Klybeckstr. 11
1941 Frutiger, Andreas A., Kaufmann	„ Eulerstr. 24
1936 Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Marktplatz 30
1908 Fuchs, Henri, Dr. med., Arzt	„ Schützengraben 9
1933 Füglistaller, C. Hans, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1919 Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1945 Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann	Binningen, Erdbeergraben 21
1935 Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist	Basel, Kriegerstr. 4
1918 Fulda, Heinrich, Bezirksrichter	Zürich, Ostbühlstr. 30
1933 Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1926 *Furrer, Julius, Maschinenzeichner	Riehen, In den Habermatten 20
1933 Galliath, Hans, Buchhalter	Basel, Schweizergasse 33
1926 Garnus, Jacques, Bureauchef	„ Glaserbergstr. 30
1948 Gast, Erich, Bankbeamter	„ Spalenring 44
1921 Gauss, Hermann, Prof. Dr. phil.	Liestal (Bld.)
1948 Gebus, René, Laborant	Aesch (Bld.), Weidenweg 7
1938 Geering, Eduard, Lehrer	Basel, Rotbergerstr. 28
1918 Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt	Binningen, Rebasse 1
1932 Gehr, Albert, Beamter	Basel, Theodorsgraben 40
1946 Geiger, Max, Dr. ing. chem.	„ Bruderholzallee 202
1897 Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardstr. 52
1938 Geinzinger-Stamm, Karl, Buchhalter	„ St.-Jakob-Str. 51
1900 Geldner, Max, Kaufmann	„ Lange Gasse 10
1911 Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1932 Gengenbacher, Erwin, Ingenieur	Basel, Hermann-Albrecht-Str. 10
1920 Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	„ Wettsteinallee 42
1924 Genner, Ernst, Vertreter	„ Realpstr. 40
1921 Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter	„ Lehenmattstr. 194
1928 Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1921 Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerweg 21
1947 Gertsch, Willy, Prokurist	Basel, Gundeldingerstr. 367
1918 Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Imhofstr. 17
1941 Gfeller, Arnold, Architekt	Basel, St.-Alban-Rheinweg 170
1947 Geymüller, Urs, cand. rer. pol.	„ Andreas-Heusler-Str. 34
1948 Giger-Moser, Paul, Wagenführer BVB	„ Näfelsstr. 24

Eintritts-
jahr

1935	Gisiger-Rohner, Hans	Meilen (Zch.), Seeburg
1934	Gisin-Metzger, Hans, Lehrer	Riehen, Römerfeldstr. 1
1919	Glättli, Aug., Postverwalter	Birsfelden, Muttenerstr. 105
1946	Glanzmann, Fritz, Käser	Basel, St.-Johanns-Ring 131
1909	Glenck, Carl, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1947	Gloor, Hans, Elektrotechniker	„ Paradieshofstr. 155
1947	Gloor, Hans Rudolf, stud. ing.	„ Neuweilerstr. 53
1919	Gloor, Hch., Tapezierermeister	„ Delsbergerallee 5
1939	Gloor, Paul, Dr. jur., Direktor	„ Hardstr. 166
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schr.	„ Birnmannsgasse 15
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Tiergartenrain 3
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Herrliberg (Zch.), Hof
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	Basel, Bachofenstr. 22
1931	Grauwiler, Karl, Polizeimann	„ Tellstr. 28
1945	Greier, H., Damencoiffeur	„ Im Heimgarten 15
1937	Grether, Hans, Kaufmann	„ Paulusgasse 8
1938	Grieder, Adolf, Korrespondent	Birsfelden, Liestalerstr. 10
1914	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim, Neumattstr. 29
1941	Grieder, Peter Emil, Buchhalter	Basel, Waldenburgerstr. 23
1916	Grimm-Jenni, Otto, Kassier	„ Missionsstr. 46
1924	*Groeflin, Alfred, Bankprokurist	Binningen, Holeerain 13
1939	Grogg, Max, Dr. med. dent. Zahnarzt	Basel, Blumenrain 17
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	Binningen, Hölzlistr. 33
1949	Gruber, Arthur, Laborant	Basel, Kleinhüningerstr. 7
1939	Grün, Franz, Dr. phil., PD	„ Morgartenring 70
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1948	Günther, Henry, Kaufmann	„ Falknerstr. 8
1944	Gürtler-Kastner, Eugen, Prokurist	„ In den Ziegelhöfen 57
1922	*Gürtler, Max, Bankprokurist	„ Schweizergasse 50
1934	Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim, Waldstr. 14
1933	Gunst, Raymond, Dr. phil. Chem.	Basel, Bäumlhofstr. 185
1946	Gutherz, Max, Dr. med. dent.	„ Lerchenstr. 41
1943	Gutknecht, Hans, Gipser	„ Leimenstr. 22
1917	Gyr, Paul A., alt Postverwalter	„ Nufenenstr. 6
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Allschwilerstr. 50
1934	Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker	„ Sonnenweg 20
1908	Gyßler, Paul, Lehrer	„ Friedensgasse 70
1934	Haas, Eduard, Billeteur BVB	„ Kriegerstr. 41
1948	Haas, Paul, Betriebsleiter	„ Schauenburgerstr. 14
1901	Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr. phil.	Luzern, Reckenbühlstr. 7
1944	Hänggeli, Walter, Prokurist	Basel, Rührbergerstr. 20
1920	Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. jur., Kaufmann	„ Hirtbodenweg 79
1948	Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur	„ Lenzgasse 5
1942	Hafner, Eduard, Kaufmann	„ Burgfelderstr. 8

*Eintritts-
jahr*

1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 38
1936	Hagenbach-Vaucher, Peter, kaufm. Angest.	„ In den Klosterreben 42
1925	*Hagger, Albert, dipl. Ing.	„ Marignanstr. 13
1932	Hagmann, August, Lehrer	„ Unt. Batterieweg 27
1942	Halmer, Max, kaufm. Angestellter	„ Mittlerestr. 150
1917	Handschin, Eduard, Prof. Dr. Zoologe	„ Missionsstr. 9
1946	Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist	Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12
1908	Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann	Basel, Güterstr. 267
1922	Hartmann, Otto, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 38
1933	Hartmann, Rud., jun., Goldschmied	Basel, Güterstr. 267
1935	Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt	„ Lautengartenstr. 8
1904	*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	„ Oberalpstr. 10
1946	Hauck, Werner, Techniker	„ Gundeldingerstr. 505
1935	Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. jur.	„ Lukas-Legrand-Str. 15
1934	Hediger, Franz, Dr., Apotheker	„ Feierabendstr. 48
1929	Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann	„ Unt. Batterieweg 119
1917	Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter	„ Pfeffingerstr. 90
1911	Heid(-Gisiger), Otto	„ Fischerweg 11
1944	Heid-Stark, Otto, Chefmonteur	Brislach (B. J.), Unterwerk EWB
1941	Heinis, Kurt Hugo, Bankbeamter	Basel, Schwarzwaldallee 18
1947	Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker	„ Gotthelfstr. 16
1935	Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister	„ Haltingerstr. 40
1921	Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	„ Unt. Batterieweg 142
1918	Heitz(-Heusser), Wilhelm, alt Direktor	„ Kluserstr. 29
1892	Helbling, Robert, Dr.	Flums (St. Gallen)
1920	Helg, Willy, Bankprokurist	Basel, Mattenstr. 2
1933	Helmig, Hermann, Kaufmann	„ Sternenbergr. 5
1943	Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. E. T. H.	„ Feierabendstr. 69
1932	Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ St.-Galler-Ring 161
1943	Hepp, Georg, Kaufmann	„ Hermann-Suter-Str. 2
1945	Herberich, Walter, Kaufmann	Riehen, Mohrhaldenstr. 155
1920	Herkert-von Brunn, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt	Arlesheim, Rebgasse 40
1945	Herkert-Hoch, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Friedensgasse 17
1946	Hermann, Emil, Feuerwehr-Angestellter	„ St.-Johanns-Vorstadt 26
1944	Hermann-Megert, Walter, Sattler	„ Straßburgerallee 89
1942	Hermann, Walter, Dr. jur. Advokat u. Notar	„ Steinengraben 51
1926	Herrmann, Fritz, Buchhändler	Riehen, Erlensträßchen 77
1937	Hertig-Müller, Fritz, Bauführer	Basel, Binzenstr. 14
1931	Herzog-Freivogel, Carl, Prokurist	Riehen, Auß. Baselstr. 240
1946	Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter	Basel, Zähringerstr. 18
1934	Heß-Zimmermann, Fritz, Buchhändler	Olten, Amthausgasse 33
1932	Heuberger, Huldreich, Buchdrucker	Basel, Laufenstr. 66
1945	Hilpert, Eduard, Vizedirektor	Riehen, Gatterweg 15
1931	Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberwilerstr. 55
1921	Hinnen, Waldemar, Direktor	Binningen, Rebgasse 47

Eintritts-
jahr

- 1934 Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB
1930 Hirzel, Jakob, Pasteur
1944 His, Peter Eduard, Superintendent
1947 Hiß, Erwin, dipl. Laborant
1934 Hiß, Georges, Sekretär
1910 Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann
1917 *Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.
1920 Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.
1912 Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.
1947 Hodler, Walter, kaufm. Angestellter
1932 Höflin, Gustav, Lehrer
1935 Hörler, Ernst, Kaufmann
1948 Hoffner, Charles, Musiksortimenter
1926 Holliger, Max, Bankbeamter
1919 Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann
1927 Horn, Hch., Kommis
1934 Hosch, Karl, Kaufmann
1923 Hottinger, Fritz, Ingenieur
1934 Hotz, Hans, Dr. jur., Generalagent
1919 Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt F.M.H.
1920 Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer
1921 Huber-Knapp, Paul, Kaufmann
1930 Huber, Kurt, Dr. ing. chem.
1934 Huber, Otto Th., Bankprokurist
1942 Hügin-Johnson, Felix, Redaktor
1923 Hürliemann, Leop., Dr. med.
1921 Hüssy, Hans, Dr. jur.
1948 Husistein, Otto, Betriebsleiter
1932 Husy, Pius, dipl. Bücherexperte
1911 Huwyler, Anton, alt Postverwalter
1916 Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat
1937 Im Obersteg, Beat, Dr. jur., Advokat u. Notar
1920 Inhelder, Hans, Kaufmann
1925 Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur
1943 Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker
1933 Iselin, Emanuel, Dr. jur., Advokat u. Notar
1913 Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor
1917 Iselin, Robert, Ingenieur
1935 Iselin, Ulrich, Kaufmann
1926 Iselin, Walter, kaufm. Angestellter
1938 Isler, Max, Fabrikant
1948 Jaeggi-Gloor, Eugen, dipl. Bücherexperte
1948 Jahraus, Walter, Angestellter
1945 Jakowski, Marian, Ingenieur
1933 Janz, Hans, Kaufmann
Neue-Welt (Bld.), Sonnmattstr. 5
Vevey, Rue du Clos 8
Harbel (Liberia)
Basel, Hegenheimerstr. 24
„ Burgfelderstr. 21
Zollikon (Zch.), Binderstr. 57
Basel, Birsigstr. 18
Birsfelden, Hauptstr. 8
Riehen, Burgstr. 19
Basel, Reinacherstr. 158
„ Oberalpstr. 41
„ Oberwilerstr. 108
„ Rosentalstr. 24
„ Laufenstr. 35
Binningen (Bld.), Rebasse 52
Basel, In den Ziegelhöfen 125
„ Homburgerstr. 46
Arlesheim, Obere Gasse 7
Basel, Blumenrain 16
„ Leimenstr. 57
„ Holeeletten 20
Riehen, Grenzacherweg 165
Basel, Benkenstr. 36
Riehen, Gestaltenrainweg 21
Basel, Sierenzerstr. 77
Ruswil (Luzern)
Luino (Italien), Casella postale 37
Basel, Kohlenberggasse 31
Binningen, Büntenweg
Basel, Gundeldingerstr. 65
„ Bundesstr. 27
„ St.-Alban-Ring 178
„ Rütimyerstr. 39
„ Delsbergerallee 19
Pasadena (Cal.), 383 East Washingtonstreet
Basel, Andreas-Heusler-Str. 14
Riehen, Bettingerstr. 80
Basel, Brunnmattstr. 17
„ Lange Gasse 43
„ Bruderholzweg 36
MuttENZ, Fröschenneckweg 18
Basel, Delsbergerallee 65
„ Friedensgasse 34
„ Müllheimerstr. 174
„ Blumenrain 25

Eintritts-
jahr

1932	Jaques, Robert, Postbeamter	Basel, Eichenstr. 47
1920	Jauslin, Rudolf, Kommiss	„ Schweizergasse 58
1926	Jegge, Ernst, Dr. med., Arzt	„ Gerbergasse 5
1917	Jenni, Emil, pens. Postangest.	„ Friedensgasse 35
1941	Jenny, Jacques, Vizedirektor	„ St.-Alban-Ring 166
1934	Jenny, Joh. Friedrich, Bankdirektor	„ Malzgasse 25
1947	Jenny, Max, Chauffeur	„ Morgarten-Ring 78
1948	Jenny, Paul, Lehrer	Birsfelden, Turnerstr. 3
1927	Jenny-Wechner, Fritz, Vst. d. Kontr.-Bureau	Basel, Casinostr. 8
1933	Jordi-Gempp, Th., Dr., Untersuchungsrichter	„ St.-Galler-Ring 186
1936	Joß, Max Rudolf, Chancellor Swiss Dipl.	Representation, Tokio (Japan)
1946	Joß, Samuel, Kalkulator	Basel, Zeughausstr. 43
1945	Jost, Max Daniel, Kaufmann	London SW3, 67 Gadogan Gardens
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	Basel, Glaserbergstr. 47
1941	Junghäni-Lotz, Ernst A., kaufm. Angest.	„ Kienbergerstr. 10
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 58
1947	Käser, Heinrich, cand. med.	Zürich 1, Hauserstr. 6
1944	Käser, Otto, Dr. med., Arzt, PD	Basel, Schanzenstr. 46
1935	Käslin, René, Revisor	„ Blochmonterstr. 17
1920	*Kätterer, Otto, Turninspektor	„ Unt. Batterieweg 162
1919	Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Sonnenweg 11
1923	Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	„ Marschalkenstr. 28
1935	Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Eulerstr. 33
1932	Karli, Alfred, Chauffeur	„ Dornacherstr. 327
1948	Kaufmann, Marcel, Billeteur BVB	„ Froburgstr. 3
1919	Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer	„ Marschalkenstr. 78
1892	Keiser-Handschin, Emil	„ Kannenfeldstr. 28
1932	Keller, Ernst, Graphiker	„ Giornicostr. 236
1901	Keller, Fritz	Riehen, Inzlingerstr. 208
1934	Keller-Gysin, Charles, Direktor	Neue-Welt (Bld.), Lärchenstr. 59
1935	Keller, Hans, Kaufmann	Basel, Rosentalstr. 11
1934	Keller, Hermann, Lehrer	„ In den Ziegelhöfen 63
1917	Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Handelskammer	Basel, Casinostr. 14
1913	Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	Basel, Hegenheimerstr. 102
1929	Kellhofer, Oskar, Techniker	„ Elisabethenanlage 41
1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	„ Sissacherstr. 59
1911	Kempf Eugen, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 494
1934	*Kern, Heinrich, Lehrer	„ Gotthardstr. 9
1947	Kestenholz, Karl, Lehrer	„ Kannenfeldstr. 18
1935	Kiefer, Ernst A., Dr. jur., Vizedirektor	„ Casinostr. 6
1934	Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	„ Hochwaldstr. 4
1932	Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gym.-Lehrer	„ Gundeldingerstr. 109
1917	Kilcher, Julius, alt Postverwalter	„ Riehenstr. 114
1937	King, Kenneth Charles, Lektor, Dr.	Bromley, Kent (Engl.), Farnaby Road 43
1939	Kirchhofer, Rudolf, Bankbeamter	Basel, Näfelsersstr. 25

Eintritts-
jahr

- 1931 Kissling, Paul, Kaufmann
 1937 Klingele, Robert, Kunstgewerbler
 1907 Knapp, Paul, Prof. Dr. med.
 1946 Knecht-Honegger, Karl, Dr. phil., Chem.
 1906 Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker
 1913 *Knittel, Th., dipl. Ing., Reichsbahndir. a. D.
 1926 Kocan-Wangler, Ad. Bankinspektor
 1935 Koch, Paul, Postbeamter
 1938 Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann
 1911 Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.
 1946 König, Rudolf, Dr. jur., Adv. u. Notar
 1937 Koepplin, Fritz, Dr. med., Arzt
 1948 Kohler-Zipfel, Hans, Buchhalter
 1920 Kormann, Erwin, Prokurist
 1945 Kornfeld, Klaus, Kaufmann
 1934 Kost, Leonhard, Kaufmann
 1944 Kost, Max, Kaufmann
 1933 Krämer, Max, Kassier
 1902 Krantz, J. B., Ingenieur
 1947 Krattiger, Kurt, Kleinmechaniker
 1947 Kreis, Bruno Stephan, Dr. jur.
 1916 Kreis, Hans A., Dr. phil. PD
 1934 Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt
 1908 *Kreiß, Phil., Dir. Adm. Dél.,
 1939 Kreuter, Willi, Direktor
 1915 Kron, August, Kommiss
 1916 Küderli-Peyer, W., Nationalökonom
 1947 Küenzi, Rolf, Kaufmann
 1927 Kümmin, Paul Th., Kaufmann
 1922 Küntzel, Karl, Ingenieur
 1910 Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker
 1918 Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann
 1943 Kummert, Franz, Lehrer
 1917 Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik
 1930 Kurmann, Oscar, Kaufmann
 1927 Kurz, Arnold F., Vizedirektor
 1932 Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter
 1920 Kußmaul, Walter, Dr. chem.
 1905 Kuster, Alfred
 1920 Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann
 1947 Läuchli, Ernst, Lehrer
 1917 Läger, Ernst, Direktor
 1920 Läger, Paul, Dr. phil., Dr. med. h. c.
 1920 Lais, Ernst, Bankdirektor
 1925 Lang-Jehle, Max, Verwalter
 Basel, Hermann-Albrecht-Str. 18
 „ Aeschenvorstadt 36
 „ Klingentalgraben 31
 Binningen, Parkstr. 13
 „ Allschwilerweg 9
 Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38
 Gümligen b. Bern, Kocherweg 9
 Neue-Welt, Ameisenholzstr. 12
 Basel, Thannerstr. 71
 „ Peter-Merian-Str. 40
 Riehen, Aeußere Baselstr. 53
 Basel, Güterstr. 139
 „ Knöringerstr. 4
 „ Engelgasse 90
 „ Hermann-Albrecht-Str. 11
 „ Freie Str. 51
 „ Freie Str. 51
 „ Allmendstr. 6
 Hengelo (Holland), Grundelweg 12
 Basel, Birsstr. 130
 „ Schwarzwaldallee 57
 Bern, Könizstr. 40
 Basel, Schützenmattstr. 35
 Sèvres (S. & O.), 6, Rue des Caves
 Freidorf b. MuttENZ, Nr. 30
 Basel, Sommergasse 34
 Zürich 6, Hadlaubstr. 69
 Basel, Sevogelstr. 144
 „ Leimenstr. 33
 Zug, Rosenbergstr. 9
 Basel, Oberalpstr. 12
 „ Lerchenstr. 68
 Zürich 7, Gladbachstr. 101
 Laufen (Jura)
 Basel, Grellingerstr. 76
 „ Grellingerstr. 55
 „ Wettsteinallee 77
 „ Rheinschanze 8
 Bruxelles, Hôtel Atlanta
 Basel, Rheinfelderstr. 4
 Birsfelden, Eichenstr. 5
 Basel, Neubadstr. 86
 „ Heuberg 12
 Riehen, Grenzacherweg 7
 Binningen, Kirchweg 16

*Eintritts-
jahr*

1944	Lang, Paul, Direktor	Basel, Wettsteinallee 98
1942	Lang-von Herwarth, Max, Musiker	„ Rümelinbachweg 9
1948	Lang, Walter, Dr., Chemiker	„ Fasanenstr. 126a
1947	Larsen, Max, Chemiker	„ Sevogelstr. 76
1916	Laubscher-Gehrig A., Vizedirektor	„ Aeneas-Sylvius-Str. 23
1936	Lautenschlager, E., Techn. Assistent	„ St.-Alban-Tal 10
1935	Lecher, Rolf, Eidg. Beamter	Bern, Optingerstr. 31
1903	Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir.	Arlenheim, Waldstr. 16
1942	Lehmann-Steffen, Hans, Buchhändler	Bern, Burgernzielweg 6
1941	Lehmann, Werner, Musiker	Basel, Klingelbergstr. 43
1941	Leibbrandt, Max, Prokurist	„ Hermann-Suter-Str. 6
1933	Leichner, Philipp, Beamter	„ St.-Galler-Ring 144
1919	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	„ Byfangweg 38
1947	Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur	„ Schillerstr. 16
1928	Leuthardt, Charles F., Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Schützengraben 4
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Dr. h. c., Buchh.	„ Feierabendstr. 11
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.	Visp (Wallis)
1929	Locher, Paul, Kaufmann	Riehen, Mohrhaldenstr. 165
1930	Lodewig, Fritz, dipl. Architekt	Basel, Leimenstr. 46
1907	Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.	Zürich, Zürichbergstr. 44
1935	Loeffler, Karl, Kaufmann	Basel, Schwarzwaldallee 25
1918	Lohmüller, Willy, Buchhalter	„ Buchenstr. 34
1907	Lotz, Felix, Ingenieur	Basel, Aescherstr. 29
1948	Loward, Albert, Expeditieur	Bruxelles, 156 Av. de la Reine
1908	Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.	Riehen, Im Niederholzboden 15
1923	Lüdin, Carl, Tapezierer	Basel, Gempenstr. 16
1942	Lüdin, Hermann, Lehrer	„ Beim Wasserturm 34
1910	Lüdin, Theodor, Direktor	„ Realpstr. 1
1930	Lützelschwab-Brenner, Eugen, Architekt	„ Meltingerstr. 13
1922	Luginbühl, Max, Musiker	Kandersteg, Chalet Nizza
1947	Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.	Wien VIII, Alserstr. 23
1920	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Riehenstr. 256
1943	Maeder, Paul, Masch.-Ing.	Providence, R.T. USA, 100 Waterman Street
1945	Mähly, Markus, Kaufmann	Basel, Klingnaustr. 23
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler	„ St. Alban-Vorstadt 90
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker	„ St. Alban-Vorstadt 90
1941	Magnin, Pierre, Dr. jur.	Bern, Sonnenhofweg 10
1885	Mantz-Weiß, E., Fabrikant	Lausanne, Hotel Montana
1946	Marazzani, Hans, Bautechniker	Basel, Elsässerstr. 9
1917	Marchand, Maurice, Revisor	„ Birsigstr. 118
1933	Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann	„ Mönchsbergerstr. 7
1947	Martin, Maurice, Ingenieur	„ Colmarerstr. 122
1930	Martin, Oskar, Gemeindeverwalter	Binningen, Neubadrain 87
1942	Martin, Peter, Kaufmann	„ Neubadrain 87
1939	Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker	Basel, Solothurnerstr. 39

Eintritts-
jahr

- 1915 Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller
1939 Mathys, Gustav, Kaufmann
1905 Matt-Andres, Aug., Kaufmann
1917 Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor
1901 Matthey, Hubert, Dr. phil.
1920 Matzinger, Paul, Kaufmann
1944 Maurer-Freyler, Franz, Bankprokurist
1929 Mayer, Hans, Dr. chem.
1939 Mayer, Karl, Architekt
1935 Mayer, Karl, Kaufmann
1934 Meier, Karl, Bankangestellter
1943 Meier, Konrad, Kaufmann
1933 Meier-Sacherer, Karl, Prokurist
1930 Meier-Speierer, Hans, Abwart
1946 Meisel, Marcel, Kalkulator
1947 Meißburger, Hans, Kaufmann
1927 Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer
1943 Menzi, Friedrich, Ingenieur
1913 *Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt
1926 Merz, Emil, Vers.-Beamter
1940 Messerli, Erwin, Dipl. Ing.
1917 Mettler-Matthey, Karl, Photohaus
1924 Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann
1920 Metzger, Ernst, Kaufmann
1924 Meyer, J. A., Dr., Bankier
1946 Meyer, Karl Ferd., Lehrer
1923 *Meyer, Leo, Bankangestellter
1912 *Meyer, Richard, Kaufmann
1924 Mezger-Marti, Willi, Kaufmann
1934 Michel, Armin, Bureauangestellter
1947 Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker
1936 Minder, Bruno, Versicherungsangest.
1938 Mislin, Jean-Pierre, Dr. jur.
1923 Mislin, Urich Achille
1904 Mohn-Imobersteg, Hch.
1934 *Moll, Willy, Kaufmann
1938 Mollinet, Walter, Buchdrucker
1934 Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar
1927 Moor-Hatt, Eduard, Vizedirektor
1921 Mory-Wenger, Albert, Kaufmann
1915 Moser-Bernet, Rudolf, Musikdirektor
1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller
1913 Moser, Ernst, Ingenieur
1943 Moser, Fritz, Cellist
1945 Moser-Hofstetter, Ernst, El. Techniker
Basel, Leimenstr. 15
Lausanne, Béthusy 66
Basel, St.-Johanns-Ring 127
Winterthur, Museumstr. 21
Basel, Wettsteinallee 4
„ Neubadstr. 128
„ Bruderholzstr. 220
„ Amselstr. 9
„ Schützengraben 3.
„ St.-Johanns-Vorstadt 82
Neue-Welt, Starenstr. 9
Arlesheim (Bld.), Baselstr. 5
Basel, Hagenbachstr. 11
„ Hebelstr. 1
„ Eggfluhstr. 15
„ Fürstensteinerstr. 32
Neue Welt (Bld.), zu den Weiden
Basel, Militärstr. 44
„ Gartenstr. 101
„ Gartenstr. 140
„ Turnerstr. 24
„ Thiersteinerrain 52
„ Rütlistr. 43
„ Adlerstr. 31
Zürich, Zollikerstr. 184
Basel, Eggfluhstr. 17
„ Pruntrutestr. 2
Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
Birsfelden, Birsstegweg 1
Basel, Reiterstr. 2
„ Benkenstr. 77
Arlesheim, Rütliweg 29
Basel, St.-Galler-Ring 214
„ Rest. Kunsthalle
Arlesheim, Haus zur Birke
Praha-Dejvice XIX, Na Dionysce 5
Basel, Sennheimerstr. 45
Rheinfelden (Aarg.)
Basel, Gotthardstr. 102
Binningen, Margarethenstr. 35
Arlesheim, Kirschweg 8
Basel, Wettsteinallee 55
Muttentz (Bld.), Oberländerweg 40
Basel, St.-Johann-Vorstadt 33
Binningen, Oberwilerstr. 19

*Eintritts-
jahr*

1930 Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter	Muttenz, Baumgartenweg 15
1924 Moser, Sigmund, Billeteur BVB	Basel, Näfelerstr. 36
1930 Moser, Walter, Bankbeamter	Arlesheim, Hirslandweg 28
1936 Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister	Basel, Brüglingerweg 5
1918 Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer	„ Holeeletten 22
1915 Mühlethaler, Jakob, Dr., Reallehrer	Riehen, Sieglinweg 11
1941 Mülhaupt, Fritz, Kommis	Basel, St.-Jakob-Str. 10
1944 Müller-Bauer, Paul, Chefmechaniker	Luzern, Lindenstr. 16
1919 Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physikus	Basel, Thiersteinerrain 157
1948 Müller, Edgar, Dr. ing. chem.	„ Rheinschanze 2
1943 Müller, Eduard, Buchhalter	„ Gundeldingerstr. 192
1944 Müller, Gottfried, Betriebsleiter	Muttenz (Bld.), Baslerstr. 132
1919 Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt	Basel, Austr. 27
1948 Müller, Otto, Dr. med. vet., Tierarzt	„ Missionsstr. 42
1913 Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks	„ Gundeldingerstr. 192
1937 Müller, Victor, Bankprokurist	„ Eptingerstr. 9
1931 *Müller, Willi, Architekt	Riehen, Rebenstr. 49
1923 Müller-Wolf, Christ., Lehrer	Basel, Hirzbrunnenschanze 33
1919 Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann	„ Schalerstr. 14
1947 Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter	„ Schalerstr. 14
1923 Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann	„ Allschwilerplatz 8
1927 Naef, Paul A., Dr., Apotheke	Lorchmont - New York, USA, 149 Hickory Grove Drive East
1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt	Basel, St.-Alban-Anlage 2
1940 Nager, Manfred, Dr. jur.	Binningen, Höhenweg 51
1919 Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919 *Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker	Basel, Dachsfelderstr. 33
1933 Neeser, Werner, Innenarchitekt	Münchwilen (Thg.)
1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.	Basel, Gundeldingerstr. 131
1944 Niederer, Georg, Kaufmann	„ Freiburgerstr. 62
1923 Nöll, Hans, Pfarrer	Arlesheim, Stollenrain 20
1934 Nufer, Jules, Kaminfeger	Basel, Römergasse 27
1933 Nußbaumer, Fernand, Kaufmann	„ Ahornstr. 40
1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. jur., Advokat	„ Birsigstr. 137
1934 *Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.	„ Gellertpark 1
1917 Oertli, Hans, Dr. med., Arzt	„ Lothringerstr. 31
1932 Oeschger, Oscar, Postangest.	„ Blauensteinerstr. 6
1927 Oesterheld-Rebsamen, G., Dr. phil., Chem.	„ Lerchenstr. 46
1935 Ostertag, Max, Dr., Strafgerichtsschreiber	„ Florastr. 16
1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	„ Leimenstr. 61
1931 Panchaud de Bottens, Alfred, med. dent. Zahnarzt	Basel, Leimenstr. 61
1883 Passavant-Fichter, Georges, Banquier	Basel, Gellertstr. 21
1925 Pausch, Otto	„ Leonhardstr. 36
1941 Payot, Pierre, Dr. med.	„ Aescherstr. 7
1923 Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1926 Peter, Robert, Expedient	„ St.-Jakob-Str. 73

Eintritts-
jahr

- 1937 Peter, Werner, Dr. jur.
1935 Petitjean, Josy, Dr. jur., Advokat u. Notar
1943 Petitjean, Marcel, Dr. jur., Generalagent
1937 Peyer, Eduard, Dr., Chemiker
1945 Pfaff, René, Kaufmann
1934 Pfeiffer, Willy, Konditor
1926 Pfenniger-Jud, Leo, Dr. jur., Generalagent
1943 Pfenniger, Otto, Photograph
1929 *Pfirter, Frédéric, Kaufmann
1932 Piguet, Henri, Kaufmann
1947 Plattner, Ernst, Kaufmann
1932 Pleuler, Rudolf, Beamter
1900 Preiswerk-Carl, Ed., Architekt
1919 Preiswerk, Max, Dr. jur.
1933 Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann
1931 Preiswerk-Vischer, Peter, Dr.
1930 Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur
1934 Probst, Walter, Kaufmann Mexico, D.F., Av. de las Palmas, 432 Chapultepec Morales
1944 Ramseier, Hans, Kaufmann
1930 Rapp-Moppert, W., Ingenieur
1948 Ratz, Heinrich, Vertreter
1911 Reber, Fritz, Dr. med., Arzt
1941 Reber, Fritz, Dr. phil., Chemiker
1918 Rebsamen, Walter, Ing., Direktor
1940 Rehm, Ernst, Architekt
1945 Rehorek-Kuhn, Fritz, Kaufmann
1945 Reimann, Kurt, kaufm. Angestellter
1919 Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker
1928 Renfer-Frutiger, Hermann, Dr. med., Arzt
1921 Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor
1941 Renfer-Kündig, Peter, Dr. jur., Advokat
1944 Rensch, Rudolf, Metzgermeister
1936 Renz, Jany, Dr., Chemiker
1943 Resch, Ernst, Polizeiwachtmeister
1899 Respinger, Emil, Ingenieur
1932 Reul, Heinrich, Kaufmann
1917 Reutter, Aug., Lehrer
1915 Rey, Hermann, Dr. med.
1943 Riesen, Fritz, Angestellter
1919 Riesen, Max, Dr. jur., Direktor
1937 Riesen, Walter, Kommis
1927 Riggerbach, Rud., Dr., Denkmalpfleger
1933 Ringele-Hirt, Ernst, Postangest.
1947 Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chemiker
1915 Rink, August, Lehrer
Schinznach-Bad
Basel, Steintorstr. 35
,, Steintorstr. 35
,, Eulerstr. 57
Liestal, Rathausstr. 62
Basel, Aeschenvorstadt 62
,, Marschalkenstr. 54
,, St.-Johanns-Ring 113
,, Missionsstr. 11
Dornach (Sol.)
Binningen (Bld.), Münsterplatz 10
Basel, Waldeckstr. 3
,, Missionsstr. 35
,, Nonnenweg 31
Basel 3, Postfach 50
Zürich, Möhrlistr. 99
Riehen, Niederholzstr. 75
Basel, Fasanenstr. 126a
,, Jakob-Burckhardt-Str. 58
,, Militärstr. 72
Arlesheim (Bld.), Bruggweg 11
Basel, Gellertstr. 46
St. Gallen, Buchstr. 11
Basel, St.-Johanns-Vorstadt 22
,, Rütimeyerstr. 22
,, Bäumlhofstr. 147
,, Misionsstr. 34
,, Burgunderstr. 37
,, Sevogelplatz 1
,, Blochmonterstr. 11
Accra, Br. West-Afrika
Basel, Bruderholzallee 110
,, Reiterstr. 8
,, Aeschengraben 10
,, Oberalpstr. 103
,, Realpstr. 7
Oxnard (Californ.) 426, B Street
Basel, Sängergasse 3
,, Gartenstr. 112
,, Sängergasse 3
,, Leimenstr. 48
,, Arlesheimerstr. 48
Riehen, Aeuß. Baselstr. 234
Basel, Realpstr. 34

*Eintritts-
jahr*

1917	Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker, Prok.	Riehen, Morystr. 14
1946	Ris, Robert, Buchdrucker	Basel, Rotbergerstr. 20
1930	Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	„ Lange Gasse 1
1928	Ritter, Jon Theodor, Pfarrer	„ Friedensgasse 59
1939	Rittmann, Alfred, Prof. Dr. phil., Geologe	Napoli (It.), via Tasso 7 (int. 5)
1898	Roches, Paul, Dr., Lehrer	Basel, Amselstr. 26
1903	Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. Br., Bürgerwehrstr. 7
1936	Rohner, Jürg, Dr. chem.	Basel, Bruderholzallee 226
1928	Rolli-von Vinzenz, Fred, Dr. med., Arzt	„ Klingelbergstr. 23
1937	Rommel, Ludwig, Bergführer	Arosa, Haus Pargäzli
1938	Ronco, Alfred, Dr. ing. chem.	Neuallschwil (Bld.), Dürrenmattweg 38
1937	Roniger, Hans, Inspektor der Suva	Basel, im Sesselacker 46
1945	Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.-Lehrer	„ Bruderholzstr. 134
1929	Roth, Hans, Dr. med., Arzt	Laufen, J. B., Spital
1947	Roth, René Charles, Kaufmann	Basel, Bruderholzallee 32
1927	Rudin, Paul, Lehrer	„ Sissacherstr. 35
1933	Rüegg-Stahl, Ad., Maschinentechniker	Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11
1934	Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chem.	Binningen, Dorenbachstr. 99
1918	Rüsch, Carl, Vizedirektor	Binningen, Neusatzweg 11
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	St. Gallen, Teufenerstr. 150
1908	Rütimeyer, L. Wilhel, Dr. med., Arzt	Basel, Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Gundeldingerstr. 67
1932	Rupe, Hans, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Militärstr. 57
1912	Rupe-Lutz, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10
1947	Rutishauser, Jakob, Angestellter	Riehen, Aeuß. Baselstr. 129
1930	Sahli-Gilgen, H., Chauffeur	Basel, Sempacherstr. 11
1937	Saladin-Affolter, Franz, dipl. Chem. Techn.	Aarburg, Engelbergstr.
1920	*Saladin-Siegwart, Rob., Kreiskommandant	Basel, Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1926	Sanzi, Hans, Bankprokurist	„ St.-Galler-Ring 168
1941	Sarasin, Alfred, stud. phil.	„ Hirzbodenweg 103
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	„ Weißensteinerstr. 12
1916	Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	„ Lange Gasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Lange Gasse 80
1919	Sarasin-Von der Mühlh, Rudolf, Kaufmann	„ Wartenbergstr. 47
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	„ Bäumleingasse 10
1918	*Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt	„ Oekolampadstr. 10
1943	Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ St.-Alban-Anlage 10
1930	Schäfer, Karlrobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84
1920	Schärer-Bider, Werner, Prokurist	„ Peter-Rot-Str. 58
1931	Schärer, Gustav, Kaufmann	„ Webergasse 1
1942	Schäublin, Max, Vertreter	Riehen, Furfelderstr. 27
1921	Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	Basel, Militärstr. 80

Eintritts-
jahr

- 1916 Schaub-Erny, Jacques, Lehrer
1932 Schaufelberger, Jakob, Dr. ing. chem.
1919 *Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker
1937 Scheidegger, Otto, Dr. jur., Advokat
1937 Scheidegger, Siegfried, Prof. Dr. med., Arzt
1925 *Schemel, Fritz, Justizamtman
1922 Schenk, Carl, Mechan.-Meister
1934 Schenker, August, Lehrer
1946 Scherr, Robert, Prokurist
1942 Scherr-Voegelin, Fritz, Direktor
1927 Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann
1912 Scheuch, Oskar, Postverwalter
1935 Schibli, Erwin, Dr. jur., Staatsanwalt
1909 Schider, Rudolf, Dr. phil.
1930 Schillinger, Emil, Spengler
1930 Schimpf, Emil, Beamter
1939 Schläpfer, Karl, Kaufmann
1918 Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.
1916 Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef
1907 Schmaßmann, Max, alt Postverwalter
1935 Schmaßmann-Schmidt, K., Spenglermeister
1949 Schmid, Arthur, kaufm. Angestellter
1933 Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.
1942 Schmidlin, Otto, Prokurist
1933 Schmutz-Müller, Arnold, Zolldeklarant
1934 Schneewind, Hans, Kaufmann
1942 Schneider, Gottfried, Lehrer
1941 Schneider, Robert, dipl. Bautechniker
1922 *Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter
1927 Schnider, Otto, Dr., Chemiker
1938 Schnieper, Werner, kaufm. Angest.
1923 Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann
1917 Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar
1912 Schobel, Heinrich, Dr. phil., Chemiker
1927 Schobert, Hans, Chemiker
1926 Schönauer, Hans, Lehrer
1932 Schönauer, Wolfgang, Dr. phil., Chemiker
1912 Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.
1940 Schönenberger-Bärtschi, Hans
1926 Schönholzer, Robert, Fabrikant
1938 Schrieder, Carl, Kaufmann
1928 Schubarth, Emil, Dr. phil., PD
1921 Schübeler, Max, Ingenieur
1931 Schütz, Rudolf, Elektrotechniker
1934 Schuler, Heinrich, Schriftsetzer
Binningen, Bruderholzrain 26
Basel, Hirzbrunnenstr. 20
Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 6
Basel, Gotthelfstr. 35
„ St.-Johanns-Vorstadt 58
Offenburg, Hebelstr. 7
Basel, Matthäusstr. 17
„ Eggfluhstr. 15
Riehen, Aeuß. Baselstr. 285
„ Esterliweg 117
Basel, im Sesselacker 22
Riehen, Im Hirshalm 7
Basel, Starenstr. 41
„ Oberwilerstr. 32
„ Theaterstr. 22
Winterthur, Schaffhauserstr. 19
Basel, Austr. 61
Therwil (Bld.), Fichtenhof
Basel, Bärschwilerstr. 20
„ Kriegerstr. 6
„ St.-Alban-Rheinweg 144
„ Jägerstr. 17
„ Marignanostr. 72
„ Hagenbachstr. 34
Binningen, Rebgeasse 25
Basel, Nauenstr. 63
„ Feldbergstr. 126
Bern, Zähringerstr. 57
Basel, Turnerstr. 28
„ Peter-Rot-Str. 54
„ Auf dem Hummel 9
„ Realpstr. 73
„ Unterer Rheinweg 40
„ Chrischonastr. 60
Zürich 6, Huttenstr. 60, II
Riehen, Pfaffenlohweg 49
„ Aeuß. Baselstr. 209
Basel, Benkenstr. 17
Birsfelden, Birseckstr. 21
Basel, Schauenburgerstr. 31
„ Birsigstr. 32
„ Fäschengasse 5
„ Neubadstr. 122
„ Steinbühlstr. 15
„ Lothringerstr. 145

*Eintritts-
jahr*

1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr. phil.	Basel, Grellingerstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Pruntrutstr. 23
1899	Schuster, Claud., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C.	London, W. 8, Campden Hill court 7
1934	Schwabe, Erich, Dr. phil., Redaktor	Zürich 7, Beustweg 3
1941	Schwabe, Werther, Buchdrucker	Basel, Steinentorstr. 13
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	„ St.-Alban-Ring 225
1939	Schwarz, Hans, Postbeamter	„ Buchenstr. 2
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Lorettostr. 35
1924	Schweizer-Großmann, Leo, stellv. Direktor	Binningen, Schafmattweg 9
1937	Schweizer, Wilh., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 33
1930	Sedlmeier, Rudolf, Kaufmann	„ Fürstensteinerstr. 56
1919	Senn, Alfred, Dr., Geologe	Binningen (Bld.), Hasenrain 33
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlehalde nsteig 3
1926	*Senn, Hans Ed., Dr. med., Augenarzt F.M.H.	Basel, Socinstr. 16
1934	Senn, Otto H., Architekt	„ St.-Alban-Ring 186
1943	Senn-Tschopp, Hans, Peilbeamter	Kloten (Zch.), Rankstr. 604
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	Basel, Elisabethenstr. 75
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil., Biblioth.	Küssnacht (Zch.), Weinmann gasse 66
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Basel, Margarethenstr. 73
1920	Siegfried, Eduard, Vizedirektor	Reinach (Bld.), Fleischbachstr. 31
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	Basel, Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1920	Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann	Feldmeilen (Zch.), Seeblick
1938	Siegrist-Michel, Werner, Beamter	Basel, Bündnerstr. 8
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Musiklehrer	„ Socinstr. 21
1935	Sigg, Ruinell, Kaufmann	Muttenz, Dürbergstr. 5
1947	Sigwald, Walter, Prokurist	Basel, Delsbergerallee 66
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	„ Sevogelstr. 40
1947	Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter	„ Delsbergerallee 42
1934	Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing.	Wabern b. Bern, Dorfstr. 2
1947	Sormani, Leo, Architekt	Basel, Petersgraben 61
1947	Sormani, Plinio, Kaufmann	„ Bartenheimerstr. 35
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	„ Sevogelstr. 111
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor	„ Dittingerstr. 15
1946	Sponagel, Rob., Dr. Ing. chem.	„ Zeughausstr. 43
1934	Stachelin, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Pfaffenlohweg 45
1904	*Stachelin, M., Dr. jur., Industrieller	Basel, Burgunderstr. 35
1946	Stachelin, Max, Prof. Dr. jur., Rechtskonsulent	„ Benkenstr. 8
1895	Stachelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	Muri b. Bern, Gartenstr. 15
1924	Stachelin-von Mandach, Lucas, mus. Leiter SKWD,	Habstetten b. Bern
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, Auf dem Stein
1933	Stambach, Theodor, Hilfsmathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1943	Stampfli, Eduard, Beamter	„ Mittlere Str. 10
1938	Stauffacher-Fischbacher, Werner, Kaufm.	Binningen, Weinbergstr. 27
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Horgen (Zch.), Seegartenstr. 29

*Eintritts-
jahr*

- 1940 Stebler, Otto, Dipl. Ing. ETH. Basel, Thannerstr. 32
 1937 Stehle, Ernst, Kaufmann „ Dittingerstr. 9
 1921 Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant „ Rütimyerstr. 50
 1934 Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann „ Freie Str. 44
 1948 Steiger, Willy, kaufm. Angestellter „ Leimenstr. 54
 1940 Steiner, Alfred, Dr. phil., Gymnasiallehrer „ Gundeldingerstr. 392
 1894 Steiner, Arnold, Dr. phil., Chem. „ Marschalkenstr. 49
 1937 Steiner, Felix, Prokurist „ Leonhardsgraben 14
 1938 Steinmann, Fritz, Dr. ing. chem. „ Im Sesselacker 37
 1937 Steinmann, Robert, Kaufmann „ Peter-Merian-Str. 18
 1919 Steuri, Eduard, Dr. Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
 1903 *Stingelin, Alfred, Kaufmann Basel, Unt. Rheinweg 112
 1943 Stingelin-Schmid, Ernst, Konstr.-Zeichner Pratteln, Grabenmattstr. 8
 1946 Stocker, Werner, stud. jur. Rheinfelden (Aarg.), Kirchgasse 312
 1932 Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt Basel, Sempacherstr. 27
 1937 Stöcklin, Emil, Disponent „ Unt. Rheinweg 148
 1927 Stöcklin-Thommen, Hans, Kommiss „ Birsstr. 14
 1912 Stofer, Jos., Kaufmann Lausanne, Av. Ruchonnet 20
 1939 Stolz, Karl, Kaufmann Stockholm, c/o Ciba Prod. AB, PB 5119
 1908 Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister Basel, Grellingerstr. 95
 1931 Strebel, Gustav, Vize-Direktor „ Holeletten 24
 1923 Streckeisen, Alb., Prof. Dr. Bern, Manuelstr. 78
 1946 Streit, Ernst, Kunstmaler Basel, St.-Alban-Tal 14
 1937 Stricker, Rob., Detektivkorporal „ Wanderstr. 145
 1932 Strübin, Felix, Optiker Riehen, Langenlängeweg 3
 1946 Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker Basel, In den Ziegelhöfen 149
 1910 Stückelberger-Eckel, Theoph., Kaufmann „ Neubadstr. 5
 1916 *Stumm, Hans, Dr. jur., Kaufmann Münchenstein (Bld.), Amselstr. 16
 1943 Stutz-Zünd, Walter, Vers.-Inspektor Neuwelt, Bottmingerstr. 7
 1918 Süffert, Alfred, Ingenieur Basel, Güterstr. 223
 1922 Suter, Anton, Vers.-Angestellter Neue-Welt (Bld.), Gartenstadt 42
 1911 Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann Basel, Leimenstr. 55
 1940 Suter, Emanuel, Dr. med. New York, USA., 21 Rockefeller Inst. 66th Streets York Av.
 1932 Suter, Ernst, Bildhauer Aarau, St.-Laurenzen-Vorstadt 117
 1929 Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpflege Basel, Nonnenweg 33
 1926 Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A. Binningen, Allschwilerweg 51
 1944 Suter, Hans-Ruedi, Spengler Basel, Schützenmattstr. 19
 1920 Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister „ Schützenmattstr. 19
 1946 Suter-Lochmatter, Felix, Dr. med. Zürich, Dolderstr. 25
 1948 Suter, Peter Max, cand. jur. Basel, Röschenzerstr. 7
 1935 Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann „ Röschenzerstr. 7
 1944 Suter, Rudolf, Dr. phil., Lehrer „ Leimenstr. 55
 1914 Suter-Stettler, Otto, alt Bankdirektor „ Peter-Merian-Str. 16
 1914 Sutter, Traugott, Prokurist „ Hardstr. 94
 1934 Tatarinoff, M., dipl. Ing. Montluçon (Allier), 59, Av. Jules-Guesdo

*Eintritts-
jahr*

1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	Basel, Im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommiss	„ Militärstr. 20
1927	Thoma, Max, dipl. Ing., Dir. d. Gas- u. Wasserwerk	Basel, Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	Basel, Sonnenweg 14
1931	Thommen, Erich, Beamter	„ In den Klosterreben 30
1942	Thommen, Willy, Ing. Chem.	„ Bergalingerstr. 12
1939	Thurneysen, Matthis, Pfarrer	St.-Louis (Ht. Rhin)
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Largitzenstr. 74
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1920	Tramer, Fritz, Dr. med., Arzt	„ Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Beamter des Grenzwachtkorps	Kaiseraugst, Bahnweg
1941	Tritschler, Jakob, Betriebsleiter	Bern, Steinweg 15
1920	Trott, Jacques, Dr. jur., Advokat	Basel, Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Direktor	„ Rheinfelderstr. 26
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil., Chemiker	Parpan (Graub.)
1913	Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	Basel, Militärstr. 14
1904	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1933	Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur	Bern, Ausbelmstr. 15
1934	Tschopp-Schenk, Willi, Gymnasiallehrer	Riehen, Niederholzstr. 18
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	MuttENZ, Rosenweg 6
1938	Uebersax, Fritz, Postbeamter	Basel, Lenzgasse 28
1929	Uhlmann, Kurt, Kommiss	„ Paradieshofstr. 71a
1937	Ullrich, Paul, Kaufmann	„ Freie Str. 73
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mulhouse (Ht. Rhin), 86 Fbg. de Colmar
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Missionsstr. 70
1933	Vest, Peter, Kaufmann	„ Missionsstr. 70
1929	Vischer-Baerlocher, Andreas, Dr. phil. Geol.	„ Kanonengasse 22
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Lange Gasse 88
1936	Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH	Brugg, Hauptstr. 12
1895	Vischer-Melchers, Carl	New York (U. S. A.)
1943	Vischer, Peter H., dipl. Arch. ETH	Basel, Sevogelstr. 142
1921	Vischer-von Planta, M., Dr., Advokat u. Notar	„ Lange Gasse 86
1944	Vischer, Robert, Dr. jur., Advokat	„ Sevogelstr. 91
1928	Vischer-Schieß, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Bahnhofstr. 66
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	Basel, Gartenstr. 94
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1917	Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Mittlere Str. 57
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	„ St.-Jakob-Str. 7
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	„ Rennweg 24
1942	Völlmy, Hans, Vizedirektor	„ Schwarzwaldallee 12
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1934	Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter	„ Waldenburgerstr. 20

Eintritts-
jahr

1946	Vogt-Ammann, Jacques, Gipsermeister	Basel, Margarethenstr. 65
1931	Vogt-Heimann, Carl, Spediteur	Zürich 8, Forchstr. 345
1935	Vogt, Hans, Pianist	Basel, Altkircherstr. 12
1942	Vogt-Käser, Samuel, Kommiss	„ Ob. Batterieweg 3
1939	Vollé, Rolf, Kunstmaler	„ Kartausgasse 5
1935	Vollenweider, Rudolf, Pfarrer	„ Florastr. 12
1916	Von der Mühlh-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	„ Benkenstr. 30
1922	Von der Mühlh, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1947	Wackernagel-Hagenbach, Heinrich, Arch.	„ Lange Gasse 21
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Hunkeler, Hans, Kaufmann	„ Rütimyerplatz 9
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	„ St.-Jakob-Str. 29
1935	Wagner, Ernst, Bankbeamter	Binningen (Bld.), Hauptstr. 16
1929	Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	Oberwil (Bld.), Sonnenweide
1915	Waibel, Ernst, Vizedirektor	Basel, Wettsteinallee 46
1943	Waibel, René, kaufm. Angestellter	„ Wettsteinallee 46
1942	Walker, Ernst, Apotheke	Bern, Statthalterstr. 62
1945	Wanner, Georges, Chemiker	Basel, Missionsstr. 26
1939	Wannier, Felix, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Auberg 2
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	„ Riehenstr. 149
1919	Wehrli, Eug., Dr. med. et Dr. phil. h. c., Augenarzt	Basel, Claragraben 23
1921	Weibel, Hans, Direktor	Basel, Peter-Ochs-Str. 14
1937	Weidmann, August, Buchhalter	„ Biascastr. 40
1931	Weiß, Albert, Zivilgerichtsweibel	„ Stöberstr. 2
1932	Weiß-Janssen, K., Appreturleiter	„ Nonnenweg 29a
1919	Wenck, Robert, Lehrer	„ Gottfried-Keller-Str. 45
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	„ Rütimyerstr. 21
1944	Wenk-Degen, Fritz, Kaufmann	Binningen (Bld.), Bachmattenstr. 35
1946	Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindepräsident	Riehen, Wettsteinstr. 33
1913	Werdmüller, J. O., Dr. phil.	Kilchberg (Zch.), Schlimbergstr. 28
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	Basel, Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1947	Wessier, Emil, Verkäufer	Basel, Weiherweg 60
1923	Weth, Ernst, Architekt	Ennenda (Glarus), Im Hof
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, Gellertstr. 2
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	MuttENZ, Gründenstr. 9
1944	Wiesner, Max, Sekretär	Basel, Grenzacherstr. 231
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1946	Wild, Hansruedi, kaufm. Angestellter	„ Birsigstr. 94
1934	Wild, Heinrich, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ St.-Alban-Anlage 23 A
1944	Wildi, Hans, kaufm. Angestellter	„ Birmannsgasse 10a
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Birmannsgasse 10a

*Eintritts-
jahr*

1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	Basel, Hirzbodenweg 43
1928	Winter, Otto, Kaufmann	„ Maiengasse 56
1940	Wirth, Heinz, stud. med.	Riehen, Gestaltenrainweg 3
1931	Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1933	Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent	Riehen, Gatterenweg 14
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommiss	„ Rebenstr. 43
1908	Woehr-Spoerry, Hans, Direktor	Thalwil (Zch.), Mühlebachstr. 11
1943	Wolf, Kaspar, Dr. phil., Lehrer	Basel, Allschwilerstr. 61
1942	Wolfer, Hans, Dr. jur.	Bottmingen (Bld.), Weichselmattstr. 2
1937	Wolff, Eberhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Petersgasse 23
1944	Wolff, Robert, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Thiersteinerrain 145
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlere Str. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Luftmattstr. 21
1942	Wüstemann, Hans, Beamter	„ Dammerkirkstr. 68
1947	Wundt, Wolo, dipl. Ing.	Dornach (Sol.), Dorneckstr. 508
1923	Wyß, Ernst, Kaufmann	Aarau, Parkweg 19
1916	*Wyß, Paul, Kunstmaler	Basel, St.-Alban-Vorstadt 43
1923	Zachmann, Fritz, Prokurist	„ Bruderholzallee 16
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Rennweg 52
1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	„ Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär PTT	Bern, Laubeggstr. 193
1945	Zbinden, Heinrich, Dr. med., Arzt	Basel, Palmenstr. 16
1948	Zeier, Heinrich, Bauingenieur	„ Gundeldingerstr. 129
1947	Zeller, Willy, Kaufmann	„ Riehenstr. 10
1936	Zoller, Werner, Dachdeckermeister	„ Dornacherstr. 35
1942	Zores, Paul, techn. Angestellter	Birsfelden, Lindenstr. 6
1938	Zürcher, Fritz, Bankangestellter	Bern, Egelgasse 64
1947	Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Kienbergerstr. 12
1948	Zwicky-Hartmann, Hans, Lehrer	Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 6
1942	Zwicky, Rudolf, stud. chem.	Zürich, Lindenbachstr. 52

Bis zur Drucklegung eingetreten:

1949	Bigler, Georges, Dr. ing. chem.	Basel, St.-Alban-Ring 150
1941	Kaiser-Zuber, Josef, dipl. Buchhalter	„ St.-Galler-Ring 160
1936	Kiessling, Eugen, Farbätzer	„ Militärstr. 10
1932	Klingler, Walter, Kaufmann	„ Grienstr. 120
1949	Knecht, Andreas, stud. phil.	Binningen, Allschwilerweg
1949	von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem.	Basel, Gundeldingerstr. 151
1932	Meyer-Boos, Hans, Bankprokurist	„ Bäumlhofstr. 102
1949	Egli, Arnold, Pfarrer	Gempen (Sol.)
1949	La Roche, Alfred, Kaufmann	Basel, Rittergasse 22
1949	Wenger, Josef, Malermeister	„ Dornacherstr. 238

JUNIORENVERZEICHNIS

*Eintritts-
jahr*

1944	Bachthaler, Kurt	Riehen, Oberdorfstr. 53
1944	Christoffel, Klaus	Basel, St.-Alban-Vorstadt 21
1947	Geiger, Max	Bottmingen, Neumattstr. 8
1947	Geßler, Albert	Riehen, Mohrhaldenstr. 133
1948	Grauwiler, Jules	Basel, Tellstr. 28
1945	Güntert, Hans	zurzeit Gymnasium Engelberg
1946	Häfelfinger, Hansruedi	Basel, Alemannengasse 89
1948	Heid, Hans	„ Markkircherstr. 3
1947	Heid, Willi	Brislach, Unterwerk
1946	Heinzer, Ernst	Basel, Rosengartenweg 5
1947	Hirsig, Kurt	Münchenstein, Sonnmattstr. 5
1944	Hodel, Hanspeter	Birsfelden, Hauptstr. 8
1946	Ibach, Rolf	St. Gallen, Tigerbergstr. 17
1946	Kelterborn, Ruedi	Basel, Sissacherstr. 59
1944	Krämer, Ruedi	Riehen, Aeuß. Baselstr. 272
1949	Kuhn, Hans	Basel, Hagentalerstr. 16
1946	Leonhardt, Dieter	Münchenstein, Pappelweg 2
1947	Leonhardt, Hans-Martin	Münchenstein, Pappelweg 2
1949	Marti, Heini	Basel, Im langen Loh 181
1943	Meier, Max	St. Gallen, Theaterplatz 2
1942	Nebiker, Werner	Basel, Dachsfelderstr. 33
1947	Rietmann, Hans	„ Buchenstr. 34
1948	Ringele, Werner	„ Gundeldingerstr. 497
1949	Rössler, Jürg	„ Rittergasse 1
1947	Senn, Beat	Riehen, Schnitterweg 40
1945	Thommen, Hans	Basel, Vogelsangweg 3
1946	Ungricht, Alfred	zurzeit Lausanne, Av. Milan 4 (gleichzeitig in J.-O. Montreux)

olivetti

die Schreibmaschine des Europäers

MARCHANT

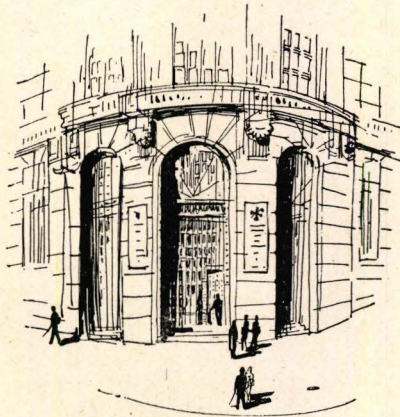
das Rechenmaschinenwunder

Alleinvertretung für die Nordwestschweiz



Gerbergasse 30 **BASEL** Rümelinsplatz 3

Tel. (061) 4 88 73



SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

**SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE
SOCIETÀ DI BANCA SVIZZERA
SWISS BANK CORPORATION**

BASEL

Aeschenvorstadt 1

Depositenkassen in Basel: Marktplatz 14, Claraplatz 1

Weitere Niederlassungen in:

*Zürich, Genève, St. Gallen, Lausanne, La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel, Schaffhausen, Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle
Nyon, Zofingen, Aigle, Bischofszell, Morges, Rorschach
London, New York*

Aktienkapital und Reserven Fr. 200 000 000.—



1872

Wir bieten unserer Kundschaft die Vorteile einer modernen Organisation, langjähriger Erfahrung und weltumspannender Verbindungen

**Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Zürich**

Sichern Sie Vermögen und Einkommen
durch Kapital- und Rentenversicherungen

Generalagentur Basel

Dr. H. DECK

Falknerstraße 17 Telefon 378 66

BÜCHER
LANDKARTEN
ZEITSCHRIFTEN



WEPF & CO.

Buchhandlung	Tel. 4 78 95
Antiquariat	4 11 20
Verlag	4 11 20

Verkaufstelle der Eidgenössischen Kartenwerke

BASEL, Eisengasse 5